



VEREIN FÜR PSYCHOSOZIALE UND PSYCHOTHERAPEUTISCHE AUS-, FORT- UND WEITERBILDUNG



Fort- und Weiterbildungen **2026**

Fort- und Weiterbildungen für Psychotherapeut:innen, Psycholog:innen, Ehe-, Familien- und Lebensberater:innen, Pädagog:innen, Ärzt:innen und andere Expert:innen, die in unterschiedlichen Kontexten im psychosozialen Bereich tätig sind



Webinare • Seminare • Tagungen



Das Leporello-Set

Psychoedukation in der traumafokussierten Psychotherapie

Die sechs Leporellos helfen Fachpersonen ihre jungen Klient:innen kindgerecht in unterschiedlichen Metaphern wie „Trauma-Monster“, „Dominosteine“, „Alarmanlage“, „Holzsplitter“, „Koffer“, „Sumpf“ wohlwollend über die Symptomatik, Entstehung und Behandlung einer Posttraumatischen Belastungsstörung zu informieren.

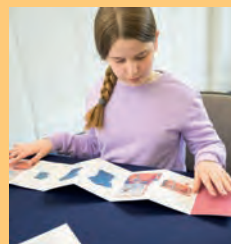
Sie vermitteln

- den Überblick über die Symptome einer PTBS,
- die Bedeutung von Furchtnetzwerken bei der Entstehung und Aufrechterhaltung der Symptome,
- die Bedeutung von Übererregung sowie deren Veränderung durch die Psychotherapie,
- den kindgerechten Aufbau von Therapiemotivation,
- das Verständnis für Flashbackepisoden und deren Veränderung mithilfe von Traumakonfrontation,
- den Überblick über das Vorgehen bei der Traumaexposition sowie die unterstützende Rolle der Therapeut:in

Die Leporellos sind so konzipiert, dass sie individuell und unabhängig von der Art der Traumatisierung eingesetzt werden können.



(6-18 Jahre), € 48,-



Felicitas Bergmann

Cool bleiben!

Das Spiel zu Stresserleben und Stressbewältigung von Kindern und Jugendlichen.

(10-18 Jahre), € 88,-



Melanie Gräßer, Eike Hovermann & Ralf Rehberg

Die Vier Yetis

Das Spiel für kreative Psychotherapie zum Überwinden von depressiver Verstimmung bei Kindern und Jugendlichen

(6-18 Jahre), € 88,-



Andrea Maderstorfer

NEU

Was tust du?

Das Spiel zum Entwickeln und Fördern des Bewältigungsverhaltens von Kindern

Unerwartete Ereignisse im Alltag erwarten von Kindern unmittelbares Reagieren, aktivieren gelernte Bewertungsmuster und erfordern passendes Bewältigungsverhalten.

Was tust du? fördert das Erkennen und das Annehmen kritischer Lebenssituationen, um angemessenes Bewältigungsverhalten zu realisieren. Das Spiel enthält 50 Themen- und 50 Aktionskarten die gelernte Bewertungsmuster und Handlungsweisen aktivieren. Die Auseinandersetzung mit den geschilderten Alltagsherausforderungen und den damit verbundenen Antworten laden sowohl im Einzel- als auch im Gruppensetting zu weiterführenden Gesprächen und Reflexionen ein.

Was tust du? bietet diagnostische Hinweise und kann zu therapeutischen Interventionen genutzt werden.

(6-14 Jahre), € 68,-



... und andere kreative Therapiespiele unter:

www.mvsv.de

Manfred Vogt Spieleverlag | Hermann-Allmers-Str. 30 | D-28209 Bremen
Fon 0421 - 579 57 68 | Fax: 0421 - 579 57 69 | E-mail: spieleinfo@mvsv.de





Mag.ª Valentina Bruns, BA
Vorsitzende



Mag.ª Gabriele Thalhammer
Stellvertr. Vorsitzende

*Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,*

Wir hoffen, Sie hatten einen angenehmen Start in das Jahr 2026 und können sich gut erholt und mit neuer Energie ihren Aufgaben und Anliegen widmen!

Unser Bestreben als gemeinnütziger Verein ist es, Ihnen ein state of the Art-Angebot an Veranstaltungen zu bieten, das Sie dabei unterstützt, Ihr Level an Professionalität aufrecht zu erhalten sowie weiter zu entwickeln. Um dies gewährleisten zu können, haben wir vermehrt Ihre Rückmeldungen in unsere Planungen miteinbezogen

und können Ihnen die folgenden Neuerungen vorstellen:

- *2026 können Sie Webinare zu verschiedenen Tageszeiten besuchen: Es gibt Veranstaltungen am Vormittag, Nachmittag und Abend.*
- *Unsere treuen Mitglieder können als Dankeschön zwei Webinare aus unserem Mitglieder-Angebot kostenfrei besuchen.*
- *Um der hohen Nachfrage nach einer online Teilnahme bei Seminaren nachzukommen, werden ausgewählte Seminare hybrid angeboten – präsent und online.*
- *Für Beiträge in präsenten Seminaren erhalten Sie Supervisions- bzw. Selbsterfahrungsbestätigungen (je nach Charakter der Veranstaltung bzw. Form des Einbringens).*

Mit den folgenden Tagungen dürfen wir Sie heuer begeistern: Am 20.3. laden wir Sie zu unserer online Impulstagung „Pubertät im Fokus – Jugendliche zwischen Selbstsuche und Gesellschaftsdruck“ ein.

Am 24. und 25.4. widmen wir unsere Internationale Autismustagung in Linz und online dem Thema „Autistische Welten – Ich sehe was, was du nicht siehst ...“. Die englischsprachigen Beiträge werden simultan und live von einer Dolmetscherin auf Deutsch übersetzt.

Im Herbst dürfen wir Sie zu zwei Veranstaltungen nach Wien einladen (beide werden auch online übertragen): Am 2. + 3.10. steht unser Paarkongress unter dem Motto „Magie und Alltag in Beziehungen“ und am 28.11. erhalten Sie ein Tagungsangebot zum Thema „Raus aus der Ohnmacht – Umgang mit Krisen und Perspektivenlosigkeit“.

2026 startet der Lehrgang „Therapeutische Beziehung gestalten“. Weiters bieten wir den hybriden Weiterbildungslehrgang „Kinderschutz – Weiterbildung zur/m Kinderschutz-Beauftragten mit dem Fokus auf Umsetzung wichtiger Strategien und Herangehensweisen zur schützenden Haltung sowie zum professionellen Umgang mit Verdachts- und Gefährdungsmomenten“ an.

Für aktuelle Informationen über unser Angebot empfehlen wir Ihnen, unseren Newsletter zu abonnieren und/oder uns auf Instagram zu folgen (vpa_at). Bitte beachten Sie auch die Vorteile einer VPA-Mitgliedschaft sowie des VPA-Bonussystems. Diese Jahresbroschüre finden Sie zudem auch als Blätterkatalog online auf unserer Homepage, hier können Sie ganz einfach nach Themen suchen, die Sie besonders interessieren.

Wir wünschen Ihnen viele inspirierende Lernimpulse sowie einen anregenden Austausch und freuen uns, Sie bei unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen,

mit herzlichen Grüßen,

Mag.ª Valentina Bruns, BA

Mag.ª Gabriele Thalhammer

BILDUNGSFÖRDERUNG

DER VPA IST Ö-CERT ZERTIFIZIERT

Im April 2013 ist der VPA in das Verzeichnis der Ö-Cert-Qualitätsanbieter aufgenommen worden. Damit wird die hohe Qualität und Transparenz des VPA österreichweit als Erwachsenenbildungseinrichtung anerkannt. Das bedeutet für Bildungsinteressierte gleiche Möglichkeiten beim Zugang zur Förderung der Weiterbildung, auch wenn diese nicht im eigenen Bundesland stattfindet. Dadurch erhalten Sie, bei Erfüllung der Richtlinien, Förderungen für die bei uns besuchten Veranstaltungen.

Ö-Cert ist ein Qualitätsnachweis in der Erwachsenenbildung, der in Kooperation des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur und der Länder vergeben wird. Dabei muss in einem sehr aufwendigen Zertifizierungsverfahren die Erfüllung der Kriterien für die Aufnahme in die Liste der anerkannten Bildungsträger nachgewiesen werden.

Welche Förderungen für Sie bei Erfüllung der Voraussetzungen möglich sind, finden Sie auf den folgenden Internetseiten:

- Erwachsenenbildung.at – Portal für Lehren und Lernen Erwachsener
- Kursförderung.at – Datenbank der Bildungsförderungen

GEFÖRDERTE PLÄTZE FÜR BERATER:INNEN IN FAMILIENBERATUNGSSTELLEN

Das Bundesministerium wird auch heuer voraussichtlich Veranstaltungsorte für Berater:innen in Familienberatungsstellen ankaufen. Wie viele und für welche Seminare ist zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht bekannt. Bitte geben Sie uns bekannt, bei welchen Veranstaltungen Sie grundsätzlich Interesse an einem geförderten Seminarplatz haben. Wir werden Sie vormerken und Sie informieren falls für diese Seminare / Webinare Plätze angekauft werden.

Wir vergeben die Plätze nach Einlangen der Vormerkungen. Sollte eine Veranstaltung im Nachhinein „angekauft“ werden, erhalten Sie selbstverständlich den Restbetrag von uns rückerstattet.

Anspruchsberechtigt sind laut Familienberatungsförderungsgesetz anerkannte Berater:innen, die im laufenden Jahr in der Familien- und Partnerberatung in einer vom Ministerium anerkannten Beratungsstelle tätig sind.

Fortbildungskosten, die mit der beruflichen Tätigkeit in Zusammenhang stehen, sind steuerlich nutzbar.

DIE Psychotherapie Software.

Kalender, Dokumentation und Honorarnoten
mit Fokus auf Privatsphäre und **Datenschutz**.

Jetzt zwei Wochen unverbindlich testen:

appointmed.com

**Spare 10%* mit
dem Code VPAPP26**

FÜR MEHR INFOS
EINFACH MIT DEM
HANDY SCANNEN.



2.000+ KUND:INNEN
VERTRAUEN BEREITS
AUF APPOINTMED.

appointmed

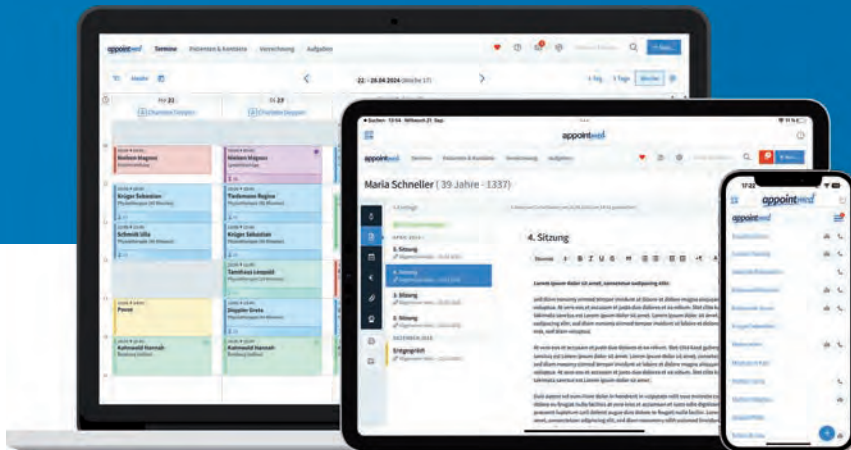
„appointmed ist für mich ein absolut
unverzichtbares Werkzeug für meine
Praxis als Psychotherapeut.“



„Termine planen, Patientendaten,
Dokumentation, Verrechnung.
Alles funktioniert perfekt.“



„Praktisch, **einfach zu bedienen**
sicher und ansprechend.“



* Gültig für appointmed MINI/BASIC bei Neuanmeldung bis 31.12.2026

WERDEN SIE MITGLIED

ES GIBT VIELE GUTE GRÜNDE MITGLIED DES VPA ZU WERDEN

NEU: Für unsere treuen Mitglieder haben wir uns etwas Neues überlegt! Wir sind dankbar für Ihre Treue und möchten Sie das auch spüren lassen. Daher gibt es für unsere treuen Mitglieder, die bereits länger als ein Jahr dabei sind, einen neuen Vorteil: Sie können im Jahr 2026 zwei Kurz-Webinare kostenfrei besuchen. Hierzu steht Ihnen eine Auswahl von 5 möglichen Webinaren zur Verfügung:

- 2.3.2026: „Reden allein reicht nicht! Einführung in Emotionale Aktivierungstherapie (EAT)“ mit Gernot Hauke
- 26.3.2026: „Psychische Belastungen durch die Klimakrise: Zwischen Verdrängung, Leidensdruck und Handlungsoptionen“ mit Tobias Schabetsberger
- 2.6.2026: „Selbstfürsorge ist kein Luxus – kreative Impulse für mehr Leichtigkeit im Berufsalltag“ mit Barbara Klotz
- 9.6.2026: „Wenn die Welt zum Kotzen ist! Therapeutisch Arbeiten mit Ekelgefühlen“ mit Christina Lohr-Berger
- 16.11.2026: „Ach du Schreck – was ist denn da passiert? Auswirkungen frühkindlicher Traumatisierungen auf den Selbstwert und das Selbstbild von Pflege- und Adoptivkindern“ mit Sabrina Leodolter

Anmelden können Sie sich hierzu direkt über die Homepage oder per Mail an weiterbildung@vpa.at.

IHRE WEITEREN VORTEILE:

- Günstiger Mitgliedsbeitrag von Euro 70,00 pro Jahr
- Ermäßigung für Paare
- Der Mitgliedsbeitrag ist steuerlich absetzbar
- Vergünstigter Besuch aller Veranstaltungen des VPA
- Förderung der professionellen Vernetzung
- Regelmäßige Versendung des VPA Newsletters, aktuelle Informationen und Angebote erhalten Mitglieder als Erste
- 10% Rabatt auf alle Handpuppen und Fingerpuppen von Bühcher + So (www.buchundso.at) und kostenloser Versand innerhalb Österreichs

WER KANN MITGLIED WERDEN?

Interessierte Kolleginnen und Kollegen aus psychotherapeutischen, beratenden, pädagogischen sowie aus anderen psychosozialen Arbeitsfeldern.

INTERESSE?

Anmeldung und weitere Information: siehe Homepage www.vpa.at - Wir würden uns sehr freuen, Sie als neues Mitglied des VPA begrüßen zu dürfen.

VPA – BONUSSYSTEM

VERGÜNSTIGUNGEN FÜR BERUFS-EINSTEIGER:INNEN UND GRUPPEN

Alle Berufseinsteiger:innen (Psychotherapeut:innen, Psycholog:innen, psychosoziale Berufe) erhalten innerhalb der ersten 3 Jahre nach Eintragung in die Liste des Ministeriums bzw. Erhalt des Diploms etc. bei allen Seminaren / Webinaren 10% Rabatt.

Weiters erhalten Gruppen wie z.B. das Team einer Beratungsstelle oder einer Praxisgemeinschaft Vergünstigungen.

Bereits ab 2 Teilnehmenden einer Gruppe, bei gleichzeitiger Buchung, erhalten Sie 5% Nachlass auf die Gebühr für die selbe Veranstaltung. Für jede weitere Teilnehmerin bzw. jeden weiteren Teilnehmer nochmals 5% Nachlass. Also bei 2 Teilnehmenden einer Gruppe je 5%, bei 3 Teilnehmenden einer Gruppe je 10% usw. maximal jedoch 20%.

Diese Regelungen gelten für Mitglieder aber auch für Nichtmitglieder. Für geförderte Plätze des Ministeriums gelten die zuvor ge-

nannten Regelungen nicht.

Die Rabatte sind nicht kombinierbar und gelten nur für offene Veranstaltungen.

DIE RABATTE IN DER ÜBERSICHT:

Berufseinsteiger:innen	10 %
------------------------	------

Für Gruppen:

2 Teilnehmende	5 %
3 Teilnehmende	10 %
4 Teilnehmende	15 %
ab 5 Teilnehmenden	20 %

DIE SUCHE NACH VERANSTALTUNGEN ...

Im Lauf der vergangenen Jahre hat sich unser Angebot durch das Format der Webinare im Umfang deutlich erweitert – dadurch können wir Ihnen ein breiteres und differenziertes Spektrum an Themen anbieten. Das Resultat liegt nun vor Ihnen: eine dicke Broschüre voll mit Information.

Nachdem der Weg nicht immer das Ziel ist, aber brauchbare Wegweiser einen entscheidenden Unterschied machen können, dürfen wir Ihnen unsere speziell für Sie installierten Wegweiser vorstellen, die Ihnen dabei helfen sollen, jene Veranstaltungen zu finden, nach denen Sie suchen.

1. STICHWORT-SUCHE INNERHALB DIESER BROSCHÜRE

Auf Seite 101 dieser Broschüre finden Sie ein Stichwortverzeichnis mit dessen Hilfe Sie nach den zentralen Schlagworten suchen können, ähnlich wie im Stichwortverzeichnis eines Fachbuchs.

2. ONLINE BLÄTTERKATALOG

Unter dem Link vpa.at/katalog finden Sie unseren online Blätterkatalog. Es handelt sich dabei um die digitale Version der Broschüre, die Sie in den Händen halten. Wenn Sie den Link öffnen, sehen Sie links oben ein Suchfeld in dem Sie jeden beliebigen Suchbegriff eingeben können. Angezeigt werden Ihnen in Folge alle Stellen (im Titel, in der Inhaltsbeschreibung, bei

den Referent:innen), an denen Ihr Suchbegriff zu finden ist. Sie gelangen direkt über Verlinkungen im Blätterkatalog auf die Internetseite der jeweiligen Veranstaltung – von wo aus auch eine Anmeldung möglich ist. Mit den Tasten + und – können Sie zudem beliebig die Ansicht vergrößern und verkleinern sowie einzelne Seiten herunterladen.

3. ONLINE SUCHFELD EINZELSEMINARE

Auf unserer Homepage www.vpa.at finden Sie unter dem Reiter „Einzelseminare“ alle unsere Veranstaltungen (Webinare und Seminare) gelistet nach der Reihenfolge des Veranstaltungsdatums. Links daneben finden Sie das Feld „Stichwortsuche“, bei dem Sie neben einem frei gewählten Suchbegriff auch ein Datum angeben können (in der Vergangenheit oder Zukunft), um zum gewünschten Ergebnis zu kommen. Auch hier werden alle Textelemente nach Ihrem Wunschbegriff durchsucht.

Wir hoffen, Ihnen mit diesen drei Möglichkeiten das Stöbern und Suchen in unserem Veranstaltungsangebot noch ein wenig attraktiver und leichter gemacht zu haben.

Sollten Sie sich 2027 eine Veranstaltung zu einem Thema wünschen, das wir nicht im Jahresprogramm 2026 haben, melden Sie sich gerne mit Ihren Ideen und Ihren Wünschen unter weiterbildung@vpa.at – wir freuen uns, diese im Vorstandsteam für die Planung unseres Programmes 2027 zu diskutieren und zu berücksichtigen.

FOLGEN SIE UNS AUF



Impulse für wirksame Therapie



Karolina Frieze & Daniela Botz
Verbundenheit und Co-Regulation in der Gruppentherapie

200 S., E-Book inside • € (D) 30,00 • ISBN 978-3-7495-0687-3



Merle Kaiser
Psychotherapeutische Grundversorgung in der Gruppe
Störungsübergreifend – verhaltenstherapeutisch – praxisorientiert

192 S., E-Book inside, inkl. Online-Material • € (D) 30,00
ISBN 978-3-7495-0635-4



Suzette Boon
Die Diagnostik traumabedingter Dissoziation
Mit dem Trauma and Dissociation Symptoms Interview (TADS-I) arbeiten

568 S., E-Book inside • € (D) 69,00 • ISBN 978-3-7495-0604-0



Michaela Huber
Narzissmus und Bindungstrauma
Entstehung, Formen, Therapie

176 S., E-Book inside • € (D) 28,00 • ISBN 978-3-7495-0608-8



Karolina Frieze & Daniela Botz
Körperorientierte Emotionsregulation
Kompetenz!Box Therapie und Beratung
Herausgegeben von Frauke Niehues und Ghita Benaguid

100 Karten, E-Book inside, inkl. Online-Material • € (D) 50,00
ISBN 978-3-7495-0472-5



Petra Heymann, Lydia Mojziz & Lena Luise Kannicht
Einfach machen: Gestalterische Methoden in Therapie und Coaching
Kompetenz!Box Therapie und Beratung
Herausgegeben von Frauke Niehues und Ghita Benaguid

105 Karten, E-Book inside, inkl. Online-Material • € (D) 58,00
ISBN 978-3-7495-0699-6

Dr.med. Christian Schwegler

STRUKTURIERTE KURZZEIT- HYPNOTHERAPIE

ERFOLGREICH IN 5 SITZUNGEN

Ist Hypnotherapie besser als andere Therapieverfahren? Ist es wirkungsvoller? Wenn man der Studienlage glauben darf, dann kommt es in erster Linie auf den/die Therapeut:in an. Was macht aber die besonders erfolgreichen Therapeut:innen aus? Anders Erickson, Autor des Buches „The Cambridge Handbook of Expertise and Expert Performance“ bringt es auf einen einfachen Nenner: „If you want to improve your skills you have to do deliberate practice beyond your own comfort zone“ oder zu Deutsch: „Wenn du deine Fähigkeiten verbessern möchtest, musst du gezielt und bewusst über deine Komfortzone hinaus üben.“ Die Bedeutung von „über die Komfortzone hinaus zu üben“ wird jeder schnell verstehen. Was aber bedeutet in unserem Beruf „gezielt und bewusst“?

Christian Schwegler hat sich diese Frage in den letzten Jahren immer wieder gestellt. Psychotherapie ist zu einem großen Teil eine Blackbox und die wenigsten Therapeut:innen evaluieren ihre Arbeit. Trotzdem sind die meisten sicher, einen guten Job zu machen. Die Studienlage sieht allerdings nicht so rosig aus. Gleichzeitig gibt es exzellente Therapeut:innen, die in Longitudinalstudien ihr ganzes Leben lang immer besser werden. Was unterscheidet diese Koryphäen von den Normalsterblichen und wie kann man selbst zum „High Performer“ werden.

Der Referent tritt rational an diese Frage heran. Selbst als der „Handwerker“ unter den Hypnotherapeut:innen bekannt, hat er ein Programm entwickelt, bei dem es nicht auf besonderes Talent, eine unglaubliche Beobachtungsgabe oder eine IQ von über 150 ankommt. Es geht in erster Linie um die Fragen „Wie wirkt Psychotherapie?“ und „Mit welchen Hypnotherapeutischen Werkzeugen kann ich diese Faktoren optimal auslösen?“

Aus diesen beiden Kernfragen hat Christian Schwegler ein Kurzzeittherapiekonzept aufgebaut, mit dem sich in 5 Sitzungen signifikante Erfolge bei Patient:innen mit leichten bis mittelgradigen affektiven Störungen wie Depressionen, Ängsten, Zwängen und Psychosomatische Störungen erreichen lassen. Den Aufbau dieses Konzeptes und alle dafür benötigten Techniken wird er in dieser Webinarreihe vorstellen. Die Techniken werden demonstriert und als Gruppenübung oder Paarübung trainiert. Zusätzlich zu den Folien und Technikhandouts werden die Teilnehmenden Zugang zu Lehrvideos zu den im Seminar vorgestellten Techniken erhalten.

MODULE:

- 11.02.2026, Modul 1: Fundament legen – Beziehung, Motivation und Heilerwartung. Wirkungsvolle Kurzzeittherapie beginnt mit einer wirksamen Beziehung
- 25.02.2026, Modul 2: Selbstwirksamkeit stärken – Emotion, Körper und Motivation. Veränderung braucht Selbstwirksamkeit
- 11.03.2026, Modul 3: Ressourcen aktivieren – Resilienz, Trance und innere Stärke. Stärken statt analysieren
- 25.03.2026, Modul 4: Dissoziation, Zeitphänomene und das Unbewusste. Tiefenwirksam arbeiten – mit Techniken, die das Unbewusste erreichen

jeweils 14:00 - 17:00 Uhr

4 Lehreinheiten

Euro 150,00 pro Modul | für VPA - Mitglieder - Euro 110,00

Die Module sind auch einzeln buchbar.



FACH- UND KINDERBÜCHER, RATGEBER

*für alle die therapeutisch, beratend oder
betreuend tätig sind, sowie für alle
engagierten Eltern und Interessierten*

Bücher+ So Handels KG | Geschäftslokal: Arnezhofstrasse 5, 1020 Wien | Tel.: 01/92 22 307, Mail: office@buchundso.at

Online Shop: www.buchundso.at

Dipl.-Psych.ⁱⁿ Dorothee Scholz

DIGITALE GEWALT, VERSCHWÖRUNGSGLÄUBIGKEIT UND EXTREMISMUS

NEUE HERAUSFORDERUNGEN FÜR BERATUNG UND THERAPIE IM DIGITALEN ZEITALTER

Das Erstarken extremistischer Bewegungen sowie eine besorgniserregende Zunahme organisierter Desinformationskampagnen und digitaler Gewalt gegen politische oder wissenschaftliche Akteur:innen stellt nicht nur die Demokratiearbeit vor Herausforderungen. Auch Beratungs- und Therapiesettings sind von den Auswirkungen betroffen und benötigen Handlungssicherheit im Umgang mit diesen Themen - sei es in der Interaktion mit radikalisierten oder verschwörungsgläubigen Personen, sei es in der Unterstützung von Menschen, die von digitaler bzw. hybrider Hassgewalt betroffen sind.

Die Webinarreihe gibt Einblicke in relevante psychologische Mechanismen und mögliche Behandlungsstrategien der jeweiligen Patient:innengruppen, um eine erste Orientierung innerhalb dieses komplexen Feldes anzubieten.

MODULE:

- 02.03.2026, Modul 1: Psychologische Mechanismen hinter Desinformationsoffenheit, Wissenschaftsfeindlichkeit und Verschwörungsmentalität
- 13.04.2026, Modul 2: Umgang mit Verschwörungsgläubigkeit und extremistischen Einstellungen im therapeutischen Setting
- 11.05.2026, Modul 3: Therapie mit von digitaler Gewalt betroffenen Personen

Modul 1: 14:00 - 17:00 Uhr, 4 Lehreinheiten

Modul 2 und Modul 3: 14:00 - 18:00 Uhr, 5 LE

Euro 150,00 | 160,00 je nach Modul
für VPA - Mitglieder - Euro 110,00 | 115,00 je nach Modul

Die Module sind auch einzeln buchbar.

Mag.^a Barbara Fereberger

NEUROSOMATISCHE INTERVENTIONEN

VOM AUTONOMEN NERVENSYSTEM ZUM VER- KÖRPERTEN SELBST

Diese dreiteilige Fortbildungsreihe integriert moderne Neurowissenschaften mit körperorientierten Therapiemethoden und richtet sich an Fachkräfte in der Klinischen Psychologie und Psychotherapie.

Kernthemen: Die Webinare bauen systematisch aufeinander auf - von den neurobiologischen Grundlagen des autonomen Nervensystems über die emotionale Integration bis hin zur Entwicklung eines kohärenten, verkörperten Selbst.

Methodischer Ansatz: Kombiniert werden theoretische Grundlagen (Polyvagal-Theorie, dreieiniges Gehirn, Bindungstheorie) mit praktischen Interventionen wie Somatic Experiencing®, Körperübungen, Meditationen und Selbstberührungstechniken.

Praktische Anwendung: Besonderer Fokus liegt auf der therapeutischen Arbeit mit Bindungsstörungen, Trauma, Scham- und Schuldgefühlen sowie der Förderung von Selbstregulation und Mentalisierungsfähigkeiten.

Die Reihe vermittelt sowohl das theoretische Verständnis neurobiologischer Prozesse als auch konkrete Werkzeuge für die therapeutische Praxis.

MODULE:

- 18.03.2026, Modul 1: Das Autonome Nervensystem - Körperorientierte Interventionen für die Praxis
- 15.04.2026, Modul 2: Emotionale Integration - Neurosomatische Interventionen zur Förderung von sicherer Bindung und Beziehung
- 06.05.2026, Modul 3: Das verkörperte Selbst - Körper, Emotion und Mentalisierung

jeweils 09:00 - 13:00 Uhr

5 Lehreinheiten

Euro 160,00 pro Modul | für VPA - Mitglieder Euro 115,00

Der Besuch des 1. Moduls ist Voraussetzung für die Teilnahme an den weiteren Modulen der Webinarreihe!

Für alle Veranstaltungen des VPA gelten unsere Allgemeinen Bedingungen (siehe unsere Homepage: www.vpa.at).

Dr.ⁱⁿ Leokadia Brüderl

SCHEMATHERAPEUTISCHE GRUNDLAGEN

Im Modul 1 sollen schematherapeutische Grundlagen vermittelt werden, die zu einem Verständnis darüber beitragen, wie Muster des Erlebens (Schemata) entstehen und welche Bedeutung diese in unserer Alltagsroutine haben können.

Aufbauend auf Modul 1 werden im Modul 2 Möglichkeiten der Erfassung von Schemata mittels Fragebogen oder Therapiekarten nach Brüderl (2020) detailliert dargestellt und diskutiert.

Aufbauend auf Modul 1 und 2 werden im Modul 3 schematherapeutische Grundlagen anhand von Fallbeispielen vertieft.

In Modul 4 wird relevantes über die Elternarbeit aus schematherapeutischer Sicht vorgestellt.

MODULE:

- 24.03.2026, Modul 1: „Wie entstehen Muster des Erlebens und welche Bedeutung haben sie im Alltag?“
- 27.04.2026, Modul 2: „Wie können Schemata erkannt und bearbeitet werden?“
- 19.05.2026, Modul 3: „Modusskizzen, emotionsfokussierte Interventionen, Behandlungsplanung“
- 20.10.2026, Modul 4: „Therapiebegleitende Elternarbeit durch schematherapeutisches Eltern-Coaching“

Modul 1 - 3 jeweils 15:00-19:00 Uhr

Modul 4: 09:30 -13:30 Uhr

5 Lehreinheiten

Euro 160,00 pro Modul | für VPA - Mitglieder - Euro 115,00

Modul 1 und 2 kann sowohl **gesamt als auch einzeln gebucht** werden können. Die Module 3 und vier sind jedoch **nur in Kombination mit den Modulen 1 & 2 buchbar**. Die Inhalte der Module stehen in engem Zusammenhang.

Mag.^a Raphaela Irene Ulrich

ZWISCHEN WAHNSINN UND WIRKLICHKEIT

NEUE PERSPEKTIVEN AUF PSYCHOSEN UND SCHIZOPHRENIE

Menschen, die ihre (Um-)Welt psychotisch erleben, stellen uns häufig vor große Herausforderungen. Angesichts dieses oft verzerrten Denkens, Handelns und Erlebens stellen wir uns die Frage, wie man Betroffene und deren Angehörige adäquat unterstützen kann. Wir betrachten die verschiedenen Zugänge, theoretische Modelle, Erscheinungsformen und Behandlungsarten. Dabei liegt das Hauptaugenmerk in der Verbindung von Theorie mit der Reflexion von persönlichen und beruflichen Erfahrungen.

MODULE:

- 10.04.2026, Modul 1: Psychosen und Schizophrenie – Einblicke in Ursachen und Erscheinungsformen
- 04.05.2026, Modul 2: Kommunikationsstrategien für den Umgang mit Psychosen und Schizophrenie
- 10.06.2026, Modul 3: Jenseits der Realität - Wahn und Halluzinationen verstehen

Modul 1 und 3 jeweils 09:00 bis 12:00 Uhr

Modul 2: 17:00 bis 20 Uhr

4 Lehreinheiten

Euro 150,00 pro Modul | für VPA - Mitglieder - Euro 110,00

Die Module der Webinarreihe können sowohl **gesamt als auch einzeln gebucht** werden.

Wenn Sie sich als Referentin oder Referent bei uns bewerben wollen, freuen wir uns sehr über Ihre Kontaktaufnahme.

Dr.ⁱⁿ phil. Angela Häne

PERIPARTALE PSYCHOLOGIE UND PSYCHOTHERAPIE

VOM KINDERWUNSCH ZUR PSYCHISCHEN KRISE NACH DER GEBURT

Psychische Störungen zählen zu den häufigsten gesundheitlichen Herausforderungen während der Schwangerschaft und im ersten Jahr nach der Geburt. Aufgrund umfangreicher Anpassungs- und Adaptationsleistungen, welche mit der Mutterschaft und Elternschaft einhergehen, stellt die Peripartalzeit eine besonders vulnerable Phase für die Entwicklung psychischer Störungen dar. In den Modulen 1 bis 4 werden die Besonderheiten der Symptomatik und die notwendigen Anpassungen im therapeutischen Vorgehen praxisnah vorgestellt. Anschauliche Fallbeispiele vertiefen und illustrieren die vermittelten Inhalte.

MODULE:

- 16.04.2026, Modul 1: Unerfüllter Kinderwunsch: Psychische Belastung, biologische Hintergründe und psychotherapeutische Strategien
- 21.05.2026, Modul 2: Peripartale Depressionen im bio-psycho-sozialen Kontext - Erkennen, verstehen und behandeln
- 22.10.2026, Modul 3: Peripartale Angst- und Zwangsstörungen - Besonderheiten der Symptomatik und der Psychotherapie in der Schwangerschaft, rund um die Geburt und in der Postpartalzeit
- 29.11.2026, Modul 4: Traumatisch erlebte Geburt verstehen und behandeln

jeweils 9:30-12:30 Uhr

4 Lehreinheiten

Euro 150,00 pro Modul | für VPA - Mitglieder - Euro 110,00

Die Module der Webinarreihe können sowohl gesamt, als auch einzeln gebucht werden.

Eva Barnewitz, MSc

IMPACT TECHNIKEN

KREATIVE UND „SINN-VOLLE“ METHODEN IN THERAPIE UND BERATUNG

Die Inhalte der Module stehen in engem Zusammenhang, wobei die Module 2-5 jeweils auf Modul 1 aufbauen. Modul 1 beinhaltet Basiswissen, mithilfe dessen Sie über das „kreative Feuerwerk“ hinausgehen können, und die Leichtigkeit der kreativen Methoden mit der Tiefe im therapeutischen Prozess verbinden. In den Modulen 2-5 werden verschiedene kreative Methoden der Impact Therapie vorgestellt und praxisnah vermittelt, immer in Verbindung mit theoretischen Konzepten und Modellen. Dabei stehen die Praxisorientierung, Fallbeispiele, und das unmittelbare Erleben durch Kurz-Demonstrationen im Vordergrund. Fragen, eigene Themen und Mut zum Ausprobieren sind herzlich willkommen.

MODULE:

- 17.09.2026, Modul 1: Impact Techniken – Große Effekte durch kreative Interventionen
- 08.10.2026, Modul 2: Impact Techniken zum Motivationsaufbau
- 22.10.2026, Modul 3: Impact Techniken bei Trauma, Schuld und Scham
- 05.11.2026, Modul 4: Impact Techniken bei Depression und Burn-Out
- 12.11.2026, Modul 5: `Impact Therapy` in der Arbeit mit Gruppen

jeweils 16:00 - 19:30 Uhr

4 Lehreinheiten

Euro 160,00 pro Modul | für VPA - Mitglieder - Euro 115,00

Die Module der Webinarreihe können sowohl gesamt, als auch einzeln gebucht werden.

Michael Josef Seiss, MSc. MSc.

STRUKTUR UND STÖRUNG?

ZUR NEUEN ORDNUNG DER PERSÖNLICHKEITSSTÖRUNGEN

Unsere Persönlichkeit definiert die Organisation im Erleben und Verhalten, welche nicht allein durch biologische oder situative Merkmale erklärbar ist, und sich relativ stabil verhält (Rauthmann, 2017). In der Primärversorgung geht man von etwa 25 % Betroffener Patient:innen (Moran P, Jenkins R, Tylee A, Blizard R und Mann A, 2000) und in der ambulanten psychiatrischen Versorgung von 50 % (Beckwith H, Moran PF und Reilly J., 2014) betroffener Patient:innen aus, welche an einer Persönlichkeitsstörung, also einer stark normabweichenden Besonderheit im Erleben und Verhalten, leiden. In der Gesamtbevölkerung wird von etwa 6 % Prävalenz ausgegangen (Huang B, Grant BF, Dawson DA, et al., 2006). In der Verwendung des alten Diagnostikmanuals ICD-10 wurden Persönlichkeitsstörungen jedoch wenig diagnostiziert (Tyrer P, Reed GM, Crawford M J, 2015).

Nun wird per 01.01.2027 der ICD-11 verwendet, und mit ihm ein neues Modell der Persönlichkeitsstörungen. In einem Analogieschluss zum alternativen Modell der Persönlichkeitsstörungen im DSM-V aus 2013 kann unter Bezugnahme auf Sachse und Kiskienow-Bäker (2020) jedoch zu Recht bemängelt werden, dass dieses Modell Theorie braucht für die Behandlung, ohne sie selbst zu liefern und damit weiterhin keine Theoriefreiheit erreicht wird, gerade im ersten Abschnitt der Strukturdiagnostik für den Schweregrad.

In dieser Webinarreihe wird von der theoretischen Genese und Grundierung des Modells nach ICD-11 (Modul 1), über die Anamnese und Diagnostik (Modul 2), bis hin zur Einpassung in die Theorie bzw. exemplarische Theorieneinpassung (Modul 3) die neue Ordnung der Persönlichkeitsstörungen vermittelt.

MODULE:

- 22.09.2026, Modul 1: Wenn Kategorien bröckeln: Die neue Sicht auf Persönlichkeitsstörungen
- 20.10.2026, Modul 2: ICD-11 To Do und Checklist: Von der Anamnese zur Diagnose
- 24.11.2026, Modul 3: ICD-11 trifft Praxis: Persönlichkeitsstörungen kompetent behandeln - ergänzend und eigenständig

jeweils 17:00 - 20:00 Uhr

4 Lehreinheiten

Euro 150,00 pro Modul | für VPA - Mitglieder - Euro 110,00

Die Module der Webinarreihe können sowohl gesamt, als auch einzeln gebucht werden.

Wolfgang Schnellinger

NEUES AUS DER DBT SCHATZKISTE ... SKILLTRAINING 3.0

Im DBT-Skilltraining werden Patientinnen und Patienten mit unterschiedlichsten Pathologien Fertigkeiten zur Verbesserung emotionaler Leidenszustände und zum Abbau dysfunktionaler Verhaltensmuster vermittelt. Anwendung findet das Skillstraining bei allen Störungen der Emotionsregulation, u.a. bei Persönlichkeitsstörungen, Essstörungen, Posttraumatischen Belastungsstörungen, Adolezenten, Forensik etc.

Das Webinar gibt am Beispiel der Borderlinestörung einen ersten praktischen Einblick in das Skillstraining und soll auch Neuerungen in der Thematik aufzeigen, da sich dabei in den letzten Jahren das Skillstraining, bedingt auf moderner Forschungsgrundlage, deutlich weiterentwickelt hat. Insbesondere hypnotherapeutische Elemente spielen mehr und mehr eine zentrale Rolle.

1. Teil:

- Einführung in die Dialektisch Behaviorale Therapie
- Einführung in die Borderlinestörung
- Module und Struktur des Skilltrainings
- Wie erstelle ich eine wirksame Skillskette?

2. Teil:

Hier legen wir den Fokus auf hypnotherapeutische Neuerungen zur Emotionsregulation und Zwischenmenschliche Fertigkeiten. Es wird eine neuer wesentlicher Skill vermittelt, der zu einer längerfristigen Veränderung führen soll.

3. Teil:

kann wahlweise dazugebucht werden.

Zwischen Teil 2 und 3 bekommen die Teilnehmerinnen/Teilnehmer Möglichkeit das Erlernte mittels eines Übungsauftrages auszuprobieren. Die Erfahrungen werden gemeinsam reflektiert und auftauchende vertiefende Fragen können diskutiert und beantwortet werden..

MODULE:

- 06.05.2026, Modul 1: Neues aus der DBT Schatzkiste - Skillstraining 3.0 - Teil 1
- 20.05.2026, Modul 2: Neues aus der DBT Schatzkiste - Skillstraining 3.0 - Teil 2 (empfohlen Teil 1 oder Vorerfahrung)
- 10.06.2026, Modul 3: Neues aus der DBT Schatzkiste - Skillstraining 3.0 - Reflexion und Supervision - Teil 3

jeweils 16:00 - 19:00 Uhr

4 Lehreinheiten

Euro 150,00 pro Modul | für VPA - Mitglieder - Euro 110,00

Die Module der Webinarreihe können sowohl gesamt, als auch einzeln gebucht werden.



Mentalisieren – das Erfolgskonzept in der Psychotherapie

Ulrich Schultz-Venrath
Lehrbuch Mentalisieren
 Psychotherapien wirksamer gestalten
 624 Seiten, gebunden
 € 60,- (D). ISBN 978-3-608-98146-9



Der Klassiker in der erweiterten Neuauflage

Inge Seiffge-Krenke
Die Psychoanalyse des Mädchens
 432 Seiten, broschiert
 € 50,- (D). ISBN 978-3-608-98902-1



Kleine Schritte, große Wirkung: Wie EMDR Kindern hilft

Daniela Lempertz
EMDR-Therapie für Kinder und Jugendliche
 Eine entwicklungsorientierte Praxis
 Leben Lernen 356
 180 Seiten, broschiert, mit Download-Material
 € 30,- (D). ISBN 978-3-608-89332-8



Wege aus der Einsamkeit

Mia Flora
Jenseits der Einsamkeit
 Für ein verbundenes Leben
 294 Seiten, broschiert
 € 28,- (D). ISBN 978-3-608-96624-4

Blättern Sie online in unseren Büchern und bestellen Sie bequem unter: www.klett-cotta.de
 Wir liefern **portofrei** nach D, A, CH



Mag.^a Doris Reinwald

MMag.^a Simone Friesacher

BE FAIR 2GETHER - WARUM KINDER MOBBEN UND WAS MAN TUN KANN?

PSYCHOLOGISCHE & THERAPEUTISCHE MASSNAHMEN BEI MOBBING IM KINDER- UND JUGENDBEREICH

Das Phänomen des „Mobbings“ ist allgegenwärtig und bedeutet für Betroffene eine massive Belastung. Mobbing wird häufig im schulischen Setting wahrgenommen und in der therapeutischen als auch psychologischen Praxis immer wieder thematisiert.

Jedes Modul beinhaltet die Vermittlung eines fundierten theoretischen Hintergrundes und die gemeinsame Erarbeitung der für die eigene Praxisrelevanz anwendbaren Methoden. Konkrete Fallbeispiele, auch aus dem schulischen Kontext, Diskussion, Selbsterfahrungsanteile und Übungsmöglichkeiten werden für den gelungenen Transfer in den eigenen Praxisalltag in jedem Modul als wichtig erachtet.

MODULE:

- 15.09.2026, Modul 1: Konflikt, Mobbing oder einfach nur Spaß? - Woran man Mobbing erkennen kann und welche Rolle Erwachsene spielen
- 03.11.2026, Modul 2: Kinder stärken, Mobbing verhindern - Förderung von prosozialem Verhalten
- 01.12.2026, Modul 3: GemeINSAM gegen Mobbing - WAS TUN, wenn Kinder mobben?
- 26.01.2027, Modul 4: Gefahren im Internet: Cyber-Mobbing, Cyber-Grooming & Co
- 23.02.2027, Modul 5: Therapeutische Behandlungstools für defizitäre Bereiche mobbinginvolvierter Kinder und Jugendlicher

jeweils 16:00 - 20:00 Uhr

5 Lehreinheiten

Euro 160,00 pro Modul | für VPA - Mitglieder - Euro 115,00

Die Module der Webinarreihe können sowohl **gesamt** als auch **inzeln** gebucht werden.

Anika Stitz, M.A.

METHODENKOFFER FÜR DIE THERAPEUTISCHE UND PÄDAGOGISCHE PRAXIS - KREATIV. WIRKSAM. VIELSEITIG

Ob zur Aktivierung von Ressourcen, zur Arbeit mit Gefühlen oder zur Förderung von Problemlösefähigkeiten - ein gut gefüllter Methodenkoffer ist in der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen unverzichtbar.

Diese vierteilige Webinarreihe bietet Ihnen eine Vielzahl praxiserprobter Methoden, kreative Impulse und theoretische Hintergründe - für sofortige Anwendung im Alltag!

MODULE:

- 22.09.2026, Modul 1: Überblick & Fokus Problemlösestrategien - Was hilft, wenn scheinbar nichts mehr geht?
- 07.10.2026, Modul 2: Fokus Selbstwert & Ressourcen - Stärken entdecken, sichtbar machen und aktivieren
- 14.10.2026, Modul 3: Fokus Gefühlsarbeit - Gefühle verstehen, ausdrücken und begleiten
- 28.10.2026, Modul 4: Fokus Externalisierung & Überraschungsmomente (Impact) - Wenn Worte nicht mehr reichen - kreative Impulse mit Tiefenwirkung

jeweils 09:30 - 12:30 Uhr

4 Lehreinheiten

Euro 150,00 pro Modul | für VPA - Mitglieder - Euro 110,00

Die Module der Webinarreihe können sowohl **gesamt als auch** **einzel**n gebucht werden.

Mag.^a Anna Binder-Kita

NEURODIVERSITÄT & AUTISMUS

NEUROAFFIRMATIVE ANSÄTZE IN THERAPIE UND BERATUNG

Die fünf Module der Webinarreihe stehen in engem Zusammenhang, können aber auch einzeln gebucht werden. Jedes Modul beleuchtet einen zentralen Aspekt rund um Autismus und Neurodiversität - von grundlegenden Faktenchecks über neuroaffirmative Psychotherapie und differentielle Diagnostik bis hin zu Themen wie LGBTQIA+ und Neurodiversität sowie Familien-, Paar- und Alltagsbegleitung.

Dabei werden aktuelle theoretische Konzepte stets mit Praxisbeispielen, Methoden und Reflexionsmöglichkeiten verbunden. Im Vordergrund stehen ein realistisches Verständnis autistischer Lebensrealitäten, konkrete Behandlungsimpulse sowie die Arbeit auf Augenhöhe mit neurodiversen Klient:innen. Fragen, eigene Fallbeispiele und supervisorische Anliegen sind willkommen und bereichern den gemeinsamen Lernprozess.

MODULE:

- 13.10.2026, Modul 1: Neurodiversität & Autismus: Faktencheck und Realitäten
- 29.10.2026, Modul 2: Von Anpassung zu Augenhöhe: Neuroaffirmative Ansätze in der Psychotherapie
- 06.11.2026, Modul 3: Diagnostische Sicherheit bei Autismus: Von ADHS bis Burnout
- 20.11.2026, Modul 4: Vielfalt im Fokus: LGBTQIA+ Identitäten bei autistischen Menschen
- 18.01.2027, Modul 5: Neurodiverse Familien, Paare & Empowerment - Lebenswelten stärken

Modul 1 und 3: 9:30 - 13:30 Uhr, 5 Lehreinheiten

Modul 2: 16:00 - 20:00 Uhr, 5 Lehreinheiten

Modul 4: 09:30 - 12:30, 4 Lehreinheiten

Modul 5: 16:00 - 19:00 Uhr, 4 Lehreinheiten

Euro 150,00 | 160,00 je nach Modul | für VPA - Mitglieder - Euro 110,00 | 115,00

Die Module der Webinarreihe können sowohl **gesamt als auch** **einzel**n gebucht werden.

DAMIT SIE UNS NICHT BÖSE SIND ...

UNSERE STORNOBEDINGUNGEN:

- Stornierungen von Bildungsveranstaltungen sind ausschließlich schriftlich möglich.
- Im Falle einer Stornierung bestehen nachstehende Zahlungsverpflichtungen:

IM FALLE DER STORNIERUNG

- bis 14 Tage vor dem Tag des Veranstaltungsbegins: keine Kosten
- bis 2 Tage vor dem Tag des Veranstaltungsbegins: 50 % der Veranstaltungsgebühr
- bis 1 Tag vor dem Tag des Veranstaltungsbegins: 80 % der Veranstaltungsgebühr
- Im Fall der Stornierung am Veranstaltungstag oder bei Nichtteilnahme ohne vorherige Stornierung ist die gesamte Veranstaltungsgebühr zu bezahlen.
- Veranstaltungsplätze sind schriftlich an Ersatzteilnehmer übertragbar. Wird ein Veranstaltungsplatz unter Nennung des vollständigen Namens und der kompletten Adresse des Ersatzteilnehmers bis spätestens einen Tag vor Veranstaltungsbeginn an einen anderen Teilnehmer übertragen, fallen keine Stornogebühren an.



Psychotherapie gestalten



WEBINARE 2026

Mittwoch, 21.01.2026

17:00 - 20:00 Uhr, 4 Lehreinheiten

Euro 150,00 | VPA-Mitglieder- Euro 110,00

Biografiearbeit, Emotionale Gewalt, Gewalt, Psychische Gewalt, Missbrauch

BIOGRAFIEARBEIT BEI EMOTIONALER GEWALT

Im abschließenden Webinar der Webinarreihe wird die Biografiearbeit als zentrale Methode zur Intervention und Prävention bei emotionaler Gewalt vorgestellt. Wir werden uns damit beschäftigen, wie das Aufarbeiten und Reflektieren der eigenen Lebensgeschichte dazu beitragen kann, gewalttätige Muster zu erkennen und zu durchbrechen. Darüber hinaus werden wir praktische Übungen durchführen, um die erlernten Techniken direkt anzuwenden und zu vertiefen.

Dr.ⁱⁿ Anke Elisabeth Ballmann

Montag, 26.01.2026

16:00 - 20:00 Uhr, 5 Lehreinheiten

Euro 160,00 | VPA-Mitglieder- Euro 115,00

Prüfungsangst, Leistungsdruck, Prokrastination, Lernstörungen, Arbeitsstörungen, Angststörungen, Blackout

BLACKOUT, BAUCHWEH UND KEIN BOCK

MEHRDIMENSIONALE THERAPIE BEI PRÜFUNGSANGST, LEISTUNGSDRUCK UND PROKRASTINATION

Der psychische Druck, unter dem Lernende in der Schule, in Aus- und Weiterbildungen und im Studium stehen, hat zugenommen. Dies wirkt sich negativ auf den Selbstwert und die Persönlichkeit aus und kann Einfluss auf die gesamte Lebensgestaltung nehmen. Prokrastination, Motivationsblockaden, Prüfungsangst und Lernschwierigkeiten in Schule, Hochschule und Ausbildung werden vermehrt zum Anlass für Coaching, Beratung und Therapie. Die Bandbreite der Anliegen reicht von der Suche nach Lerntechniken über Prüfungsangst bis hin zu existenziellen Sinnkrisen und Blockaden.

Aber zwischen Nachhilfe und klinischer Psychotherapie fehlen weitgehend niederschwellige Unterstützungskonzepte. Und zudem bleibt oft nicht viel Zeit, weil die nächste Prüfung, Abgabe einer Hausarbeit oder eine wichtige Entscheidung vor der Tür stehen. Berater:innen, Coaches und Therapeut:innen stellt dies vor die Aufgabe, in einem Moment ein:e reflexionsfördernde:r Gesprächspartner:in zu sein, dann eine Lerntechnik zu erklären, um gleich darauf als Motivationscoach lösungsorientiert „Gas zu geben“.

Im Methoden-Workshop werden verschiedene Konzepte und Techniken aus dem PAC®: Prüfungs- und Auftrittcoaching vorgestellt und von den Teilnehmenden geübt. Das Spektrum reicht von hypnotherapeutisch optimierten Lerntechniken über Methoden aus der Traumatherapie sowie aus der Körper- und Biografiearbeit bis zu mentalen Techniken aus dem Spitzensport.

Das Einzigartige bei PAC besteht darin, dass die Themen Prüfungsangst, Lernschwierigkeiten und Motivationsblockaden in systemischer Wechselwirkung gesehen werden und mit diesen Wechselwirkungen gearbeitet wird. Somit ist PAC deutlich mehr als eine reine Optimierung der Prüfungsleistung.

Dr. Timo Nolle

Dienstag, 27.01.2026

16:00 - 20:00 Uhr, 5 Lehreinheiten

Euro 160,00 | VPA-Mitglieder- Euro 115,00

Als weiterführendes Webinar empfehlen wir das Webinar „RELAX etwas anders - Erfolgreiche Entspannung, Symbolisierung und Selbstfürsorge im Autismus-Spektrum“.

Autismus, Diagnostik, Asperger, Hochfunktionaler Autismus, Entspannung

AUTISMUS-SPEKTRUM-STÖRUNGEN

DIAGNOSESPEZIFISCHES WISSEN UND PRAKTISCHE ANWENDUNGSMÖGLICHKEITEN FÜR DIE PSYCHOTHERAPIE

Welche Besonderheiten ergeben sich in der Psychotherapie mit Menschen mit Autismus-Spektrum-Störungen? Nach einem theoretischen Input zu den Diagnosekriterien und neuropsychologischen Besonderheiten geht es darum, wie sich diese in der Praxis zeigen bzw. hinter Anpassungsleistungen verstecken.

Ziel ist es, die Erlebnis- und Erfahrungswelt der Betroffenen und deren daraus resultierende Bedürfnisse, Anpassungsleistungen und Schwierigkeiten besser zu verstehen.

Praxisbeispiele sollen Ideen und Anregungen für die Psychotherapie (Schwerpunkt hochfunktionaler Autismus, Asperger-Syndrom, Erwachsene) bieten.

Konkret sind folgende Schwerpunkte geplant:

Theorieteil:

- Autismus-Spektrum-Störungen: „alte“ und „neue“ Diagnosebezeichnungen, Diagnosekriterien
- Neuropsychologische Besonderheiten: Exekutivfunktionen, zentrale Kohärenz, Theory of Mind, Filterschwäche

Praxisteil:

- Besonderheiten in der Kontaktaufnahme, im Kontakt, in der Beziehungsgestaltung und der Kommunikation mit Menschen mit ASS
- Reflexion und wo nötig und möglich Anpassung der Rahmenbedingungen der Psychotherapie
- Bedeutung von diagnosespezifischem Wissen, um sich in die Wahrnehmungs- und Erfahrungswelt der Person mit ASS (die sich teils sehr vom Normtypischen unterscheidet) einfühlen zu können -> Therapeut:in empfindet und Person mit ASS erlebt Wertschätzung und Empathie
- Reflexion zu den Themen Nichtdirektivität und Strukturgebung -> optimale Unterstützung der Symbolisierung
- zentrale inhaltliche Themen wie: Perspektivenübernahme, ToM, Anpassungsleistungen als Segen und Fluch („Wer bin ich eigentlich?“), Entspannung, Gefühlen einen Platz geben, sensory overload
- Praxisbeispiele

Mag.^a Alexandra Sinzinger

Wenn nicht anders angegeben, sind alle Module der Webinar- und Seminarreihen einzeln buchbar.

Mittwoch, 28.01.2026

16:00 - 19:00 Uhr, 4 Lehrinheiten

Euro 150,00 | VPA-Mitglieder- Euro 110,00

Wir empfehlen das Webinar: Sprachanbahnung - Sprachförderung - Kommunikation, welches mit diesem Webinar eng zusammenhängt, ebenfalls zu buchen.

Sprachförderung, Autismus, Entwicklungsförderung, Kommunikation

Donnerstag, 29.01.2026

16:00 - 19:00 Uhr, 4 Lehrinheiten

Euro 150,00 | VPA-Mitglieder- Euro 110,00

Psychotherapieforschung, Wirksamkeit, Behandlungstechnik, Nebenwirkungen

SPRACHANBAHUNG - SPRACHFÖRDERUNG - SPRACHUNTERRICHT

FÖRDERUNG VON SPRACHANBAHUNG IM AUTISMUSBEREICH

Betroffene der ASS haben oft keine oder wenig Sprache, weil sie zunächst über keines oder nur ein sehr geringes Imitationsvermögen verfügen und sie Laute, die sie in ihrem Umfeld hören, nicht nachmachen können. Noch dazu ist ihr Muskeltonus schwach, so dass die Lautbildung erschwert ist. Somit ist, wenn sie sprechen lernen, ihre Sprache häufig unverständlich und verwaschen. Mit einem ganzheitlichen Konzept, in das regelmäßige Muskelübungen eingebaut werden, kann man diesen Schwächen entgegenwirken. Die produktive Sprache kann am ehestens entwickelt werden, wenn der/die Betroffene nach einem von ihm/ihr gewünschten Gegenstand fragen oder um ihn bitten muss. In diesem Workshop wird gezeigt, wie mit verschiedenen Techniken unter Berücksichtigung der sprachlichen Entwicklung regelmäßige Fortschritte erzielt werden. Diese Arbeit kann auch altersadäquat angepasst mit Erwachsenen erfolgreich angewendet werden.

Ziele des Webinars:

- Sprache als Sprachhandeln verstehen
- Muttersprache versus Deutsch als Zweitsprache
- Expliziter Unterricht nach den Prinzipien des Erwerbs der Muttersprache
- Die vier Fertigkeiten des Spracherwerbs: Verstehen, Sprechen, Lesen, Schreiben
- Geeignetes Übungsmaterial entwickeln und vorstellen

Zielgruppe:

Pädagog:innen, Therapeut:innen und alle Helfer:innen und Betreuer:innen in Kindergarten, Schule und Erwachsenenbegleitung

Mag.^a Rosemarie Dressler

NEBENWIRKUNGEN IN DER PSYCHOTHERAPIE

Freud ging davon aus, dass Psychotherapie keine relevanten Nebenwirkungen haben könne. Inzwischen gibt es eine umfangreiche wissenschaftliche Forschung zu diesem Thema, die zeigt, dass Psychotherapie häufig mit Nebenwirkungen einhergeht, die auch relevant und überdauernd sein können (Linden & Strauss, 2018).

Bei der klinischen wie wissenschaftlichen Erfassung von Nebenwirkungen gibt es in der Psychotherapie einige Sonderprobleme. Dazu gehört die Abgrenzung zu Therapieversagen, Hauptwirkungen (z.B. Scheidung) und Kunstfehlerfolgen, das Fehlen von Erfassungsinstrumenten oder auch ein Wahrnehmungsbias von Therapeut:innen.

Nebenwirkungen sind definiert als (a) unerwünschte Ereignisse, die sowohl die unmittelbare Krankheitssymptomatik wie auch Änderungen in den Lebensbedingungen der Patient:innen betreffen können, (b) bei denen ein kausaler Bezug zur Therapie besteht, (d) und bei denen die Therapie nach den geltenden Fachregeln korrekt durchgeführt wurde (Linden 2013).

Es gibt Nebenwirkungen, die bei jeder Therapie auftreten (z.B. psychische Belastung durch Problembesprechung, Offenbarung eigener Probleme gegenüber einem Dritten) und es gibt Nebenwirkungen spezieller Interventionsmethoden (z.B. Angstverstärkung durch Exposition, Induktion von False Memories, inadäquate Problemlösungen).

Da Nebenwirkungen in der Psychotherapie ein häufiges Phänomen sind, müssen sich Therapeut:innen dessen bewusst sein, um darauf adäquat reagieren zu können. Ein kontinuierliches Nebenwirkungs-Monitoring muss daher Teil jeder Behandlung sein. In der Therapeut:innenausbildung und speziell der Fallsupervision sollten Nebenwirkungen ein regelmäßiger Fokus sein.

Prof. Dr. Michael Linden

Dienstag, 10.02.2026

16:00 - 20:00 Uhr, 5 Lehreinheiten

Euro 160,00 | VPA-Mitglieder- Euro 115,00

Da Vorwissen für dieses Webinar zum Thema gewünscht wird, empfehlen wir vorab das Webinar „Autismus-Spektrum-Störungen: Diagnosespezifisches Wissen und praktische Anwendungsmöglichkeiten für die Psychotherapie“ zu besuchen.

Entspannung, Selbstfürsorge, Autismus

RELAX ETWAS ANDERS**ERFOLGREICHE ENTSPANNUNG, SYMBOLISIERUNG UND SELBSTFÜRSORGE IM AUTISMUS-SPEKTRUM**

Personen im Autismus-Spektrum erleben aufgrund ihrer diagnosespezifischen Besonderheiten im Alltag ein besonders hohes Ausmaß an Stress. Reizüberflutung, soziale Anforderungen und Missverständnisse, Unerwartetes und Unklares, ... führen zu emotionalen Belastungen, Meltdowns und psychischen Folgeerkrankungen.

Einschränkungen im Bereich der Selbstwahrnehmung, der Symbolisierungsfähigkeit, der emotionalen Regulationsfähigkeit, der Vorstellungsfähigkeit und der Generalisierbarkeit reduzieren die Wirksamkeit „klassischer“ Interventionen des Stressabbaus und der Entspannung bzw. lassen diese scheitern.

Aufgrund der genannten Probleme bedarf es spezifischer Anpassungen der „konventionellen“ Methoden, um Selbstwahrnehmung, Symbolisierung, Selbstfürsorge und Entspannungskompetenz von Personen im Autismus-Spektrum effizient und nachhaltig zu stärken. Die konstruktive Nutzung autistischer Lernstile, ihrer Stärken sowie Spezialinteressen zur Entspannung, vielfältige Visualisierungshilfen, Materialien und Praxisanregungen werden im Webinar vorgestellt.

Grundlagenwissen zu den Diagnosekriterien und neuropsychologischen Besonderheiten von Personen im Autismus-Spektrum wird vorausgesetzt.

Der inhaltliche Fokus liegt auf der Arbeit mit erwachsenen Personen im hochfunktionalen Autismusbereich. Viele Inputs sind auch im Kinder- und Jugendbereich nutzbar.

Mag.^a Alexandra Sinzinger

Mittwoch, 11.02.2026

14:00 - 17:00 Uhr, 4 Lehreinheiten

Euro 150,00 | VPA-Mitglieder- Euro 110,00

Webinarreihe:

**Strukturierte Kurzzeithypnotherapie
- Erfolgreich in 5 Sitzungen**

Kurzzeittherapie, Beziehung, Motivation, Therapeutische Beziehung

FUNDAMENT LEGEN - BEZIEHUNG, MOTIVATION UND HEILERWARTUNG**WIRKUNGSVOLLE KURZZEITTHERAPIE BEGINNT MIT EINER WIRKSAMEN BEZIEHUNG**

In diesem Webinar lernen Sie, wie Sie vom ersten Moment an ein tragfähiges therapeutisches Bündnis aufbauen. Im Mittelpunkt stehen Empathie, Authentizität und Vertrauen - nicht nur als Haltung, sondern als gezielte Wirkfaktoren für Veränderung. Sie erleben praxisnah, wie die Technik „Double Bind Fail Safe“ unbewusste Prozesse anstößt und die Heilerwartung Ihrer Klient:innen positiv beeinflusst.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der motivationalen Klärung: Wie lassen sich Ambivalenzen sichtbar machen? Wie gelingt es, erste Veränderungsimpulse bereits in der ersten Sitzung anzustoßen? Sie erhalten effektive Werkzeuge für die erste therapeutische Begegnung - von nonverbaler Kommunikation bis zu strukturierten Gesprächseinstiegen.

Ziel:

Eine klare innere Haltung und praxiserprobte Methoden für die ersten Sitzungen der Kurzzeittherapie.

Dr.med. Christian Schwegler

Donnerstag, 12.02.2026

09:30-12:30 Uhr, 4 Lehreinheiten

Euro 150,00 | VPA-Mitglieder- Euro 110,00

*Entscheidungen, Ambivalenz, Innerer Konflikt, Depression***Freitag, 13.02.2026**

09:00 - 13:00 Uhr, 5 Lehreinheiten

Euro 160,00 | VPA-Mitglieder- Euro 115,00

*Mental Load, Frauengesundheit, Belastung, Geschlechterrollen***IN SCHWIERIGEN LEBENSSITUATIONEN
BEWUSSTE ENTSCHEIDUNGEN TREFFEN**

Viele Menschen sind im Laufe Ihres Lebens durch Entscheidungsschwierigkeiten belastet. Starke Ambivalenzen zu überwinden bzw. Veränderungen anzugehen, ist anstrengend und kann Angst machen. Dies kann beispielsweise der Fall sein,

- wenn eine berufliche Umorientierung im Raum steht,
- wenn die Veränderung problematischer Gewohnheiten wie Ernährung oder Rauchen angedacht wird oder
- wenn es darum geht, zwischenmenschliche Beziehungen zu überdenken und sich z.B. aus einer Partnerschaft zu lösen.

Häufig schieben Menschen derartige Entscheidungen monate- bis jahrelang auf, selbst wenn es ihnen damit nicht gut geht. Aus dem „Nicht-Entscheiden“ resultieren häufig Folgeprobleme wie beispielsweise Stress, Verlust an Lebensqualität oder depressive Symptome, aber auch Frust über die vertane Zeit, in der man sich ambivalent fühlt und grübelt.

Das Webinar verdeutlicht zunächst anhand psychologischer Erklärungsmodelle, warum derartige Entscheidungs- und Veränderungsprozesse häufig so schwer fallen und welche Faktoren dafür relevant sind. Der Hauptfokus liegt letztlich auf wissenschaftlich basierten Ansätzen und Übungen zur Auseinandersetzung mit derartigen Entscheidungskonflikten. Abgesehen von einer offenen, therapeutischen Haltung und bestimmten Strategien der Gesprächsführung (z. B. Motivational Interviewing; Miller & Rollnick, 2015), bieten sich konkrete Übungen (z. B. Hötzel & von Brachel, 2022) an, welche zu einer besseren Einsicht führen, die Ambivalenz fördern und damit letztlich einer Entscheidungsfindung dienen. Zur besseren Einschätzung der Indikation wird vorab eine diagnostische Entscheidungshilfe (Prochaska & DiClemente, 1984) gegeben.

Das Ziel ist es, die Webinar Teilnehmer:innen dazu zu befähigen, Ratsuchende in schwierigen Entscheidungen bei der Fassung eines fundierten sowie individuellen Entschlusses zu unterstützen.

Dr.ⁱⁿ Katrin Hötzel**MENTAL LOAD ALS EINE LEBENSREALITÄT
VON FRAUEN**

Mental Load beschreibt die unsichtbare Last alltäglicher Koordination, Verantwortung und Fürsorge- ein Thema, das im therapeutischen und beratenden Kontext zunehmend an Relevanz gewinnt. Das Webinar bietet fundierten fachlichen Input zur Entstehung, Dynamik und Wirkung von Mental Load in unterschiedlichen Lebensphasen und Lebenslagen sowie die daraus resultierende Folgen für Frauen.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt darauf, eigene Bilder und implizite Annahmen zu hinterfragen, die sowohl von individuellen Biografien als auch von gesellschaftlich geprägten Geschlechterrollen beeinflusst sind. Mithilfe von Ansätzen der Biografiearbeit werden Wege aufgezeigt, wie diese Bilder erkannt, reflektiert und konstruktiv in die therapeutische und beratende Praxis integriert werden können.

Ziel ist es, Psychotherapeut:innen und Berater:innen Impulse zu geben, um Klient:innen in ihrer Auseinandersetzung mit Mental Load sensibel zu begleiten und geschlechtsspezifische wie biografische Dimensionen professionell einzubeziehen.

Mag.^a Dr.ⁱⁿ Melanie Zeller**Elisabeth Cinatl, MSc**

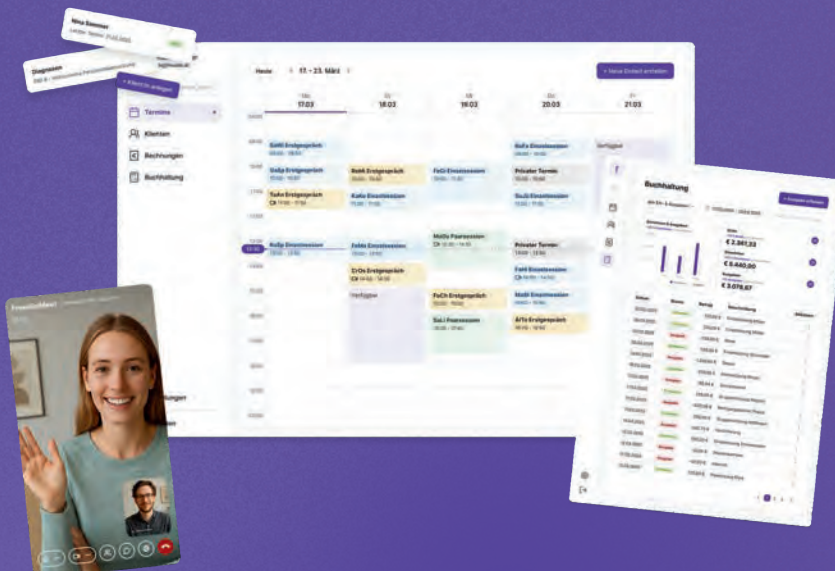
Die Software für Psychotherapeut:innen & klinische Psycholog:innen

DSGVO-konform, einfach und effizient - aus Österreich.

Automatische **Rechnungserstellung** und -versand, **Buchhaltung** in wenigen Klicks, alle **Kostenzuschuss**-Anträge direkt in freudio, **Videomeetings**, **Kalender**, intelligente **Klient:innenverwaltung**, **Dokumentation** mit ICD-10-Integration und vieles mehr.

Spare 10%* mit dem CODE VPAPP26

9 Std. pro Woche
sparen sich
Therapeut:innen im
Schnitt mit freudio



Jetzt freudio
kostenlos selbst
ausprobieren!



* Gültig für freudio-Neuanmeldungen bis zum 31.12.2026, ausgenommen freudio meet.

Mittwoch, 18.02.2026

16:00 - 19:00 Uhr, 4 Lehreinheiten

Euro 150,00 | VPA-Mitglieder- Euro 110,00

Wir empfehlen das Webinar: Sprachanbahnung - Sprachförderung - Sprachunterricht, welches mit diesem Webinar eng zusammenhängt, ebenfalls zu buchen.

Sprachförderung, Autismus, Entwicklungsförderung, Kommunikation

SPRACHANBAHUNG - SPRACHFÖRDERUNG - KOMMUNIKATION

FÖRDERUNG VON SPRACHANBAHUNG IM AUTISMUSBEREICH

Es gibt Hilfe für Kinder ohne oder mit wenig Sprache. Auch sie können Schritt für Schritt den Weg zur Sprache finden. Spiel und Spaß bei einer gemeinsamen Tätigkeit stehen im Mittelpunkt dieser Therapie. Spielerisch wird Kontakt aufgebaut. So zeigen sich die Fähigkeiten und Stärken des Kindes am schnellsten. Ein Elternteil ist immer dabei und spielt mit. Behutsam werden über Motivierung Lernprozesse angebahnt und ausgebaut. Das Langzeitziel ist die Selbständigkeit im sprachlichen Handeln in den verschiedensten Bereichen.

In diesem Webinar wird eine Kombination von verschiedenen Therapien und Trainings vorgestellt, die therapeutische und pädagogische Strategien unterschiedlichster Art vereint.

Die Grundprinzipien lehnen sich an den Deutschunterricht „Deutsch als Zweitsprache“ an. Es berücksichtigt dabei die altersgemäße Erstspracherwerbsentwicklung eines Kindes. Zunächst werden die individuellen Bedürfnisse des/der Klienten/in erhoben, danach werden maßgeschneiderte Programme zusammengestellt. Hier fließen Strategien des ABA - Trainings und des TEACCH-Ansatzes ein.

Dazu kommt körperorientierte Arbeit mit sensorisch- integrativen Übungen. Psychotherapeutische Interventionen der systemischen Familientherapie sind hilfreich für das Familiensystem und das Umfeld der Klienten. Kinder- und Jugendtherapie berücksichtigt speziell Alter, emotionales Bedürfnis und Interaktionsvermögens.

Mag.^a Rosemarie Dressler

Donnerstag, 19.02.2026

16:00-19:00 Uhr, 4 Lehreinheiten

Euro 150,00 | VPA-Mitglieder - Euro 110,00

Trauer, PTBS, Trauma, Kinder, Jugendliche

WENN TRAUER NICHT VORBEIGEHT

THERAPEUTISCHE WEGE BEI TRAUMATISCHER TRAUER UND ANHALTENDER TRAUERSTÖRUNG BEI KINDERN

Verlieren Kinder oder Jugendliche eine nahestehende Person, ist das ein einschneidendes Erlebnis. In vielen Fällen gelingt es ihnen, den Verlust mit Unterstützung ihres Umfelds zu bewältigen. Geschieht der Tod jedoch unter besonders belastenden oder dramatischen Umständen etwa plötzlich, gewaltsam oder unerwartet kann er als traumatisches Ereignis erlebt werden und Symptome einer Posttraumatischen Belastungsstörung (PTBS) auslösen. In anderen Fällen steht weniger das Trauma des Ereignisses selbst im Vordergrund, sondern die Unfähigkeit, den Verlust in das eigene Leben zu integrieren. Dann entwickelt sich eine anhaltende Trauerstörung, die geprägt ist von intensiver Sehnsucht, Schuldgefühlen, Vermeidung und dem Gefühl, ohne die verstorbene Person nicht weiterleben zu können.

Mit der Einführung des ICD-11 ist die Anhaltende Trauerstörung erstmals als eigenständige Diagnose anerkannt worden. Für die klinische Praxis eröffnet das die Möglichkeit, Kinder mit komplexen Trauerreaktionen gezielter zu erkennen und zu behandeln.

In diesem dreistündigen Webinar erhalten Sie einen Überblick über die psychotherapeutische Arbeit mit Kindern, die nach einem Verlust unter anhaltender oder traumatischer Trauer leiden. Der Fokus liegt auf praxisnahen, evidenzbasierten Methoden der kognitiven Verhaltenstherapie, die sich in der Behandlung von Trauerstörungen bewährt haben.

Workshop-Inhalte:

- Trauerprozesse verstehen: Sie lernen, wie sich normale, anhaltende und traumatische Trauer voneinander unterscheiden und welche entwicklungspsychologischen Faktoren bei Kindern zu beachten sind.
- Therapeutische Interventionen: Erfahren Sie, wie Sie mit Kindern über Tod und Verlust sprechen können, welche Techniken hilfreich sind und wie Sie auf schwierige Themen wie Suizid oder Tötung eingehen.
- Eltern- und Bezugspersonenarbeit: Sie erhalten praktische Hinweise, wie Bezugspersonen einbezogen werden können, um den Kindern Sicherheit zu geben und den Heilungsprozess zu unterstützen.
- Praktische Übungen: Durch Rollenspiele und Fallbeispiele haben Sie Gelegenheit, konkrete Methoden für die Arbeit mit Kindern einzuüben.

Für wen ist dieser Workshop geeignet?

Der Workshop richtet sich an Psychotherapeut:innen, Pädagog:innen, Fachkräfte aus Jugendhilfe und Beratungsstellen sowie Ärzt:innen, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten. Vorkenntnisse in der Traumatherapie sind hilfreich, aber nicht notwendig.

Dr.ⁱⁿ Nicole Szesny-Mahlau

Freitag, 20.02.2026

09:30 - 13:30 Uhr, 5 Lehreinheiten

Euro 160,00 | VPA-Mitglieder- Euro 115,00

*Schuld, Gewalt, Selbstwert, Opferdynamik***SCHULD UND SCHULDGEFÜHL**

Schuld gehört zum Menschsein („Erbsünde“), auf diese pflanzt sich noch jeden Tag eine (möglichst klein zu haltende) Tatschuld auf. Schuldig kann man sich dagegen auch ohne reale Schuld fühlen.

Nach Freud steht das Schuldgefühl am Anfang der Kultur, es reguliert das soziale Verhalten. Es ist von einem pathologischen Schuldgefühl zu unterscheiden, das auf negativen Beziehungserfahrungen in der Sozialisation beruht. Ersteres ist eher ein prospektives, freundlich warnendes Schuldgefühl, das zweite zerstört Lebensfreude und Selbstwertgefühl.

Es scheint erst einmal ein Paradox, dass sich Opfer jeder Gewaltform schuldig fühlen, während der/die Täter:in jede (reale) Schuld von sich weist. Es löst sich, wenn man erkennt, dass die Introjektion der Gewalt und die Identifikation mit dem/der Aggressor:in die Schuld des/der Täter:in zum Schuldgefühl des Opfers machen. In jeder Therapie sollte ein solches Schuldgefühl auf seine Ursprünge zurückgeführt und vermindert, die Anerkennung realer Schuld aber gefördert werden.

Dr.med Mathias Hirsch**Samstag, 21.02.2026**

9:30-13:30 Uhr, 5 Lehreinheiten

Euro 160,00 | VPA-Mitglieder- Euro 115,00

*Kommunikation, Kultursensible Psychotherapie, Mentalisierung, Körper***TRANSKULTURELLE KOMMUNIKATION IN BERATUNG UND PSYCHOTHERAPIE**

Die Begegnung mit Menschen aus unterschiedlichen kulturellen Hintergründen gehört längst zum Alltag in Beratung, Psychotherapie und Supervision. Doch nicht selten stoßen wir dabei an Grenzen: Was bedeuten bestimmte Gesten, Pausen oder Affekte in einem anderen kulturellen Kontext?

Wie können wir Missverständnisse nicht nur sprachlich, sondern auch leiblich-klanglich und atmosphärisch auflösen? Und was passiert, wenn unsere gewohnten Deutungsmuster versagen?

Das Webinar bietet einen praxisnahen Zugang zum Thema transkulturelle Kommunikation und lädt dazu ein, kulturelle Differenzen nicht vorschnell zu erklären, sondern sie als Ressource und Resonanzraum zu begreifen.

Ausgehend von theoretischen Impulsen etwa dem Mentalisierungskonzept nach Peter Fonagy sowie neueren transkulturellen und embodiment-orientierten Ansätzen - werden konkrete Szenen und Übungen vorgestellt, die das eigene Wahrnehmen, Spüren und Verstehen in interkulturellen Begegnungen schärfen.

Im Zentrum steht die Frage: „Wie können wir Differenz nicht als Problem, sondern als produktive Spannung nutzen, die therapeutische Prozesse bereichert und Beratungsgespräche vertieft?“

Dipl.rer.soc. Ulrich Sollmann

Die Bilder und Referent:innenprofile und teilweise genauere Beschreibungen der Inhalte der Webinare und Seminare finden Sie auf unserer Homepage (www.vpa.at)

Montag, 23.02.2026

16:00 - 19:00 Uhr, 4 Lehreinheiten

Euro 150,00 | VPA-Mitglieder- Euro 110,00

*Diagnostik, Pathologisierung, Haltung, Störungslehre***Dienstag, 24.02.2026**

11:00 - 12:00 Uhr, 1 Lehreinheit

KOSTENLOS

*Collaborative Law, Familienkonflikte, Konflikte***DIE PATHOLOGISIERUNGSPANDEMIE****FAKTOREN DER INFLATION VON DIAGNOSEN UND PSYCHOTHERAPIEN IN DEN LETZTEN JAHREN**

Psychiatrische Diagnosen weiten sich immer mehr aus, Psychotherapie wird länger und häufiger angewendet. Man spricht von Diagnoseninflation. Warum ist das so? Eine psychologisierte Gesellschaft, aufmerksamkeitsheischende Medien und die Therapeut:innen selbst spielen eine wesentliche Rolle dabei. Diagnosen und Therapie entwickeln sich auch als eine neue Form der Identität, sorgen für Status und Anerkennung. Der Referent beleuchtet eine Vielzahl von Ursachen der Pathologisierungspandemie, wie etwa die Ansteckung durch soziale Medien, Überbehütung, sensible Sprache, Opferkultur, den femininen Faktor, Identitätsverluste und Rollenwechsel, Selbstdiagnosen, Concept Creep, die Entstigmatisierung, aber auch Faktoren wie Krankheitsgewinn, Aufmerksamkeit, finanzielle Vorteile und Selbstbild von Therapeut:innen und einige mehr.

Eine Diagnose sagt nicht, was los ist. Holger Richter möchte eine andere, wieder umfassende Sicht auf Diagnosen und den gesellschaftlichen Einfluss darauf zeigen.

Dr. Holger Richter**VIELE WEGE FÜHREN NACH ROM - AUCH FÜR DIE LÖSUNG VON KONFLIKTEN IN FAMILIEN****VORSTELLUNG VON COLLABORATIVE LAW/COOPERATIVE PRAXIS (CL/CP)**

Familienkonflikte können in einer Psychotherapie, in einer Mediation, oder in dem Verfahren „Collaborative Law/ Cooperative Praxis“ („CL/CP“) geregelt werden.

Was sind die Besonderheiten von CL/CP? Wann ist es indiziert und welche Grenzen gibt es?

Nach einem kurzen Input anhand von Beispielen, wird es Zeit für individuelle Fragen geben.

Das Webinar dient der Vorstellung dieser Methode und ist ein kostenfreies Angebot.

Dipl.-Psych.ⁱⁿ Gertrud Wölke**INFORMATIONSVORANSTALTUNG
PSYCHOTHERAPEUTISCHES PROPÄDEUTIKUM****1. TERMIN: DIENSTAG, 24.02.2026, 13:00 -14:30 UHR**

ONLINE, ZOOM

KOSTENLOS

**Mag.^a Gabriele Thalhammer
Marlene Bruns, BSc.**

WEITERE TERMINE UND ANMELDUNG:

www.propaedeutikum.org

Mittwoch, 25.02.2026

14:00 - 17:00 Uhr, 4 Lehreinheiten

Euro 150,00 | VPA-Mitglieder- Euro 110,00

*Webinarreihe:***Strukturierte Kurzzeithypnotherapie
- Erfolgreich in 5 Sitzungen***Selbstwirksamkeit, Emotion, Gefühle, Motivation, Kurzzeittherapie***Donnerstag, 26.02.2026**

09:30 - 12:30 Uhr, 4 Lehreinheiten

Euro 150,00 | VPA-Mitglieder- Euro 110,00

*Wir empfehlen zu diesem Webinar auch den Besuch des Webinars - Ressourcenorientierte Psychotherapie mit älteren und alten Menschen - Besonderheiten im Umgang mit psychopathologischen Störungsbildern unter besonderer Berücksichtigung dementieller Erkrankungen.**Alter, Ressourcen, Sinn, Lebensalter, Gerontopsychotherapie***SELBSTWIRKSAMKEIT STÄRKEN - EMOTION, KÖRPER UND MOTIVATION. VERÄNDERUNG BRAUCHT SELBSTWIRKSAMKEIT**

In diesem Webinar liegt der Fokus auf der körperlich-emotionalen Ebene psychotherapeutischer Veränderung. Sie lernen Methoden kennen, mit denen Sie das autonome Nervensystem gezielt regulieren.

Auf theoretischer Ebene greifen wir Erkenntnisse von Lisa Feldman Barrett auf: Emotionen sind Konstrukte - und können verändert werden. Sie erfahren, wie Sprache, Körperempfinden und Kultur emotionale Erfahrungen prägen, und wie Sie das in der Praxis nutzen.

Darüber hinaus trainieren Sie Interventionen, mit denen Motivation entsteht, kleine Fortschritte sichtbar werden und Therapieprozesse an Fahrt gewinnen - etwa durch gezielte Suggestionen, Priming oder die Arbeit mit Primacy/Recency-Effekten.

Ziel:

Sie fördern aktiv die Selbstregulation, Motivation und Veränderungsbereitschaft Ihrer Klient:innen.

Dr.med. Christian Schwegler**RESSOURCENORIENTIERTE PSYCHOTHERAPIE MIT ÄLTEREN UND ALTEN MENSCHEN MIT SPEZIELLEM FOKUS AUF „GELINGENDES ALTERN“**

In diesem Webinar liegt der Fokus auf Prozessen gelingenden Alterns.

Die professionelle Unterstützung von Menschen in der zweiten Lebenshälfte bedeutet insbesondere auch, Kompetenzen im Umgang mit Themen wie Lebensbilanz, Sinnfragen, Trauer und Verlust sowie Erinnern und Integrieren zu entwickeln.

Inhalte:

- Definition der Gerontopsychosomatik und -psychotherapie
- Gesellschaftliche und historische Aspekte des Alterns
- Modelle zur Entwicklungspsychologie des Alterns; Wechselwirkung des alternenden Körpers und der psychischen Entwicklung
- Psychologische Stärken und Fähigkeiten des älteren Erwachsenen
- Störungsbilder (Depression, Demenz, Angst, Traumafolgestörungen, gerontopsychosomatische Störungen)
- Psychotherapeutische Besonderheiten in der Therapie älterer Menschen (Besonderheiten der Diagnostik, Besonderheiten der therapeutischen Interaktion, ambulante und stationäre Angebote für Ältere)

Die Inhalte des Webinars werden durch praktische Übungen und Fallbeispiele vertieft. Jede Weiterbildungseinheit impliziert themenzentrierte Selbstreflexion.

Dr.ⁱⁿ Mechthild Gesmann

Freitag, 27.02.2026

09:30-12:30 Uhr, 4 Lehreinheiten

Euro 150,00 | VPA-Mitglieder- Euro 110,00

*Depression, Gefühle, Emotion, Kinder, Jugendliche***Montag, 02.03.2026**

14:00 - 17:00 Uhr, 4 Lehreinheiten

Euro 150,00 | VPA-Mitglieder- Euro 110,00

*Webinarreihe:**Digitale Gewalt, Verschwörungsgläubigkeit und Extremismus -neue Herausforderungen für Beratung und Therapie im digitalen Zeitalter**Wissenschaftsfeindlichkeit, Verschwörungstheorien, Digitale Gewalt, Gewalt, Populismus, Rechtsextremismus***DEPRESSIONEN UND STIMMUNGSPROBLEME IM KINDES- UND JUGENDALTER**

Depressionen sind heute einer der größten Gesundheitsprobleme überhaupt. Auch immer mehr Kinder und vor allem Jugendliche leiden unter einer ernstzunehmenden depressiven Symptomatik, die ihr Leben beeinträchtigt und ihre weitere Entwicklung gefährdet.

Der Prävention, Früherkennung und effektiven Behandlung depressiver Störungen kommt eine große Bedeutung zu. Das Webinar gibt eine umfassende Einführung zu den Erscheinungsbildern, Hintergründen und Behandlungsmöglichkeiten depressiver Störungen im Kindes- und Jugendalter.

Fundiert, verständlich und praxisnah werden v.a. folgende Fragen behandelt:

- Was unterscheidet eine Depression von „normalen“ Stimmungsschwankungen bei Jugendlichen?
- Wie kann eine Depression erkannt und diagnostiziert werden?
- Was sind die Ursachen und Risiken?
- Wie gelingt eine tragfähige Beziehung zu den Betroffenen?
- Was sind wichtige und wirksame therapeutische Behandlungsmöglichkeiten und pädagogische Interventionen, auch im Umgang mit emotionalen Krisen?
- Was können Eltern und Angehörige tun?

Prof. Dr. Gunter Groen**PSYCHOLOGISCHE MECHANISMEN HINTER DESINFORMATIONSOFFENHEIT, WISSENSCHAFTSFEINDLICHKEIT UND VERSCHWÖRUNGSMENTALITÄT**

Um einer Belastung durch Fassungs- und Hilflosigkeit hinsichtlich wachsender antidemokratischer Gesellschaftstendenzen vorzubeugen, stellt das Webinar zunächst ein paar wichtige psychologische Wirkmechanismen hinter Phänomenen wie Verschwörungsgläubigkeit, Autoritarismus und Populismus vor. Dabei wird auch auf den therapeutisch besonders relevanten Punkt der Faktenresistenz/Desinformationsoffenheit eingegangen; außerdem werden rechtsextreme Strategien analysiert, um ein tieferes Verständnis für psychische Funktionalität dieser Angebote zu bekommen. Ziel des Webinars ist eine bessere Verstehbarkeit aktueller antidemokratischer Phänomene, um bei der Einordnung bestimmter Denk- und Verhaltensweisen im therapeutischen Raum sowie der Konzeptualisierung effektiver Gegenstrategien zu unterstützen.

Dipl.-Psych.ⁱⁿ Dorothee Scholz

Montag, 02.03.2026

18:00 - 19:30 Uhr, 2 Lehreinheiten

Euro 30,00 | VPA-Mitglieder- kostenlos

*Kommunikation, Körper, EAT, Emotion***REDEN ALLEIN REICHT NICHT!****ERKENNTNISSE AUS DER EMOTIONALEN
AKTIVIERUNGSTHERAPIE (EAT)**

Der verbale Dialog wird als die Basis psychotherapeutischer Arbeit gesehen. Aktuelle neurowissenschaftliche Erkenntnisse verdeutlichen jedoch den engen Zusammenhang von Körper, Emotionen und Selbstwahrnehmung.

EAT integriert deshalb gezielt körperliche Erfahrungen in den therapeutischen Prozess: Über Haltung, Mimik, Gestik, Atem und Stimme lassen sich Emotionen aktivieren und differenzieren. Gemeinsam mit den Patient:innen entsteht so ein emotionales Feld, in dem der Stress von Problemsituationen emotional ausdifferenziert wird und sowohl primäre als auch sekundäre Gefühle sichtbar werden.

Dieses Vorgehen eröffnet nicht nur ein tieferes Verständnis schwieriger Problemlagen und ihrer Lösungen, sondern auch einen lebendigen, körpernahen Zugang zum emotionalen Erleben.

Dr. Gernot Hauke**Dienstag, 03.03.2026**

16:00-19:00 Uhr, 4 Lehreinheiten

Euro 150,00 | VPA-Mitglieder- Euro 110,00

*Gefühle, Emotion, Kinder, Jugendliche***GEFÜHLSREGULATION VON KINDERN UND
JUGENDLICHEN**

Probleme der Emotionsregulation von Kindern und Jugendlichen führen zu erheblichen Herausforderungen und Beeinträchtigungen bei der Bewältigung von Alltags- und Entwicklungsaufgaben und sind oft mit großem Leidensdruck bei Betroffenen und ihrem Umfeld verbunden. Darüber hinaus spielen sie bei der Entwicklung unterschiedlicher psychischer Beeinträchtigungen eine Schlüsselrolle.

Das Webinar gibt einen Einblick in Möglichkeiten, wie Kinder und Jugendliche bei der Regulation auftretender Gefühle unterstützt werden können. Ein Schwerpunkt soll auf der Erweiterung von Wissen und Verständnis über Gefühle gelegt werden. Auch soll es um Möglichkeiten gehen, besonders aversiven Gefühlen präventiv zu begegnen.

Dr.ⁱⁿ phil. Dipl. Reha.Päd.ⁱⁿ Dörte Grasmann**Dienstag, 03.03.2026**

09:30-12:30 Uhr, 4 Lehreinheiten

Euro 150,00 | VPA-Mitglieder- Euro 110,00

*Trauma, Schuld, Pathologie, Persönlichkeits-
störung***TRAUMA, SCHULDGEFÜHL UND
WIEDERGUTMACHTUNG - KLINISCHE HERAUS-
FORDERUNGEN**

Ausgehend von detaillierten klinischen Beispielen werden die Möglichkeiten und Grenzen der Veränderung von pathologischen Persönlichkeitsorganisationen bei schwer traumatisierten Patient:innen untersucht. Ein besonderer Schwerpunkt wird dabei auf die Bearbeitung von Schuldgefühlen und das Ingangkommen von Wiedergutmachtungsprozessen gegenüber den beschädigten inneren Objekten gelegt.

Prof. Dr. Heinz Weiß

Mittwoch, 04.03.2026

16:00 - 20:00 Uhr, 5 Lehreinheiten

Euro 160,00 | VPA-Mitglieder- Euro 115,00

*Emotion, Gefühl, Kognitive Umstrukturierung***Mittwoch, 04.03.2026**

09:30 - 12:30 Uhr, 4 Lehreinheiten

Euro 150,00 | VPA-Mitglieder- Euro 110,00

*Humor, Resilienz, Positive Psychotherapie, Geschichten, Witz***Donnerstag, 05.03.2026****HYBRID - ONLINE ODER IN PRÄSENZ***Kinderschutz, Kinder, Jugendliche, Gewalt, Gefährdung***EMOTIONEN IN DER VERHALTENSTHERAPIE - ÜBERSICHT UND ÜBUNGEN**

Grundlagen von Emotionen (evolutionäre Funktion, Genetik, Umwelterfahrung, Modelle); mit Emotionen des Patient:innen umgehen (Verstärkungsvarianten); A-B-C Modelle (Gedanken - Emotionen - Verhalten; Kognitive Umstrukturierung); Emotionen in der Funktionsanalyse; Umgang mit psychotherapie relevanten Emotionen (Emotionswahrnehmung, Emotionsausdruck, Emotionsregulation) in der Verhaltenstherapie: Neid, Ekel, Kränkung/Scham, Eifersucht, Freude, Niedergeschlagenheit, (komplizierte) Trauer, Wut/Ärger, Spannungszustände/wechselnde Emotionen, Angst.

Zahlreiche Anwendungsbeispiele aus der Psychotherapie werden dargestellt und auf Wunsch Übungen durchgeführt.

Dr.biol.hum. Robert Mestel**HUMOR IST DAS SALZ DES LEBENS!****HUMOR UND RESILIENZ ALS MERKMALE DER POSITIVEN PSYCHOTHERAPIE**

Der Gründer der Positiven Psychotherapie Prof. Nossrat Peseschkian sieht im Humor die Fähigkeit, heiter zu bleiben, wenn es ernst wird. In seinen zahlreichen Weisheitsgeschichten und Spruchweisheiten, die in seiner ganzheitlichen Methodik integriert sind, spiegelt sich dies in vielfältiger Form wider.

Nach Sigmund Freud steht Humor im Dienste einer couragiert-relativierten Einstellung zum Leben. Für ihn ist er der Triumph des Ichs über die realen Verhältnisse.

Viktor Frankl hingegen betont den Humor als Trotzmacht und die Fähigkeit, den widrigen Lebensumständen zu begegnen. Für ihn gibt der Humor dem Sinn des Lebens eine andere Würze.

Für Michael Stefan Metzner ist Humor das Immunsystem des Geistes und fördert so unsere Achtsamkeit und Bewusstheit im alltäglichen Leben.

Otto F. Kernberg sieht die menschliche Fähigkeit zum Sinn für Humor als eine Krönung des menschlichen Geistes mit der Bejahung der Lebensfreude und der zwischenmenschlichen Beziehungen.

Humor ist letztendlich eine grundlegende Möglichkeit, den Polaritäten des Lebens in einer souverän-authentischen Art zu begegnen.

Dr.ⁱⁿ Mechthild Gesmann**Thomas Rave****STATE OF THE ART KINDERSCHUTZ - VERMITTLUNG VON BASISKOMPETENZEN****Mag.^a Sabrina Leodolter, MA****DETAILS - SIEHE SEMINARE SEITE 86**

Montag, 09.03.2026

10:00 - 14:00 Uhr, 5 Lehreinheiten

Euro 160,00 | VPA-Mitglieder- Euro 115,00

*Emotionales Essen, Hunger, Selbstfürsorge,
Stress, Körper***Dienstag, 10.03.2026**

15:00 - 19:00 Uhr, 5 Lehreinheiten

Euro 160,00 | VPA-Mitglieder- Euro 115,00

*Hochsensibilität, Kinder, Jugendliche, Neuro-
diversität, Reizüberflutung, Verhaltensauffäl-
ligkeit***ZWISCHEN HUNGER UND GEFÜHL****PSYCHOLOGISCHE ANSÄTZE BEI EMOTIONALEM ESSVERHALTEN**

Emotionales Essen ist eine weitverbreitete Bewältigungsstrategie: Wir essen, um uns zu beruhigen, zu trösten oder zu belohnen. Essen wird zur Antwort auf Stress, Überforderung, Einsamkeit, Langeweile oder innere Leere. Kurzfristig hilft es - doch langfristig verstärkt es oft Scham, Selbstzweifel und das Gefühl, versagt zu haben.

Viele Menschen kämpfen mit dem Gefühl, keine Kontrolle mehr über ihr Essverhalten zu haben. Dabei ist emotionales Essen kein Zeichen von Schwäche, sondern ein Hinweis auf nicht erkannte oder verdrängte emotionale Bedürfnisse. Wer gelernt hat, Gefühle wie Traurigkeit, Wut, Angst oder Ohnmacht zu unterdrücken, findet im Essen oft eine scheinbare Lösung - eine, die schnell verfügbar und wirksam ist.

In diesem Webinar beleuchten wir:

- Welche Auslöser sich hinter Essdrang verbergen
- Wie Essverhalten mit der Erfüllung von Grundbedürfnissen verknüpft ist
- Warum Strategien wie Selbstkontrolle oft scheitern und was stattdessen hilft
- Wie Klient:innen lernen können, emotionale Bedürfnisse wahrzunehmen, einzuordnen und angemessen zu befriedigen

Das Ziel ist es ein besseres Verständnis für die vielfältigen Faktoren, die das Essverhalten beeinflussen, zu erlangen und damit eine effektive Behandlung zu ermöglichen.

Juliette Wernicke, M.Sc. Psych.

HOCHSENSIBLE KINDER UND JUGENDLICHE (HSP) IN DER PSYCHOTHERAPIE UND BERATUNG

Die US-amerikanische Psychologin Elaine Aron hat dieses Phänomen in den 1990er Jahren erforscht und den Begriff „Hochsensibilität“ geprägt. Hochsensibilität ist keine psychische Störung, sondern eine besondere Wesensprägung. Diese Kinder nehmen ihren Alltag unmittelbar, oft ungefiltert (wie durch ein Vergrößerungsglas) wahr - Geräusche sind lauter, Gerüche intensiver, Berührungen werden schneller als Schmerzen wahrgenommen, Gefühle werden tiefer und stärker erlebt.

Viele Kinder und Jugendliche kommen in die Psychotherapie, da sich Verhaltensauffälligkeiten wie Ängste, Schlafstörungen, Wutausbrüche oder Rückzug im Alltag zeigen. Erfahrungen aus der Praxis zeigen, dass durch die Unterstützung der Selbstregulation die Sensibilität vermehrt als Stärke (zum Beispiel Empathie und Kreativität) genutzt werden kann und diese Kinder und Jugendlichen mehr Selbstvertrauen erlangen können.

In diesem Webinar werden folgende Themen behandelt:

- Signale und Merkmale von HSP zur Erkennung und Abgrenzung zu anderen Störungsbildern
- Die Therapeutische Beziehung mit HSP-Kindern und -Jugendlichen
- Zahlreiche Techniken zur Selbstregulation (Umgang mit Reizüberflutung, kreativer Gefühlsausdruck, Fokussierung, Körperwahrnehmung)
- Die Rolle der Eltern und des sozialen Umfelds
- Strategien für HSP-Kinder im Bereich Kindergarten und Schule

Tina Haas, MSc

Dienstag, 10.03.2026

11:00-13:30 Uhr, 3 Lehreinheiten

Euro 120,00 | VPA-Mitglieder- Euro 80,00

*Psychopathologie, Emotion, Gefühl, Bindung, Repräsentanz***Mittwoch, 11.03.2026**

14:00 - 17:00 Uhr, 4 Lehreinheiten

Euro 150,00 | VPA-Mitglieder- Euro 110,00

*Webinarreihe:***Strukturierte Kurzzeithypnotherapie
- Erfolgreich in 5 Sitzungen***Ressourcen, Resilienz, Trance, Innere Stärke, Kurzzeittherapie***Donnerstag, 12.03.2026**

16:30 - 19:30 Uhr, 4 Lehreinheiten

Euro 150,00 | VPA-Mitglieder- Euro 110,00

*ADHS, Frauengesundheit, Diagnostik***EMOTIONSVERARBEITUNG VERSTEHEN,
PSYCHOPATHOLOGIE NEU DENKEN****BINDUNG ALS TRANSDIAGNOSTISCHER SCHLÜSSELFAKTOR**

In diesem Webinar erhalten Sie einen fundierten Einblick in das C-FEP-Modell (Core Functions of Emotion Processing), das vier zentrale Funktionen der Emotionsverarbeitung unterscheidet: intrapersonale Emotionswahrnehmung (Impathie), interpersonale Emotionswahrnehmung (Empathie), Emotionsregulation und Emotionsausdruck. Auf Basis aktueller Forschung wird beleuchtet, wie Bindungsrepräsentationen diese Funktionen modulieren - und warum unverarbeitete Bindungserfahrungen als transdiagnostischer Risikofaktor psychischer Störungen verstanden werden können. Neben theoretischen Impulsen erwartet Sie ein praxisnaher Zugang: Jede der vier Kernfunktionen wird greifbar gemacht - mit konkreten Beispielen für Diagnostik, Therapie und Coaching.

Dr. Dirk W. Eilert**RESSOURCEN AKTIVIEREN****RESILIENZ, TRANCE UND INNERE STÄRKE.
STÄRKEN STATT ANALYSIEREN**

Im dritten Teil der Webinarreihe steht die Arbeit mit Ressourcen im Mittelpunkt. Anstatt Probleme zu analysieren, richten Sie die Aufmerksamkeit gezielt auf Kompetenzen und Bewältigungsmöglichkeiten. Mit hypnotherapeutischen Ansätzen wie der 3D-Hypnose und Ressourcentrancen stärken Sie die Resilienz Ihrer Klient:innen - konkret, einprägsam und direkt erlebbar.

Sie üben, wie Körperempfindungen, Farben, Erinnerungen und Sinneseindrücke gezielt verankert und in Alltagssituationen abrufbar gemacht werden. Besonderer Fokus liegt dabei auf der praktischen Wiederholung und alltagsnahen Umsetzung: Nur so entsteht nachhaltige Wirkung.

Dr.med. Christian Schwegler**ADHS BEI FRAUEN****ÜBERBLICK ÜBER DIAGNOSTIK UND THERAPIE**

AD(H)S-Symptome treten bei Frauen in anderer Form auf als bei Männern und fallen nach außen hin oft weniger stark auf. Zudem treffen sie häufig auf andere Lebensrealitäten und -anforderungen. Dies führt dazu, dass Frauen auch heute noch seltener die Diagnose bekommen, was weitreichende Folgen hat wie mangelnde therapeutische Hilfe aber auch negative Auswirkungen auf das Selbstbild und mögliche Folgeerkrankungen.

Das Webinar soll einen Einblick in das Erleben von Frauen mit ADHS geben und Besonderheiten gegenüber dem meist männlich geprägten prototypischen Bild der AD(H)S herausstellen. Es soll erarbeitet werden, welche Aspekte bei der Diagnostik sowie der Therapie von Frauen mit ADHS miteinzubeziehen sind und wie eine individuelle Behandlung abgeleitet werden kann, die neben der Symptomatik und der individuellen Lebenssituation der Patientin auch ihre Ressourcen und Stärken mit einbezieht. Die Teilnehmenden sind herzlich eingeladen, auch eigene Fragestellungen oder Fallbeispiele mit einzubringen.

Dr.ⁱⁿ Christa Koentges

Freitag, 13.03.2026

09:30 - 13:30 Uhr, 5 Lehreinheiten

Euro 160,00 | VPA-Mitglieder- Euro 115,00

*Künstliche Intelligenz, Digitalisierung, Diagnostik***KÜNSTLICHE INTELLIGENZ UND PSYCHOTHERAPIE**

Künstliche Intelligenz durchdringt mehr und mehr unseren Alltag. Das Webinar vermittelt ausgehend von einer Gegenstandsbeschreibung der Künstlichen Intelligenz (KI), derzeitige und künftige Anwendungsfelder von KI im Bereich der Diagnostik und Behandlung psychischer Störungen im Allgemeinen sowie Psychotherapie im Spezifischen.

Dabei liegt ein Anwendungsfokus auf den Entwicklungsbereichen der psychotherapeutischen Chatbots, Clinical Decision Support Systeme sowie Just-in-Time adaptive Interventionen, mit Ausführungen zu deren Einordnung im Bereich der digitalen Gesundheitsanwendungen sowie deren Wirksamkeit, Entwicklungsmöglichkeiten und Herausforderungen und Grenzen.

Prof. Dr. Harald Baumeister**Montag, 16.03.2026**

16:00 - 20:00 Uhr, 5 Lehreinheiten

Euro 160,00 | VPA-Mitglieder- Euro 115,00

*Als Fortsetzung empfehlen wir das zweite Webinar der Referentin am 20.04.2026: **Perfektionismus behandeln: Werkzeugkasten zur psychotherapeutischen Arbeit mit überhöhten Standards***

*Perfektionismus, Zwang, Selbstkritik, Innerer Kritiker, Leistungsorientierung***PERFEKTIONISMUS VERSTEHEN: ENTSTEHUNG, INDIVIDUELLE AUSFORMUNGEN UND GRUNDPRINZIPIEN DER BEHANDLUNG**

Perfektionismus ist ein wichtiger Faktor, der zur Entstehung und Aufrechterhaltung verschiedener psychischer Störungen, wie u.a. Depression, soziale Ängste, Zwangsstörung oder Essstörungen, wesentlich beiträgt. Zudem spielt Perfektionismus auch eine wichtige Rolle bei anderen Problemen aufgrund derer Menschen psychotherapeutische Behandlung aufsuchen, wie etwa Versagensängste, Selbstwertprobleme und Prokrastination.

Im Webinar findet eine Auseinandersetzung damit statt, wie Perfektionismus beim einzelnen Menschen entsteht und aufrecht erhalten bleibt. Es wird zudem erläutert, welche verschiedenen Facetten bei Perfektionismus unterschieden werden können und wie sich Perfektionismus im Rahmen verschiedener Störungen auf unterschiedliche Weise zeigt. Es wird zudem ein Überblick über den Forschungsstand zur Behandlung von Perfektionismus gegeben. Als Grundlage für die Anwendung spezifischer Behandlungsstrategien wird weiters auch auf wichtige Aspekte der therapeutischen Beziehungsgestaltung mit perfektionistischen Klient:innen eingegangen.

Zuletzt widmet sich das Webinar auch dem Umgang mit eigenen leistungsfordernden Persönlichkeitsanteilen (bzw. dem/der eigenen inneren Kritiker:in) von Therapeut:innen in der Psychotherapie.

Mag.^a Dr.ⁱⁿ Melanie Wegerer

Dienstag, 17.03.2026

15:00 - 19:00 Uhr, 5 Lehreinheiten

Euro 160,00 | VPA-Mitglieder- Euro 115,00

*Triangulierung, Psychoanalyse, Therapeutische Beziehung***Mittwoch, 18.03.2026**

09:00 - 13:00 Uhr, 5 Lehreinheiten

Euro 160,00 | VPA-Mitglieder- Euro 115,00

*Webinarreihe:***Neurosomatische Interventionen:
Vom autonomen Nervensystem zum
verkörperten Selbst***Autonomes Nervensystem, Körper, Neurosoma-
tik, Selbst***TRIANGULIERUNG UND
TRIANGULIERUNGSSTÖRUNGEN**

Welche Bedeutung haben der, die oder das Dritte für die psychische Entwicklung, die Entstehung von psychischen Störungen und ihre Behandlung? Der Kurs führt in die grundlegende Bedeutung triadischer Verhältnisse für die Entwicklung und Gestaltung des psychischen Raums und der Beziehungen ein. Es wird aufgezeigt, welche Rolle Triangulierungen in der Entwicklung spielen und auf welche Art unvollständige oder gestörte Triangulierungen in allen psychischen und psychosomatischen Störungen eine Rolle spielen.

Im Webinar wird es dann auch darum gehen, das Konzept der Triangulierung auf die Behandlung von psychischen und psychosomatischen Störungen anzuwenden, aber auch auf das Verständnis von Schwierigkeiten in anderen Arbeitssituationen wie etwa Beratungs- oder Supervisionssituationen. Immer stellt sich die Frage: Wo finden wir das triangulierende Dritte und wie kann es uns helfen, die psychische Dynamik und den aktuellen Prozess zu verstehen und zu fördern? Wir werden das Konzept der Triangulierung auf Behandlungsvignetten anwenden, die Teilnehmer und Teilnehmerinnen zur Verfügung stellen, damit wir an konkreten Beispielen erleben, wie diese Perspektive unsere Sicht verändern und unsere Verstehens- und Handlungsmöglichkeiten erweitern kann.

Dr. Jürgen Grieser**DAS AUTONOME NERVENSYSTEM****KÖRPERORIENTIERTE INTERVENTIONEN FÜR DIE PRAXIS****Inhalte dieses Webinars:**

- Das 3- einige Gehirn
- Das autonome Nervensystem (ANS) und deren Bedeutung in körperorientierten Therapiemethoden wie Somatic experiencing®, angewandte Polyvagale Therapie (Porges, Deb Dana) u.a.
- Zustände des ANS, Interventionsmöglichkeiten, „Tracking“, „Pacing“ und andere Techniken.
- Körperübungen, Körperinterventionen, Kurzmeditationen.
- Fallbeispiele und Kleingruppenübungen.

Mag.^a Barbara Fereberger

Wir möchten Sie an dieser Stelle ermuntern, uns Ihre Wünsche und Anregungen mitzuteilen und bedanken uns sehr herzlich bei all jenen Kolleginnen und Kollegen, die dies bereits getan haben.

Sie haben dadurch viel Stimme und Gestaltungsmöglichkeiten für das Fort- und Weiterbildungsprogramm beim VPA.

Donnerstag, 19.03.2026

09:30 - 12:30 Uhr, 4 Lehreinheiten

Euro 150,00 | VPA-Mitglieder- Euro 110,00

*Wir empfehlen zu diesem Webinar auch den Besuch des Webinars:**26.02.2026: Ressourcenorientierte Psychotherapie mit älteren und alten Menschen mit speziellem Fokus auf „gelingendes Altern“.**Ressourcen, Alter, Lebensalter, Gerontopsychotherapie, Demenz*

RESSOURCENORIENTIERTE PSYCHOTHERAPIE MIT ÄLTEREN UND ALTEN MENSCHEN

BESONDERHEITEN IM UMGANG MIT PSYCHOPATHOLOGISCHEN STÖRUNGSBILDERN UNTER BESONDERER BERÜCKSICHTIGUNG DEMENTIELLER ERKRANKUNGEN

In diesem Webinar werden die Besonderheiten im Umgang mit psychopathologischen Störungsbildern unter besonderer Berücksichtigung dementieller Erkrankungen fokussiert.

Die professionelle Unterstützung von Menschen in der zweiten Lebenshälfte bedeutet insbesondere auch, Kompetenzen im Umgang mit Themen wie Lebensbilanz, Sinnfragen, Trauer und Verlust sowie Erinnern und Integrieren zu entwickeln.

Inhalte:

- Definition der Gerontopsychosomatik und -psychotherapie
- Gesellschaftliche und historische Aspekte des Alterns; Modelle zur Entwicklungspsychologie des Alterns
- Wechselwirkung des alternden Körpers und der psychischen Entwicklung; Psychologische Stärken und Fähigkeiten des älteren Erwachsenen
- Störungsbilder (Depression, Demenz, Angst, Traumafolgestörungen, gerontopsychosomatische Störungen)
- Psychotherapeutische Besonderheiten in der Therapie älterer Menschen (Besonderheiten der Diagnostik, Besonderheiten der therapeutischen Interaktion, ambulante und stationäre Angebote für Ältere)

Die Inhalte des Webinars werden durch praktische Übungen und Fallbeispiele vertieft. Jede Weiterbildungseinheit impliziert themenzentrierte Selbstreflexion.

Dr.ⁱⁿ Mechthild Gesmann



BÜCHER, therapeutische und pädagogische **SPIELE** und **MATERIALIEN** sowie **HAND-** und **FINGERPUPPEN**

Bücher + So Handels KG,Geschäftslokal: **Arnezhoferstrasse 5, 1020 Wien**Tel.: 01/92 22 307 Mail: office@buchundso.at

Online Shop: www.buchundso.at

Montag, 23.03.2026

16:00 - 19:00 Uhr, 4 Lehreinheiten

Euro 150,00 | VPA-Mitglieder- Euro 110,00

*Selbstregulation, Selbstfürsorge, mentale
Gesundheit, Resilienz*

SELBSTMANAGEMENT, SELBSTREGULATION & SELBSTFÜRSORGE MIT DEM MENTALHAUS

Das MentalHaus ist ein integratives Therapieprogramm mit Fokus auf Selbstmanagement, Selbstregulation & Selbstfürsorge mit Methoden aus der Verhaltenstherapie sowie Hypnotherapie.

Der Begriff MentalHaus ist durchaus wörtlich zu verstehen, denn dieses Selbstmanagement-Programm ist wie ein Haus mit verschiedenen Räumen aufgebaut. Die einzelnen Räume des MentalHauses stehen jeweils für bestimmte Themen und Fertigkeiten: So sollen die Klient:innen im Wohlfühl-Raum ihre Genuss- und Entspannungsfertigkeiten vergrößern. Der Ressourcen-Raum soll die Klient:innen unterstützen einen besseren Zugriff zu den eigenen Ressourcen zu bekommen, diese im Alltag abrufbarer zu machen und somit effizienter auf die Verhaltens- und Handlungsebene zu übertragen. Im Beratungs-Raum sollen die Klient:innen Strategien und Techniken lernen und/oder (re-) aktivieren, um sich selbst beizustehen und damit eigenständig alltagsbezogene Probleme zu lösen. Der Visions-Raum wurde entwickelt, um sich lebensbezogene Ziele & Werte bewusst zu machen und um Veränderungsprozesse anzuregen. Dabei verzichtet das MentalHaus gänzlich auf ausgearbeitete Musterlösungen oder auf gut gemeinte Ratschläge, sondern bietet einen geschützten Raum, in dem die Klient:innen, angeleitet durch passende Fragen und durch geeignete Übungen, nachdenken, sich ausprobieren und sehr persönliche wie auch passende Antworten auf wichtige Fragen finden können. Aber auch das kreative und machtvoll Unbewusste wird angesprochen und aktiviert, da im MentalHaus auch entsprechende Vorlagen zur Durchführung von Trance-Induktionen enthalten sind. Das MentalHaus ist für den Einsatz in Beratung, Coaching sowie in der Psychotherapie konzipiert und stellt eine sinnvolle Ergänzung & Erweiterung des eigenen professionellen Handelns dar.

Das Webinar umfasst praktische Übungen mit Selbstreflexions- & Selbsterfahrungscharakter.

Roberto D'Amelio

Sich selbst beheimaten

Fortbildung in systemischer Biografiearbeit

Einjähriges Curriculum unter der Leitung von Herta Schindler

Datum, Ort, Info:

19. 3. 2026 – 20. 3. 2027

7 Module zu je 3 Tagen (jeweils Do/Fr 9–17 Uhr, Sa 9–15 Uhr), 140 EH insgesamt

Kosten: € 3.400,–

la:sf – Lehranstalt für systemische Familientherapie, 1130 Wien, Trauttmansdorffgasse 3a

Anmeldung bis 31. 1. 2026 unter office@lasf.at oder 01/478 63 00<https://www.lasf.at/spezialseminare/>

Leitung: Herta Schindler

Autorin des Fachbuches *Sich selbst beheimaten. Grundlagen systemischer Biografiearbeit*. Vandenhoeck & Ruprecht, 2022

Dienstag, 24.03.2026

15:00 - 19:00 Uhr, 5 Lehreinheiten

Euro 160,00 | VPA-Mitglieder- Euro 115,00

Dieses Webinar ist Teil der Webinarreihe: „Schematherapeutische Grundlagen“. Diese Webinarreihe besteht aus 4 Modulen, wobei die Modul 1 und 2 sowohl gesamt als auch einzeln gebucht werden können. Die Module 3 und vier sind jedoch nur in Kombination mit den Modulen 1 & 2 buchbar. Die Inhalte der Module stehen in engem Zusammenhang

Muster, Schematherapie, Bedürfnis, Stress

Mittwoch, 25.03.2026

14:00 - 17:00 Uhr, 4 Lehreinheiten

Euro 150,00 | VPA-Mitglieder- Euro 110,00

Webinarreihe:

Strukturierte Kurzzeithypnotherapie - Erfolgreich in 5 Sitzungen

Dissoziation, Unbewusstes, Kurzzeittherapie, Trance

WIE ENTSTEHEN MUSTER DES ERLEBENS UND WELCHE BEDEUTUNG HABEN SIE IM ALLTAG?

SCHEMATHERAPEUTISCHE GRUNDLAGEN I

In diesem ersten Webinar sollen schematherapeutische Grundlagen vermittelt werden, die zu einem Verständnis darüber beitragen, wie Muster des Erlebens (Schemata) entstehen und welche Bedeutung diese in unserer Alltagsroutine haben können.

Im Verlauf der Biografie bilden sich positive und negative Muster des Erlebens (Schemata) heraus, die als neuronale Erregungsbereitschaft in jedem von uns schlummern. Unter schematherapeutischer Perspektive sind für die Ausbildung der Schemata fünf zentrale Bedürfnisbereiche von besonderer Bedeutung

- a) Bindung
- b) Autonomie und Selbstwirksamkeit
- c) Identität, Struktur, Grenzen und Konsistenzerleben
- d) Selbstwerterhöhung und Anerkennung
- e) Lust, Spiel, Spaß und Spontaneität

Wenn bedeutsame Bezugspersonen diese psychischen Grundbedürfnisse angemessen beantworten, entstehen positive, adaptive Muster des Erlebens. Sie bilden die Basis für Resilienz. Durch ihre Aktivierung werden Bewältigungsreserven mobilisiert. Ein stabiles seelisches Immunsystem kann sich ausbilden. Die Aktivierung dieser positiven Schemata in Konflikt- bzw. Anforderungssituationen unterstützt einen Zugriff auf die Regulationsinstanz einer Person und hat damit positive Auswirkungen auf aktuelle Zustände (Modi).

Wächst eine Person, bezogen auf die zentralen, emotionalen Grundbedürfnisse, unter ungünstigen Bedingungen auf, so können negative, maladaptive Schemata entstehen, die dann in aktuellen, belastenden Lebenssituationen Wahrnehmungsprozesse rasch und effizient bündeln. Sie lenken wie ein innerer Klingel- bzw. Alarmknopf die Konzentrationsrichtung. Innere Reaktionen und automatisierte Verhaltensantworten können die Folge davon sein. Dies kann einen raschen Zugriff auf eine situationsadäquate Regulation erschweren bzw. geradezu blockieren.

Um einen Menschen in seinen emotionalen Reaktionen und Verhaltensantworten auf personale und interpersonelle Stresssituationen umfassend verstehen zu können, ist es wichtig, die Aktivierung der Schemata zu erkennen, einordnen zu können und entsprechend abzuschwächen bzw. mittels gezielter Aktivierung positiver Schemata auszubalancieren.

Dr.ⁱⁿ Leokadia Brüderl

DISSOZINATION, ZEITPHÄNOMENE UND DAS UNBEWUSSTE

TIEFENWIRKSAM ARBEITEN - MIT TECHNIKEN, DIE DAS UNBEWUSSTE ERREICHEN

Der vierte Teil der Webinarreihe führt Sie in die vertiefende hypnotherapeutische Arbeit. Sie lernen, wie Trancephänomene wie Zeitregression, Zeitprogression und Dissoziation therapeutisch genutzt werden - z. B. zur Aufdeckung unbewusster Muster oder zur Integration abgespaltener Anteile.

Methoden wie das Seitenmodell, die „Innere Heilerin“ oder die Regietechnik ermöglichen emotionale Klärung und kreative Lösungsfindung. Im Umgang mit inneren Konflikten nutzen Sie das Tetralema als strukturierte Methode zur Entscheidungsfindung bei komplexen Dilemmata.

Ziel:

Sie vertiefen Ihre Arbeit mit Trancephänomenen und lernen, wie nachhaltige Veränderung aus dem Unbewussten heraus möglich wird - für die mittleren und abschließenden Sitzungen in der Kurzzeittherapie.

Dr.med. Christian Schwegler

Donnerstag, 26.03.2026

17:00 - 18:30 Uhr, 2 Lehreinheiten

Euro 30,00 | VPA-Mitglieder kostenlos

*Klimakrise, Belastung, Resilienz, Ohnmacht, Gesellschaft***Montag, 30.03.2026**

15:00 - 19:00 Uhr, 5 Lehreinheiten

Euro 160,00 | VPA-Mitglieder- Euro 115,00

*Kinder, Jugendliche, Verhaltensauffälligkeit, Neuropsychologie, Stress, Emotion, Gefühl, Regulationsstörung***PSYCHISCHE BELASTUNGEN DURCH DIE KLIMAKRISE****ZWISCHEN VERDRÄNGUNG, LEIDENSDRUCK UND HANDLUNGSOPTIONEN**

Die Klimakrise schreitet voran, doch in der öffentlichen Debatte herrscht oft Schweigen oder Verdrängung. Nicht selten arbeiten politische und wirtschaftliche Interessen sogar aktiv gegen dringend notwendige Veränderungen. Für viele Menschen - und zunehmend auch für Klient:innen in psychologischer oder psychotherapeutischer Behandlung - verstärkt dies den Leidensdruck. Sie erleben Gefühle von Angst, Ohnmacht, Wut oder Resignation.

In diesem Webinar wird aufgezeigt, welche psychischen Belastungen die Klimakrise mit sich bringt und wie wir diese in der Praxis professionell begleiten können. Im Zentrum stehen psychologische Konzepte wie Resilienz, Selbstwirksamkeit und der konstruktive Umgang mit Klimaemotionen.

Zudem wird verdeutlicht, wie unbewusste Abwehrmechanismen wirken, wo Belastung in Überlastung kippt und welche Ressourcen Klient:innen helfen, handlungsfähig zu bleiben.

Der Referent vermittelt praxisnahes Wissen und psychologische Strategien, die Therapeut:innen und Psycholog:innen im Umgang mit klimabezogenen Themen in ihrer Arbeit nutzen können.

Mag. Tobias Schabetsberger**WENN KINDER UND JUGENDLICHE UNS AN DIE GRENZE BRINGEN...****NEUROPSYCHOLOGISCHE EINSICHTEN UND HANDLUNGSKONZEPTE BEI STRESS-EMPFINDLICHEN KLIENT:INNEN**

„Jetzt ist sie schon wieder ausgeflippt...“, „Er hat sich überhaupt nicht mehr im Griff...“, „Sie schlägt hier noch alles kurz und klein...“ oder „Mal ist er so und mal so - je nachdem, was gerade los ist“.

Solche Sätze sind typisch für unsere Arbeit mit hoch stressempfindlichen Menschen. Solche Begegnungen mit Kindern und Jugendlichen und auch Erwachsenen verlangen den Professionellen viel ab. Man hat das Gefühl, dass herkömmliche pädagogische und therapeutische Herangehensweisen hier nicht zu greifen scheinen. Mühsam erreichte Erfolge sind langfristig nicht tragfähig, weil diese Menschen kurz vor Beendigung der Hilfe oder Therapie noch einmal so unter Druck geraten, dass alles bisher Erlernte verloren scheint. Gleichzeitig gibt es manchmal Lebensbereiche, die von diesen Schwierigkeiten nicht betroffen scheinen, was in Teamsitzungen und Fallkonferenzen zu langen, meist wenig fruchtbaren Diskussionen führen kann.

Hier braucht es eine besondere Perspektive, um spezifische Herangehensweise zu entwickeln, damit diese Menschen wieder zur Ruhe kommen können. Denn nur nach einer Beruhigung werden Entwicklungsschritte möglich, lässt sich wieder pädagogisch-therapeutisch arbeiten. Die neurosystemische Betrachtungsweise eröffnet hier einige Verstehensmöglichkeiten und Handlungsleitlinien, aus denen sich konkrete Handlungsansätze ableiten lassen.

Inhalte und Methoden:

- Neurosystemische Grundlagen und daraus resultierende pädagogisch-therapeutische Handlungsansätze
- Emotionale Regulationsstörungen am Beispiel Stress - und Stressverarbeitung (z.B. Wieso sich manche Menschen nach einem Wutausbruch an nichts mehr erinnern können?)
- Pädagogisch-therapeutische Handlungsansätze auf Basis neurosystemischer Erkenntnisse

Dipl.-Psych.ⁱⁿ Monique Breithaupt-Peters

Mittwoch, 08.04.2026

15:00-18:00 Uhr, 4 Lehreinheiten

Euro 150,00 | VPA-Mitglieder- Euro 110,00

*Klaustrophobie, Agoraphobie, Gegenübertragung, Angst, Borderline, Persönlichkeitsstörung***Freitag, 10.04.2026**

09:00 - 12:00 Uhr, 4 Lehreinheiten

Euro 150,00 | VPA-Mitglieder- Euro 110,00

*Webinarreihe:**Zwischen Wahnsinn und Wirklichkeit
- Neue Perspektiven auf Psychosen
und Schizophrenie**Psychose, Schizophrenie, Dissoziation, Wahn***Montag, 13.04.2026**

14:00 - 18:00 Uhr, 5 Lehreinheiten

Euro 160,00 | VPA-Mitglieder- Euro 115,00

*Webinarreihe:**Digitale Gewalt, Verschwörungsgläubigkeit und Extremismus - neue Herausforderungen für Beratung und Therapie im digitalen Zeitalter**Wissenschaftsfeindlichkeit, Verschwörungstheorien, Digitale Gewalt, Gewalt, Populismus, Rechtsextremismus***AGORA-KLAUSTROPHOBIE UND PROBLEME IN DER GEGENÜBERTRAGUNG**

Agora-Klaustrophobie Ängste spielen eine erhebliche Rolle bei Borderline-Patienten und anderen Patient:innen mit pathologischer Persönlichkeitsorganisationen. An zwei detaillierten Fallbeispielen werden Manifestationen des agorklaustrophoben Dilemmas und Auswirkungen des konkreten Denkens auf die Gegenübertragung beschrieben.

Prof. Dr. Heinz Weiß**PSYCHOSEN UND SCHIZOPHRENIE****EINBLICKE IN URSACHEN UND ERSCHEINUNGSFORMEN**

In diesem Webinar wird eine fundierte Einführung in die Grundlagen von Psycho- und Schizophrenie geboten, es richtet sich an Fachkräfte und Interessierte, die ein tieferes Verständnis für diese komplexen psychischen Erkrankungen entwickeln möchten. Ziel ist es, den Teilnehmenden ein differenziertes Verständnis der Ursachen, Erscheinungsformen und aktuellen Behandlungsmöglichkeiten von Schizophrenie und anderen psychotischen Störungen zu vermitteln. Neben theoretischen Inhalten wird es Raum für praxisorientierte Diskussionen, Fallbeispiele und Reflexionen geben.

Mag.^a Raphaela Irene Ulrich**UMGANG MIT VERSCHWÖRUNGSGLÄUBIGKEIT UND EXTREMISTISCHEN EINSTELLUNGEN IM THERAPEUTISCHEN SETTING**

Statistisch gesehen existiert bei ca. 30% der Bevölkerung eine sog. „Verschwörungsmentalität“, 40% identifizieren sich mit gruppenbezogenen menschenfeindlichen Einstellungen. Es ist demnach wahrscheinlich, über kurz oder lang auch im therapeutischen Rahmen mit Patient:innen konfrontiert zu sein, die Verschwörungserzählungen äußern oder auch menschenfeindlichen Ideologien anhängen. Da sich diese Haltungen oft durch ein hohes Maß an Faktenresistenz und psychischer Funktionalität auszeichnen, stoßen v.a. kognitiv-verhaltenstherapeutische Methoden regelmäßig an ihre Grenzen - gleichzeitig bewegen sich solche Situationen auch in einem sensiblen Spannungsfeld zwischen therapeutischem Auftrag und humanistischem Werteverständnis seitens der Behandler:innen.

Das angebotene Seminar soll Handlungsmodelle zum Umgang mit einhergehenden psychotherapeutischen Herausforderungen anbieten und gleichzeitig eine bessere Verstehbarkeit der psychologischen Mechanismen hinter den genannten Phänomenen herstellen. Aus der Behandlungspraxis und Zusammenarbeit mit spezialisierten Beratungsstellen (z.B. dem Interdisziplinären Zentrum für Radikalisierungsprävention und Demokratieförderung IZRD) abgeleitete Best-Practice-Strategien werden vorgestellt und mit Fallbeispielen illustriert, um Handlungssicherheit im therapeutischen Alltag zu unterstützen. Im Anschluss steht die Dozentin allen Teilnehmenden für Fragen und einen gemeinsamen kollegialen Austausch zur Verfügung.

Dipl.-Psych.ⁱⁿ Dorothee Scholz

Dienstag, 14.04.2026

16:00-19:15 Uhr, 4 Lehreinheiten

Euro 150,00 | VPA-Mitglieder- Euro 110,00

*Schematherapie, ACT, Wirksamkeit, Therapeutischer Prozess***Dienstag, 14.04.2026**

09:00 - 13:00 Uhr, 5 Lehreinheiten

Euro 160,00 | VPA-Mitglieder- Euro 115,00

*Krise, Kränkung, Zurückweisung, Selbstwert***SCHEMATHERAPIE, ACT UND PROZESSBASIERTE ANSÄTZE**

Metaanalysen zeigen, dass Psychotherapie trotz guter Wirksamkeit unter Forschungsbedingungen in der Patient:innenversorgung weit weniger effektiv ist, als wir denken. ICD und DSM geraten zunehmend in die Kritik und störungsspezifische Manuale sind nur begrenzt anwendbar, denn nur 11 % der Patient:innen haben nur eine Diagnose. Wir benötigen ein neues Verständnis von Diagnostik und effizientere Behandlungen, um Menschen mit komplexen Störungen gerecht zu werden. Der Prozessbasierte Therapieansatz bietet ein integratives und modernes Psychotherapie-Metamodell, das methodenunabhängig jede evidenzbasierte Intervention integrieren kann. Vor dem Hintergrund einer individualisierten funktionalanalytischen Prozessdiagnostik werden die passenden Techniken aus verschiedenen Methoden gewählt und durchgeführt.

In diesem Webinar sollen Teilnehmende einen Einblick in das prozessbasierte Denken, die Verwendung von Netzwerkanalysen und die individualisierte Therapieplanung bekommen. In diesem Kontext lassen sich gut evaluierte Techniken der Akzeptanz- und Commitment Therapie sowie der Schematherapie und andere Methoden der 3. Welle der Verhaltenstherapie sehr gut integrieren und anwenden.

Dr. Matias Valente**KRÄNKUNG, DIE INNERE KRISE****1) Inhalt:**

Zahlreiche, bekannte Zitate über das Erfahren von Kränkungen (z.B. aus Homers Odyssee „Dulde, mein Herz! Du hast noch härtere Kränkungen erduldet“) verdeutlichen die zentrale Bedeutung von Kränkungserfahrungen im Laufe der menschlichen Entwicklung. Sowohl im Alltag als auch im psychotherapeutischen Kontext sind wir mit Kränkungsthemen konfrontiert.

Zwischenmenschliche Kränkungen zeichnen sich durch Kernthemen wie:

- sich nicht ernst genommen fühlen,
 - weniger wichtig zu sein,
 - zurückgewiesen oder
 - kritisiert zu werden;
- aus.

Kränkungserfahrungen haben daher einen großen Einfluss auf Beziehungsqualitäten und -gestaltung. Allzu oft kommt es in Folge zu Beziehungsabbrüchen. Dysfunktionale

Bewältigungsstrategien können mit intensiven emotionalen Reaktionen wie Rache, Ohnmacht, Wut oder Angst einhergehen. Ein selbstwertförderlicher Umgang trotz

Kränkungserfahrungen begünstigt die eigene Resilienz. Wie können wir mit Kränkungen innerhalb der therapeutischen Beziehung umgehen und für korrigierende Erfahrungen nutzbar machen?

2) Eignung:

Therapeutisch arbeitenden Kolleg:innen

3) Rahmenbedingungen:

Interaktionelles online Seminar mit Theorie sowie Möglichkeiten des Austausches, Einüben von Interventionen in Kleingruppen mit Arbeitsmaterialien - Selbstreflektionsanteilen für Therapeuten:innen, Fallbeispiele und Möglichkeiten eigene Patient:innen einzubringen, emotionsfokussiert und verhaltenstherapeutisch.

Dipl.-Psych.ⁱⁿ Maren Lammers

Mittwoch, 15.04.2026

09:00 - 13:00 Uhr, 5 Lehreinheiten

Euro 160,00 | VPA-Mitglieder- Euro 115,00

*Webinarreihe:***Neurosomatische Interventionen:
Vom autonomen Nervensystem zum
verkörperten Selbst***Emotion, Gefühl, Neurosomatik, Bindung,
Beziehung, Körper***Mittwoch, 15.04.2026**

15:00 - 19:00 Uhr, 5 Lehreinheiten

Euro 160,00 | VPA-Mitglieder- Euro 115,00

*Bindung, Verbundenheit, Therapeutische Beziehung,
Psychoanalyse***Donnerstag, 16.04.2026**

09:30-12:30 Uhr, 4 Lehreinheiten

Euro 150,00 | VPA-Mitglieder- Euro 110,00

*Webinarreihe:***Peripartale Psychologie und Psycho-
therapie - Vom Kinderwunsch zur
psychischen Krise nach der Geburt***Kinderwunsch, Unerfüllter Kinderwunsch, Peri-
partale Psychotherapie, Reproduktionsmedizin***EMOTIONALE INTEGRATION****NEUROSOMATISCHE INTERVENTIONEN ZUR FÖRDERUNG VON
SICHERER BINDUNG UND BEZIEHUNG****Inhalte dieses Webinars:**

- Verkörperung von Emotionen: Wie lerne und lehre ich Emotionen im Körper besser zu erkennen und zu spüren.
- Sicherheit, Bindung und Beziehung: Empathie, Spiegelung, Arbeit mit Kontakt und sicherer Selbstberührung.
- Grenzen: Körperorientierte Interventionen zur Arbeit mit Grenzen
- Fallbeispiele zum Thema Bindungsstörung und Bindungstrauma.

Mag.^a Barbara Fereberger**REFLEXION IN AKTION 1 - VERBUNDENHEIT
SCHAFFEN - BINDUNG ALS LANDKARTE IM THE-
RAPEUTISCHEN PROZESS**

Bringen Sie Beispiele aus Ihrer Praxis mit:

„Es ist herausfordernd mit dem/der Klient:in in Verbindung zu sein.“

Ein Klient ist chronisch abweisend, entwertend und kritisierend. Dennoch kommt er regelmäßig in die Stunden. Die Therapeutin ist resigniert und zieht sich zunehmend zurück. Gibt es einen Weg heraus?

Eine Klientin überschüttet die Therapeutin mit Anfragen „Bitte, was mach ich denn jetzt?“ - um dann nichts davon anzunehmen oder umzusetzen. Die Therapeutin fühlt sich zunehmend verärgert und hilflos. Soll sie den Ärger zeigen oder einfach keine Angebote mehr machen?

Mag.^a Karin Pinter**UNERFÜLLTER KINDERWUNSCH****PSYCHISCHE BELASTUNG, BIOLOGISCHE HINTERGRÜNDE UND
PSYCHOTHERAPEUTISCHE STRATEGIEN**

Die meisten Paare weltweit hegen einen Kinderwunsch, welcher in hohem Masse sinnstiftend erlebt wird. Während sich der Kinderwunsch für 80-90% der Paare erfüllt, sind schätzungsweise 6-9% aller Paare dauerhaft und ungewollt kinderlos. Die Auseinandersetzung mit erfolglosen Versuchen schwanger zu werden und die Feststellung einer möglichen Ursache für die Infertilität lösen häufig zunächst einen „Schock“ aus. Entscheiden sich Paare für eine Kinderwunschbehandlung, wird auch diese Zeit als stressig erlebt aufgrund der Unvorhersehbarkeit und Unkontrollierbarkeit. Insbesondere Frauen sind stark verunsichert, entwickeln Scham- und Schuldgefühle und quälen sich mit dem „Warum gerade ich“.

In diesem Webinar werden die unterschiedlichen (biologischen) Ursachen des unerfüllten Kinderwunsches und auch die häufigsten Therapieoptionen der Reproduktionsmedizin in einem Überblick vorgestellt. Im Anschluss werden die psychischen Auswirkungen eines unerfüllten Kinderwunsches beleuchtet und therapeutische Strategien vermittelt, um Betroffene in der Bewältigung dieser schwierigen Zeit zu unterstützen. Dieses Modul vermittelt kognitiv-verhaltenstherapeutische Techniken und berücksichtigt insbesondere auch Ansätze aus der Compassion Focused Therapy (CFT).

Dr.ⁱⁿ phil. Angela Häne

Montag, 20.04.2026

16:00 - 20:00 Uhr, 5 Lehreinheiten

Euro 160,00 | VPA-Mitglieder- Euro 115,00

*Wir empfehlen auch das erste Webinar der Referentin am **16.03.2026** zu besuchen:*

Perfektionismus verstehen: Entstehung, individuelle Ausformungen und Grundprinzipien der Behandlung

Perfektionismus, Zwang, Selbstkritik, Innerer Kritiker, Leistungsorientierung

PERFEKTIONISMUS BEHANDELN:**WERKZEUGKASTEN ZUR PSYCHOTHERAPEUTISCHEN ARBEIT MIT ÜBERHÖHTEN STANDARDS**

Perfektionismus ist ein wichtiger Faktor, der zur Entstehung und Aufrechterhaltung verschiedener psychischer Störungen, wie u.a. Depression, soziale Ängste, Zwangsstörung oder Essstörungen, wesentlich beiträgt. Zudem spielt Perfektionismus auch eine wichtige Rolle bei anderen Problemen aufgrund derer Menschen psychotherapeutische Behandlung aufsuchen, wie etwa Versagensängste, Selbstwertprobleme und Prokrastination.

Das Webinar beschäftigt sich mit den spezifischen Behandlungsstrategien bei Perfektionismus. Ausgangspunkt stellen hier Wege der Motivationsförderung sowie Möglichkeiten der therapeutischen Zielformulierung dar, da der Abbau von perfektionistischen Mustern zumeist mit einer ambivalenten Veränderungsmotivation auf Seiten der Klient:innen einher geht.

Weiters behandelt das Webinar Methoden zur Perfektionismus-Behandlung aus den folgenden Ansätzen:

- Arbeit mit Perfektionismus-typischen dysfunktionalen Glaubenssätzen und Denkverzerrungen
- Verhaltensbezogene Interventionen
- Arbeit an Selbstwert, unbedingter Selbstakzeptanz und Abbau von Selbstabwertung
- Emotionsfokussierende Methoden (Stühlearbeit, Imagination, Arbeit mit dem Gefühl Scham)
- Achtsamkeitsbasierte Psychotherapie
- Selbstmitgefühlsbasierte Psychotherapie

Neben dem theoretischen Input der Vortragenden soll auch Zeit zum Ausprobieren ausgewählter Interventionen bleiben.

Mag.^a Dr.ⁱⁿ Melanie Wegerer

NEUE MITGLIEDERVORTEILE

Für unsere treuen Mitglieder, die bereits länger als ein Jahr dabei sind, gibt es einen neuen Vorteil:

Sie können im Jahr 2026 zwei Kurz-Webinare kostenfrei besuchen. Hierzu steht Ihnen eine Auswahl von fünf möglichen Webinaren zur Verfügung.

Dienstag, 21.04.2026

16:00-20:00 Uhr, 5 Lehreinheiten

Euro 160,00 | VPA-Mitglieder- Euro 115,00

*Focusing, Körper***FOCUSING - DER „VON INNEN GEFÜHLTE KÖRPER“ ALS QUELLE FÜR ENTWICKLUNG**

Therapeut:innen / Berater:innen kennen nur zu gut das Phänomen, wenn Klient:innen sich mit ihren Problemen im Kreis drehen, alles scheint gedacht und gesagt, eine Lösung ist aber immer noch fern. Focusing-Praktizierende haben die Erfahrung und das Vertrauen, dass Lösungsschritte aus den Klient:innen selbst kommen können, aus ihrem von „innen gefühlten Körper“ (im Gegensatz zum „von außen angeschauten Körper“, der bewertet wird, (nicht) funktioniert, krank / gesund ist etc.).

In diesem Webinar gehen wir auf focusing-orientierte Weise auf Entdeckungsreise zur Quelle für mögliche Entwicklungsschritte und beschäftigen uns mit dem Begriff des von „innen gefühlten Körpers“.

Focusing (nach Eugene T. Gendlin) ist eine Art und Weise bei der man mit etwas ist, dass schon gespürt wird, aber zunächst noch nicht in Worte gefasst werden kann (Felt Sense). Der/Die Klient:in bezieht sich auf ein Thema, lässt dazu in sich einen Felt Sense entstehen und pendelt immer wieder zwischen Felt Sense und neuen Symbolisierungen, die innerlich auftauchen, hin und her. Auf diese Weise wird der (Er-)Lebensprozess vorangetragen (carryingforward). Warum und wie diese Schritte kommen, wird in Eugene T. Gendlins Theorie über den Persönlichkeitswandel („Experiencing-Theorie“) dargelegt.

Focusing wird nicht nur in Beratung und Psychotherapie, sondern auch in der Selbsthilfe und in allen Tätigkeiten, die kreatives Denken und Handeln erfordern, angewendet.

In diesem Webinar stellen wir Focusing vor und gehen auf die Frage ein, wie der von innen gefühlte Körper, als Quelle zur Entwicklung dienen kann. Durch die aktive Teilnahme mittels Gruppen- und partnerschaftlichen Focusings wird es den Teilnehmer:innen ermöglicht, den Weg nach „innen“ zu erleben und dadurch das Potential, das Veränderungen bringt.

Mag.^a Karin Mayer**Mag.^a Inge Pinzker, MSc****Mittwoch, 22.04.2026**

16:00 - 20:00 Uhr, 5 Lehreinheiten

Euro 160,00 | VPA-Mitglieder- Euro 115,00

*Selbstwert, Impact, Wirksamkeit, Visualisierung***SELBSTWERT, SELBSTWIRKSAMKEIT UND SELBSTAKZEPTANZ**

Die Erhöhung des Selbstwerts ist ein Hauptanliegen vieler Klient:innen und hat großen Einfluss auf den Erfolg des Therapie-, Beratungs- oder Coachingprozesses. Die nachhaltige Verbesserung des Selbstwertes gestaltet sich jedoch häufig schwierig. Oft hat man das Selbstwertgefühl des Klient:innen in einer Sitzung mit viel Energie aufgebaut, aber der Effekt ist bis zur nächsten Sitzung „verpufft“. Oder der/die Klient:in meldet rück: „Vom Kopf her weiß ich, dass ich etwas wert bin, aber ich kann es nicht fühlen“.

In dem Workshop wird deshalb ein neues und praxisorientiertes Selbstwertmodell vorgestellt. Dieses umfasst alle wichtigen Aspekte, die Einfluss auf das Selbstwerterleben nehmen und setzt diese in Bezug zueinander. Mithilfe des Modells kann man die Ursache der Selbstwertschwierigkeiten differenziert erkennen und die Interventionen zur Behebung individuell und punktgenau zusammenstellen.

Im Praxisteil bekommen Sie praxiserprobte und auf alle Aspekte des Selbstwertes bezogene Methoden vermittelt, und lernen diese für Ihre Klient:innen so individuell passend und punktgenau zusammenzustellen, dass er einen realistischen Selbstwert aufbauen und diesen nachhaltig fühlen und integrieren kann. Der Handwerkskoffer umfasst u.a. Impacttechniken, Metaphern und Geschichten, Gesprächsführungstechniken, Visualisierungstechniken, Trancen, emotionszentrierte Methoden u.m. Die vermittelten Techniken helfen, die Klient:innen nachhaltiger und über die kognitive Ebene hinaus zu erreichen.

Dipl.-Psych.ⁱⁿ Frauke Niehues

Montag, 27.04.2026

15:00-19:00 Uhr, 5 Lehreinheiten

Euro 160,00 | VPA-Mitglieder- Euro 115,00

*Dieses Webinar ist Teil der Webinarreihe:**„Schematherapeutische Grundlagen“.**Diese Webinarreihe besteht aus 4 Modulen, wobei die Modul 1 und 2 sowohl gesamt als auch einzeln gebucht werden können. Die Module 3 und vier sind jedoch nur in Kombination mit den Modulen 1 & 2 buchbar. Die Inhalte der Module stehen in engem Zusammenhang**Muster, Schematherapie, Bedürfnis, Stress***Dienstag, 28.04.2026**

09:30 - 13:30 Uhr, 5 Lehreinheiten

Euro 160,00 | VPA-Mitglieder- Euro 115,00

*Körper, Emotion, Gefühl, Embodiment, Stress, Neuropsychologie***WIE KÖNNEN SCHEMATA ERKANNT UND BEARBEITET WERDEN?****SCHEMATHERAPEUTISCHE GRUNDLAGEN II**

Aufbauend auf Webinar I werden in diesem zweiten Webinar Möglichkeiten der Erfassung von Schemata mittels Fragebogen oder Therapiekarten nach Brüderl (2020) detailliert dargestellt und diskutiert.

Folgende Fragen stehen im Fokus der Betrachtung:

- Wie kann dieses Wissen über Schemata in Moduslandschaften nutzbar gemacht werden?
- Welche schematherapeutischen Interventionen leiten sich davon ab?

Es werden selbsterfahrende Elemente in Übungen mit der Vortragenden und in Kleingruppen angeboten. Dies trägt dazu bei, dass nachhaltige Verankerung des theoretischen Wissens ins praktische therapeutische Handeln erfolgen kann.

Dr.ⁱⁿ Leokadia Brüderl**KÖRPERORIENTIERTE EMOTIONSREGULATION IN DER PSYCHOSOZIALEN UND PSYCHOTHERAPEUTISCHE PRAXIS**

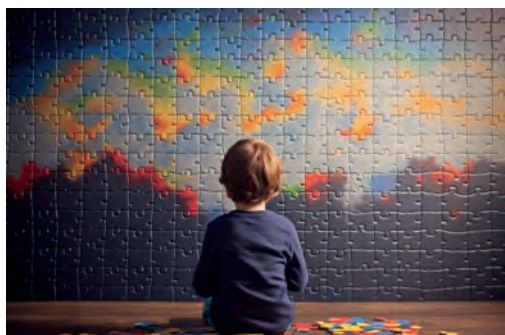
Körper und Psyche sind untrennbar miteinander verbunden - insbesondere bei der Emotionsregulation wird dieser Zusammenhang in der psychosozialen und psychotherapeutischen Praxis besonders deutlich.

In diesem praxisnahen Webinar erhalten Sie einen fundierten Einblick in die Zusammenhänge zwischen psychovegetativer Erregung und psychischen Symptomen wie innerer Unruhe, Ängsten, Schlafstörungen oder dysfunktionaler Emotionsverarbeitung.

Basierend auf aktuellen Erkenntnissen aus der Psychophysiologie, Embodiment-Forschung und Neuropsychologie zeigen wir auf, wie körperorientierte Methoden die Selbstregulation fördern und therapeutische Prozesse effektiv unterstützen können.

Im praktischen Teil lernen Sie alltagstaugliche Methoden zur Förderung von Selbstregulation kennen- eingebettet in ein achtsamkeitsbasiertes, körperpsychotherapeutisches und verhaltenstherapeutisches Gesamtkonzept.

Die Techniken werden nicht nur demonstriert, sondern auch im Selbstversuch erlebbar gemacht, sodass Sie direkt anwendbare Impulse für Ihre klinische Praxis mitnehmen können.

Karolina Frieze, M.Sc.**INTERNATIONALE FACHTAGUNG:****24.04. / 25.04.2026, LINZ ODER ONLINE****AUTISTISCHE WELTEN****„ICH SEHE WAS, WAS DU NICHT SIEHST ...“****WWW.AUTISMUSTAGUNG.AT**

Dienstag, 28.04.2026

16:00 - 20:00 Uhr, 5 Lehreinheiten

Euro 160,00 | VPA-Mitglieder- Euro 115,00

*Angst, Überforderung, Krise, Klima, Ohnmacht***ÄNGSTE UND ÜBERFORDERUNG IN ZEITEN VON KRISEN**

Welchen Einfluss haben die aktuellen globalen und lokalen Krisen auf das Wohlbefinden und die Psyche der Menschen? Viele Menschen leiden unter den Folgen des Klimawandels, globalen Konflikten, steigenden Preisen und fühlen sich frustriert über mangelnde gesellschaftliche oder politische Lösungen.

Was braucht es in der therapeutischen / beratenden Praxis im Kontext der Polykrisen? Anhand der Auseinandersetzung mit der Klimakrise soll verdeutlicht werden, wie psychische Widerstandsfähigkeit gegenüber Krisen entwickelt werden kann.

Mittels aktueller Literatur und umfassender Beratungserfahrung im Kontext des Klimawandels werden gängige Themen von Klient:innen in der Praxis behandelt. Unbewusste Abwehrmechanismen, zwischenmenschliche Herausforderungen, emotionale Verarbeitung und konstruktives Handeln sind dabei wichtige Themen.

Es soll verdeutlicht werden, wie psychische Gesundheit in Krisenzeiten bewahrt werden kann und wie Sie diese Themen in der Praxis gut begegnen können.

Mag. Tobias Schabetsberger**Mittwoch, 29.04.2026**

16:00 - 20:00 Uhr, 5 Lehreinheiten

Euro 160,00 | VPA-Mitglieder- Euro 115,00

*Persönlichkeitsstörung, Diagnostik***PERSÖNLICHKEITSTHEORIE FÜR PSYCHOTHERAPEUT:INNEN**

Nach der Darstellung des führenden Persönlichkeitsmodells (Big Five Modell; Costa & McCrae) mit den Dimensionen Neurotizismus, Extraversion, Offenheit für Erfahrungen, Verträglichkeit und Gewissenhaftigkeit wird auf Konsequenzen für das ICD-11 eingegangen. Skizziert werden die Schweregradsbeurteilung im ICD-11 und die 5 Domänen und das Borderline-Muster.

Flankierend wird noch die Prototypen Diagnostik der Persönlichkeitsstörungstypen nach ICD-10 an Video Fallbeispielen dargestellt. Die Teilnehmer:innen werden in die Lage versetzt, die Diagnostik von Persönlichkeitsstörungen nach ICD-10 und ICD-11 vertieft zu verstehen.

Dr.biol.hum. Robert Mestel**Donnerstag, 30.04.2026****HYBRID - ONLINE ODER IN PRÄSENZ***Kinderschutz, Kinder, Jugendliche, Gewalt, Gefährdung***UMGANG MIT VERDACHTSMOMENTEN UND PRÄVENTIVE MASSNAHMEN - DAS „HOW TO“ IM VERDACHTSFALL****Mag.^a Melanie Leidwein, BA MA****DETAILS - SIEHE SEMINARE SEITE 88****Montag, 04.05.2026**

17:00 - 20:00 Uhr, 4 Lehreinheiten

Euro 150,00 | VPA-Mitglieder- Euro 110,00

Webinarreihe:

**Zwischen Wahnsinn und Wirklichkeit
- Neue Perspektiven auf Psychosen
und Schizophrenie**

*Kommunikation, Psychose, Schizophrenie, Wahn, Dissoziation***KOMMUNIKATIONSSTRATEGIEN FÜR DEN UMGANG MIT PSYCHOSEN UND SCHIZOPHRENIE**

Dieses Webinar zielt darauf ab, den Teilnehmenden praxisorientierte und wissenschaftlich fundierte Kommunikationsstrategien zu vermitteln, die speziell für den Umgang mit Menschen mit Schizophrenie und anderen psychotischen Störungen entwickelt wurden. Die Teilnehmenden sollen hierbei ihre Fähigkeiten im Umgang mit psychotischen Störungen verbessern und professionelle sowie einfühlsame Kommunikationstechniken erlernen. Ziel ist es, ein respektvolles, therapeutisches Gesprächsklima zu schaffen, das den Betroffenen hilft, ihre Erfahrungen zu artikulieren, und gleichzeitig das eigene Handeln in herausfordernden Situationen zu professionalisieren.

Mag.^a Raphaela Irene Ulrich

Dienstag, 05.05.2026

13:00 - 17:00 Uhr, 5 Lehreinheiten

Euro 160,00 | VPA-Mitglieder- Euro 115,00

Trauma, Beeinträchtigung, Entwicklungsstörung

TRAUMA UND BEEINTRÄCHTIGUNG

THERAPIE UND BEGLEITUNG VON MENSCHEN MIT BEEINTRÄCHTIGUNG

Auch wenn bekannt ist, dass die Traumatisierungsraten bei Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung höher sind als bei der Allgemeinbevölkerung, ist Traumatherapie für sie auch heute noch kaum verfügbar.

Gründe dafür sind fehlendes Wissen aus dem Studium, wenig Bezugnahme auf die Anforderungen in der Arbeit mit dieser Klientel in den Therapieausbildungen und vor allem die daraus resultierenden Hürden in den Köpfen der Therapeut:innen.

In diesem Webinar wird kompaktes Grundwissen zum Thema PTBS (Posttraumatische Belastungsstörung) und K-(komplexe) PTBS vermittelt. Anhand von Fallbeispielen wird aufgezeigt, hinter welchen Störungsbildern sich Traumafolgestörungen bei Menschen mit Beeinträchtigungen verstecken können.

Die teilweise erforderlichen Anpassungen im Therapiesetting werden auf Basis von Praxiserfahrungen erläutert. Dazu gehörten Anpassungen im Sprachniveau, z.B. durch «Leichte Sprache» oder die Anwendung von Symbolprogrammen wie z.B. Metacom. Selbstregulationsmöglichkeiten mit Hilfe von Stressbarometer, Skills, Körperübungen etc. werden geübt.

Im Bereich Diagnostik werden erste Instrumente in Leichter Sprache vorgestellt, ebenso eine indirekte Möglichkeit für schwerer beeinträchtigte Menschen zumindest eine Verdachtsdiagnose anhand eines spezifischen Entwicklungsprofils (BEP-KI-k- Befindlichkeitsorientiertes Entwicklungsprofil für normalbegabte Kinder oder geistig behinderte Erwachsene) zu stellen.

Ein Einblick in die Traumapädagogik wird gegeben, Therapiemöglichkeiten, aber auch deren Grenzen, werden vorgestellt.

Wenn es die Zeit zulässt, können Praxisfragen beantwortet werden.

Dr.ⁱⁿrer.nat. Dipl.Psych.ⁱⁿ Birgit Mayer



Aktuelle Informationen

Wir würden uns freuen, Sie über Seminare, Webinare, Tagungen und Neuigkeiten des VPA mit unserem Newsletter informieren zu dürfen.

Newsletter Anmeldung: **www.vpa.at**

Mittwoch, 06.05.2026

16:00 - 19:00 Uhr, 4 Lehreinheiten

Euro 150,00 | VPA-Mitglieder- Euro 110,00

Wir empfehlen die Teilnahme an Teil 2 & 3 des Webinars zu diesem Thema:

Neues aus der DBT Schatzkiste -Skills-training 3.0 - Teil 2 (empfohlen Teil 1 oder Vorerfahrung)

Neues aus der DBT Schatzkiste -Skillstraining 3.0 Reflexion und Supervision - Teil 3

DBT, Skills, Borderline

NEUES AUS DER DBT SCHATZKISTE - SKILLSTRAINING 3.0 - TEIL 1

Im DBT-Skillstraining werden Patientinnen und Patienten mit unterschiedlichsten Pathologien Fertigkeiten zur Verbesserung emotionaler Leidenszustände und zum Abbau dysfunktionaler Verhaltensmuster vermittelt. Anwendung findet das Skillstraining bei allen Störungen der Emotionsregulation, u.a. bei Persönlichkeitsstörungen, Essstörungen, Posttraumatischen Belastungsstörungen, Adoleszenten, Forensik etc.

Das Webinar gibt am Beispiel der Borderlinestörung einen ersten praktischen Einblick in das Skillstraining und soll auch Neuerungen in der Thematik aufzeigen, da sich dabei in den letzten Jahren das Skillstraining, bedingt auf moderner Forschungsgrundlage, deutlich weiterentwickelt hat. Insbesondere hypnotherapeutische Elemente spielen mehr und mehr eine zentrale Rolle.

1. Teil:

- Einführung in die Dialektisch Behaviorale Therapie
- Einführung in die Borderlinestörung
- Module und Struktur des Skilltrainings
- Wie erstelle ich eine wirksame Skillskette?

2. Teil:

Hier legen wir den Fokus auf hypnotherapeutische Neuerungen zur Emotionsregulation und Zwischenmenschliche Fertigkeiten. Es wird eine neuer wesentlicher Skill vermittelt, der zu einer längerfristigen Veränderung führen soll.

3. Teil:

kann wahlweise dazugebucht werden:

Zwischen Teil 2 und 3 bekommen die Teilnehmerinnen/Teilnehmer Möglichkeit das Erlernte mittels eines Übungsauftrages auszuprobieren. Die Erfahrungen werden gemeinsam reflektiert und auftauchende vertiefende Fragen können diskutiert und beantwortet werden.

Wolfgang Schnellinger

DAS VERKÖRPERTE SELBST - KÖRPER, EMOTION UND MENTALISIERUNG

Inhalte dieses Webinars:

- Das 3-einige Gehirn in Bezug auf Kohärenz, Mentalisierung und verkörpertes „Ich-Erleben“
- Scham, Schuld und deren neurosomatische Grundlagen in der Kindheitsentwicklung.
- Wiedereinstimmung und die Arbeit mit inneren Kritikern und Antreibern.
- Körperübungen für Einzel- und Gruppenprozesse
- Körperorientierte Meditationen

Mag.^a Barbara Fereberger

Mittwoch, 06.05.2026

09:00 - 13:00 Uhr, 5 Lehreinheiten

Euro 160,00 | VPA-Mitglieder- Euro 115,00

Webinarreihe:

**Neurosomatische Interventionen:
Vom autonomen Nervensystem zum verkörperten Selbst**

Mentalisierung, Emotion, Gefühl, Körper, Neurosomatik

Donnerstag, 07.05.2026

09:30-13:30 Uhr, 5 Lehreinheiten

Euro 160,00 | VPA-Mitglieder- Euro 115,00

*Hypnose, Selbstwert, Zufriedenheit, Narzissmus***Montag, 11.05.2026**

14:00 - 17:00 Uhr, 4 Lehreinheiten

Euro 150,00 | VPA-Mitglieder- Euro 110,00

*Webinarreihe:****Digitale Gewalt, Verschwörungsgläubigkeit und Extremismus - neue Herausforderungen für Beratung und Therapie im digitalen Zeitalter****Wissenschaftsfeindlichkeit, Verschwörungstheorien, Digitale Gewalt, Gewalt, Populismus, Rechtsextremismus, Mobbing***ICH GENÜGE!**

Vielleicht ist Ihnen in Ihrer Praxis auch schon diese Gruppe von Patient:innen aufgefallen: die Empath:innen. Sie sind besonders nett, höflich, einfühlsam, nachgiebig, aber schwach in der Selbstdurchsetzung und Abgrenzung, mit übermäßiger Verantwortungsübernahme. Zusätzlich im Gepäck ist eine gehörige Portion Selbstwertlosigkeit. Betrachtet man die partnerschaftliche und/oder familiäre Situation, entdeckt man, dass diese Menschen immer wieder zu Opfern ihres direkten Umfeldes, Partner:innen und Familie werden. Leider ohne dagegen (erfolgreich und nachhaltig!) zu protestieren. Denn bei näherem Hinsehen liegt es, vielleicht einerseits, an schwacher oder unklarer Kommunikation der Betroffenen, aber andererseits auch am deutlich unfairen, lieblosen, schlicht missbrauchenden oder manipulierenden Verhalten der restlichen Beteiligten.

In einem solchen Fall ist häufig ein (zumindest geringgradiger) emotionaler oder narzisstischer Missbrauch im Spiel, entweder durch die Herkunfts- oder Sekundärfamilie, oder beides. Das Ergebnis ist ein mehr oder weniger ausgeprägtes Gefühl von „nicht gut genug sein“.

Mittels hypnotischer Altersregression können auslösende Szenen für diesen Leidenszustand des „nicht gut genug“ gefunden, und durch „innere Kind Arbeit“ geheilt werden - „Ich genüge!“ heißt die neue Überzeugung. Selbstwertgefühl, Selbstfürsorge und Abgrenzungskompetenzen werden gestärkt, die das lebenswerte Wesen der Empath:innen nun heilsam ergänzen.

Die zugehörige „Klicker-Transformations-Hypnose“ wird demonstriert. Der Volltext der Hypnose wird in einem Skriptum mitgeliefert, sodass unmittelbare Anwendbarkeit in der eigenen Praxis gegeben sein sollte.

Dr.ⁱⁿ Astrid Bartolot-Zips**THERAPIE MIT VON DIGITALER GEWALT BETROFFENEN PERSONEN**

Die Zunahme und Professionalisierung von digitalisierter Gewalt führt zu einem sichtlich steigenden Bedarf an fachkundiger Unterstützung für betroffene Personen. Das Webinar beschäftigt sich daher mit den Besonderheiten, die in diesem Kontext in Beratung und Therapie von Gewaltbetroffenen zu beachten sind. Neben einem Überblick über die Gewaltphänomene und die häufigsten Problemfelder in diesem Bereich werden auch Spezifika in der Anamnese und Stabilisierung aufgezeigt, die vor „therapeutischen Fallen“ schützen und nach Möglichkeit einer eigenen Hilflosigkeit als Behandler:in vorbeugen. Dabei werden verschiedene Best-Practice-Strategien vorgestellt und an Praxisbeispielen illustriert. Im Anschluss können Teilnehmende Fragen stellen und eigene Erfahrungswerte einbringen, um in einen konstruktiven kollegialen Austausch zu gehen.

Dipl.-Psych.ⁱⁿ Dorothee Scholz

Mittwoch, 13.05.2026

15:00 - 18:00 Uhr, 4 Lehreinheiten

Euro 150,00 | VPA-Mitglieder- Euro 110,00

*Hirnforschung, Neurobiologie, Identität***DAS GELUNGENE ICH****DIE VIER SÄULEN DER HIRNFORSCHUNG FÜR EIN GELUNGENES LEBEN**

Kann ein Leben gelingen? Lässt sich dieses Grundrätsel der menschlichen Existenz überhaupt lösen? Gibt es Anleitungen aus der Wissenschaft, die wir bei unserer Lebensgestaltung beachten sollten? Die Antwort ist eindeutig: Nicht Geld, nicht Leistung, nicht Dauerspaß sind wichtig für ein erfülltes Leben. Um tatsächlich Glück zu empfinden, sind wir gefordert, radikal umzudenken. Aus der Hirnforschung lassen sich vier Säulen für ein gelungenes Leben ableiten. Wir verdanken sie der Art und Weise wie unsere Psyche sich aufbaut und wie sie arbeitet. Im Einzelnen sind das: gute Beziehungen, Wirkmächtigkeit, Stimmigkeit und ein gesunder Stresshaushalt. Alle vier hängen eng zusammen.

Dr. phil. Dr. med. Hans-Otto Thomashoff**Dienstag, 19.05.2026**

15:00-19:00 Uhr, 5 Lehreinheiten

Euro 160,00 | VPA-Mitglieder- Euro 115,00

Dieses Webinar ist Teil der Webinarreihe: „Schematherapeutische Grundlagen“. Diese Webinarreihe besteht aus 4 Modulen, wobei die Modul 1 und 2 sowohl gesamt als auch einzeln gebucht werden können. Die Module 3 und vier sind jedoch nur in Kombination mit den Modulen 1 & 2 buchbar. Die Inhalte der Module stehen in engem Zusammenhang

*Schematherapie, Muster, Emotion, Gefühl***MODUSSKIZZEN, EMOTIONSFOKUSSIerte INTERVENTIONEN, BEHANDLUNGSPLANUNG****VERTIEFUNG DER SCHEMATHERAPEUTISCHEN GRUNDLAGEN**

Aufbauend auf den Webinaren I bzw. II werden in diesem dritten Webinar schematherapeutische Grundlagen anhand von Fallbeispielen vertieft.

Schematherapeutische Fallkonzepte werden mit der Erstellung verschiedener Modussskizzen an Fallbeispielen ühend visualisiert. Eine kurze Einführung in emotions- und erfahrungsfokussierte Interventionen mündet anhand von Fallbeispielen in die konkrete Ableitung von Therapiezielen und schließlich in die Behandlungsplanung. Eigene Fallvignetten können gern eingebracht werden.

Dr.ⁱⁿ Leokadia Brüderl**Mittwoch, 20.05.2026**

16:00 - 19:00 Uhr, 4 Lehreinheiten

Euro 150,00 | VPA-Mitglieder- Euro 110,00

Wir empfehlen die Teilnahme an Teil 1 & 3 das Webinar zu diesem Thema:

Neues aus der DBT Schatzkiste - Skillstraining 3.0 - Teil 1

Neues aus der DBT Schatzkiste - Skillstraining 3.0 Reflexion und Supervision - Teil 3

*DBT, Skills, Borderline***NEUES AUS DER DBT SCHATZKISTE - SKILLSTRAINING 3.0 - TEIL 2****EMPFOHLEN TEIL 1 ODER VORERFAHRUNG**

Im DBT-Skillstraining werden Patientinnen und Patienten mit unterschiedlichsten Pathologien Fertigkeiten zur Verbesserung emotionaler Leidenszustände und zum Abbau dysfunktionaler Verhaltensmuster vermittelt. Anwendung findet das Skillstraining bei allen Störungen der Emotionsregulation, u.a. bei Persönlichkeitsstörungen, Essstörungen, Posttraumatischen Belastungsstörungen, Adoleszenten, Forensik etc.

Das Webinar gibt am Beispiel der Borderlinestörung einen ersten praktischen Einblick in das Skillstraining und soll auch Neuerungen in der Thematik aufzeigen, da sich dabei in den letzten Jahren das Skillstraining, bedingt auf moderner Forschungsgrundlage, deutlich weiterentwickelt hat. Insbesondere hypnotherapeutische Elemente spielen mehr und mehr eine zentrale Rolle.

Hier legen wir den Fokus auf hypnotherapeutische Neuerungen zur Emotionsregulation und Zwischenmenschliche Fertigkeiten. Es wird eine neuer wesentlicher Skill vermittelt, der zu einer längerfristigen Veränderung führen soll.

Wolfgang Schnellinger

Donnerstag, 21.05.2026

09:30-12:30 Uhr, 4 Lehreinheiten

Euro 150,00 | VPA-Mitglieder- Euro 110,00

*Webinarreihe:**Peripartale Psychologie und Psychotherapie - Vom Kinderwunsch zur psychischen Krise nach der Geburt**Depression, Peripartale Depression, Mental Load, Eltern, Frauengesundheit***Donnerstag, 28.05.2026****HYBRID - ONLINE ODER IN PRÄSENZ***Kommunikation, Konflikte, Kinderschutz, Kinder, Jugendliche, Gewalt, Gefährdung***Montag, 01.06.2026**

16:00 - 19:00 Uhr, 4 Lehreinheiten

Euro 150,00 | VPA-Mitglieder- Euro 110,00

ADHS, Hyperaktivität

PERIPARTALE DEPRESSIONEN IM BIO-PSYCHO-SOZIALEN KONTEXT

ERKENNEN, VERSTEHEN UND BEHANDELN

Depressionen zählen zu den bekanntesten psychischen Störungen im peripartalen Zeitraum und belasten sowohl betroffene Mütter als auch Väter erheblich. Darüber hinaus wirken sich peripartale Depressionen weitreichend auf die Partnerschaft, die Eltern-Kind-Beziehung sowie das alltägliche Leben der Betroffenen aus. Im Rahmen dieses Webinars werden moderne bio-psycho-soziale Konzepte der peripartalen Depression vorgestellt. Dabei gehen wir unter anderem der Frage nach, welchen Einfluss weibliche Geschlechtshormone und mögliche Veränderungen im Gehirn während der Schwangerschaft auf das Entstehen der Erkrankung haben können. Ebenso wird thematisiert, wie gesellschaftliche Mutterideale zur Entwicklung einer Depression beitragen. Zudem werden Aspekte der Paardynamik beleuchtet - beispielsweise die häufig nach der Geburt zunehmende mentale Belastung (Mental Load), die größtenteils von Müttern getragen wird und zur Entwicklung von Erschöpfungszuständen beitragen kann.

In diesem Webinar werden praxisnah die spezifischen Symptome peripartaler Depressionen erläutert und es wird aufgezeigt, wie sich behandlungsbedürftige Depressionen von üblichen Anpassungsschwierigkeiten und der häufig auftretenden Erschöpfung im Rahmen der Elternschaft unterscheiden lassen. Darüber hinaus werden verschiedene therapeutische Ansätze zur Unterstützung der Betroffenen vorgestellt und anhand von Fallbeispielen veranschaulicht. Dieses Modul vermittelt kognitiv-verhaltenstherapeutische Techniken und berücksichtigt insbesondere auch Ansätze aus der Compassion Focused Therapy (CFT).

Dr.ⁱⁿ phil. Angela Häne

(DEESKALIERENDE) GESPRÄCHSFÜHRUNG - RUHE BEWAHREN TROTZ GROSSER BESORGNIS

Mag.^a Sabrina Leodolter, MA

DETAILS - SIEHE SEMINARE SEITE 90

PSYCHOTHERAPIE, PSYCHOEDUKATION UND COACHING BEI ADHS IM ERWACHSENENALTER

Bei der ADHS handelt sich um eine Störung, welche bereits im Kindesalter beginnt und durch die Hauptsymptome Störung der Aufmerksamkeit, motorische/innere Unruhe und Störung der Impulskontrolle gekennzeichnet ist. Neuere Daten belegen eindrücklich, dass ADS bzw. ADHS bei ca. der Hälfte aller Betroffenen auch im Erwachsenenalter weiter bestehen bleibt und dann sowohl mit weiteren psychischen Beeinträchtigungen, als auch mannigfaltigen psychosozialen Folgen behaftet sein kann.

In diesem Webinar sollen Standards & aktuelle Entwicklungen in der Psychologischen Behandlung der ADHS im Erwachsenenalter dargestellt werden. Der Schwerpunkt liegt auf einer praxisnahen Vermittlung von störungsspezifischen psychotherapeutischen und psychoedukativen Interventionen. Des Weiteren werden auch Strategien und Methoden eines ADHS spezifischen Coachings vorgestellt. Darüber hinaus werden in dem Grundlagenteil dieses Workshops auch die Aspekte: Epidemiologie, Ätiologie, Komorbidität und Verlauf der ADHS über alle Altersstufen diskutiert, sowie Grundlagen für eine kompetente Diagnosestellung der ADHS im Erwachsenenalter vermittelt.

Roberto D´Amelio

Dienstag, 02.06.2026

15:00 - 19:00 Uhr, 5 Lehreinheiten

Euro 160,00 | VPA-Mitglieder- Euro 115,00

*Elternarbeit, Kinder, Jugendliche***THERAPIEBEGLEITENDE ELTERN GESPRÄCHE**

Zur Psychotherapie mit Kindern und Jugendlichen gehört immer die Arbeit mit ihren Eltern und anderen wichtigen Bezugspersonen. Ziel dieser Gespräche mit den Bezugspersonen ist nicht nur, die Zustimmung der Eltern zur Psychotherapie des Kindes zu gewinnen und auch über schwierige Phasen der Therapie hinweg aufrechtzuerhalten, sondern darüber hinaus, die von den Eltern mitgestaltete familiäre Beziehungsdynamik zu erkennen und zu verändern. Das Misslingen der Elternarbeit stellt eine der Hauptursachen für das Scheitern von Kindertherapien dar. Deshalb lohnt es sich, bereits in der diagnostischen Phase vor Aufnahme einer Therapie der Elternarbeit besondere Aufmerksamkeit zu schenken. Das Thema wird je nach Interesse der Teilnehmenden und auch anhand von Behandlungsvignetten, die die Teilnehmenden einbringen, vertieft und praktisch fruchtbar gemacht.

Dr. Jürgen Grieser**Dienstag, 02.06.2026**

10:00 - 11:30 Uhr, 2 Lehreinheiten

Euro 30,00 | VPA-Mitglieder- kostenlos

*Selbstfürsorge, Gesundheit, Abgrenzung, Worklife Balance***SELBSTFÜRSORGE IST KEIN LUXUS****KREATIVE IMPULSE FÜR MEHR LEICHTIGKEIT IM BERUFSALLTAG**

Im intensiven Berufsalltag von uns Therapeut:innen bleibt die eigene Selbstfürsorge oft auf der Strecke - mit spürbaren Folgen. Gleichzeitig können wir anderen nur dann gut helfen, wenn es uns selbst gut geht.

In diesem interaktiven Webinar erleben Sie kreative Übungen und praxisnahe Impulse, die Sie dabei unterstützen, Warnsignale frühzeitig zu erkennen, Grenzen klarer zu ziehen und Ihre Energie nachhaltig zu stärken. Es erwarten Sie Impact- und Impro-Techniken mit Aha-Effekt, die Freude machen und sofort in Ihren Alltag passen. So stärken Sie das eigene Fürsorgesystem und gewinnen wieder mehr Leichtigkeit und Freude in Ihrer Arbeit.

Dipl.-Psych.ⁱⁿ Barbara Klotz**Dienstag, 09.06.2026**

18:00-19:30 Uhr, 2 Lehreinheiten

Euro 30,00 | VPA-Mitglieder- kostenlos

*EAT, Emotion, Gefühl, Embodiment, Ekel, Moral***WENN DIE WELT ZUM KOTZEN IST!****THERAPEUTISCH ARBEITEN MIT EKELGEFÜHLEN**

Ekel ist eines unserer frühesten und stärksten Schutzgefühle. Dabei warnt dieser uns nicht nur vor verdorbenen Lebensmitteln, sondern z.B. auch vor Menschen, deren Moralvorstellungen weit von den unseren abweichen oder vor viel zu viel Nähe in privaten oder beruflichen Beziehungen. Damit hat der Ekel eine enorme Bandbreite, die es zu erfassen gilt, um erfolgreich mit diesem Gefühl therapeutisch zu arbeiten. Dieses Webinar möchte Sie einladen die Welt des Ekels mit seinen vielen Facetten zu erkunden und mit praktischen Impulsen zu einer Erweiterung Ihres therapeutischen Repertoires beitragen.

Dr.ⁱⁿ Christina Lohr-Berger

Mittwoch, 10.06.2026

16:00 - 19:00 Uhr, 4 Lehreinheiten

Euro 150,00 | VPA-Mitglieder- Euro 110,00

Wir empfehlen die Teilnahme an Teil 1 & 2 des Webinars zu diesem Thema:

- *Neues aus der DBT Schatzkiste - Skills-training 3.0 - Teil 1*
- *Neues aus der DBT Schatzkiste -Skills-training 3.0 - Teil 2 (empfohlen Teil 1 oder Vorerfahrung)*

*DBT, Skills, Borderline***Mittwoch, 10.06.2026**

09:00 - 12:00 Uhr, 4 Lehreinheiten

Euro 150,00 | VPA-Mitglieder- Euro 110,00

*Webinarreihe:**Zwischen Wahnsinn und Wirklichkeit - Neue Perspektiven auf Psychosen und Schizophrenie**Psychose, Schizophrenie, Wahn, Dissoziation, Halluzination, Realitätsverlust***Dienstag, 16.06.2026****HYBRID - ONLINE ODER IN PRÄSENZ***Familientherapie, transgenerational, Systemische Therapie, Narratives***NEUES AUS DER DBT SCHATZKISTE - SKILLSTRAINING 3.0 - REFLEXION UND SUPERVISION- TEIL 3**

Im DBT-Skillstraining werden Patientinnen und Patienten mit unterschiedlichsten Pathologien Fertigkeiten zur Verbesserung emotionaler Leidenszustände und zum Abbau dysfunktionaler Verhaltensmuster vermittelt. Anwendung findet das Skills-training bei allen Störungen der Emotionsregulation, u.a. bei Persönlichkeitsstörungen, Essstörungen, Posttraumatischen Belastungsstörungen, Adoleszenten, Forensik etc.

Das Webinar gibt am Beispiel der Borderlinestörung einen ersten praktischen Einblick in das Skillstraining und soll auch Neuerungen in der Thematik aufzeigen, da sich dabei in den letzten Jahren das Skillstraining, bedingt auf moderner Forschungsgrundlage, deutlich weiterentwickelt hat. Insbesondere hypnotherapeutische Elemente spielen mehr und mehr eine zentrale Rolle.

Zwischen Teil 2 und 3 bekommen die Teilnehmer:innen Möglichkeit das Erlernte mittels eines Übungsauftrages auszuprobieren. Die Erfahrungen werden gemeinsam reflektiert und auftauchende vertiefende Fragen können diskutiert und beantwortet werden.

Je nach Nachfrage/Bedarf kann noch ein weiterer Termin geschaffen werden.

Wolfgang Schnellinger**JENSEITS DER REALITÄT - WAHN UND HALLUZINATIONEN VERSTEHEN**

Dieses Webinar hat zum Ziel, den Teilnehmenden ein tiefes und differenziertes Verständnis für Wahnvorstellungen und Halluzinationen zu vermitteln - zwei zentrale Symptome vieler psychischer Erkrankungen, insbesondere Schizophrenie und anderer psychotischer Störungen. Im Rahmen des Webinars sollen die Teilnehmenden die psychologischen, neurologischen und emotionalen Mechanismen, die hinter diesen Symptomen stehen, verstehen. Durch die Auseinandersetzung mit der Entstehung, den verschiedenen Formen und den Auswirkungen dieser psychischen Phänomene sollen die Teilnehmenden befähigt werden, diese komplexen Symptome in ihrem professionellen Alltag sicher zu erkennen, zu verstehen und effektiv damit umzugehen. Das Webinar zielt darauf ab, sowohl theoretische Kenntnisse als auch praktische Handlungskompetenzen zu vermitteln, die den Teilnehmenden helfen, empathisch und angemessen mit betroffenen Menschen zu kommunizieren und die therapeutische Beziehung zu stärken.

Mag.^a Raphaela Irene Ulrich**HEILSAME FAMILIÄRE GESCHICHTEN (ER)FINDEN****Dr.ⁱⁿ Sandra Konrad****DETAILS - SIEHE SEMINARE SEITE 93**

Donnerstag, 18.06.2026**HYBRID - ONLINE ODER IN PRÄSENZ***Konflikte, Kinderschutz, Kinder, Jugendliche, Gewalt, Gefährdung***Mittwoch, 24.06.2026**

15:00 - 19:00 Uhr, 5 Lehreinheiten

Euro 160,00 | VPA-Mitglieder- Euro 115,00

*Bindung, Enactment, Übertragung, Therapeutische Beziehung, Wirksamkeit, Psychoanalyse***Dienstag, 15.09.2026**

16:00 - 20:00 Uhr, 5 Lehreinheiten

Euro 160,00 | VPA-Mitglieder- Euro 115,00

*Webinarreihe:**be FAIR 2gether - Warum Kinder mobben und was man tun kann? - Psychologische & therapeutische Maßnahmen bei Mobbing im Kinder- und Jugendbereich**Konflikt, Mobbing, Kinder, Jugendliche, Peers, psychische Gewalt*

UMGANG MIT KINDERSCHUTZ IM INSTITUTIONELLEN KONTEXT

KINDERSCHUTZKONZEPTE UND INSTITUTIONELLE ERSCHWERNISSE, ABER AUCH CHANCEN

Mag.^a Melanie Leidwein, BA MA

DETAILS - SIEHE SEMINARE SEITE 93

REFLEXION IN AKTION 2 - ENACTMENT UND ÜBERTRAGUNG

DAS IMPLIZITE BEZIEHUNGSGESCHEHEN

Bringen Sie Beispiele aus Ihrer Praxis mit:

„Es ist schwierig, die Orientierung über den Prozess zu haben. Ich habe den Überblick verloren, worum es hier geht.“

Eine Klientin lässt die Therapeutin nicht zu Wort kommen. „Unterbrechen Sie mich nicht!“ Soll die Therapeutin das einfach so stehen lassen und darüber hinweggehen?

Ein Klient am Beginn der Stunde: „Wieso ist es heute so düster hier?“

Eine Klientin greift die Therapeutin wütend an: „Sie haben mich in der letzten Stunde so verletzt, weil sie mir das Gefühl gegeben haben, immer alles falsch zu machen.“ Die Therapeutin hat keine Ahnung, was die Klientin meinen könnte.

Mag.^a Karin Pinter

KONFLIKT, MOBBING ODER EINFACH NUR SPASS?

WORAN MAN MOBBING ERKENNEN KANN UND WELCHE ROLLE ERWACHSENE SPIELEN

Das Erleben von Mobbing und Gewalt bedeutet für viele Kinder und Jugendliche nachhaltig massives Leiden. Bei Mobbing handelt es sich um ein sozial-systemisches Phänomen, welches bereits frühzeitig erkannt und bearbeitet werden sollte. Wir Erwachsene sind in der Verantwortung gemeinsam etwas dagegen zu unternehmen. Denn je früher konkrete Maßnahmen gesetzt werden, desto wahrscheinlicher ist es, dass Mobbingaktivitäten rasch und wirksam gestoppt werden können und Mobbing in weiterer Folge keine Chance mehr hat.

Im Modul findet eine Auseinandersetzung mit folgenden Themen statt:

- Hintergrund von Gewalt und Mobbing
- Warum mobben Kinder & wie erkenne ich mobbinginvolvierte Kinder?
- Maßnahmen und Möglichkeiten zum frühzeitigen Erkennen von Mobbing - prozessen
- Kenntnisse und Basisfähigkeiten im Umgang mit von Mobbing betroffenen Personen
- Elternarbeit
- Fallbeispiele & konkrete Maßnahmen bzw. Lösungsansätze für die Praxis

Mag.^a Doris ReinwaldMMag.^a Simone Friesacher

Donnerstag, 17.09.2026

16:00 - 19:30 Uhr, 4 Lehreinheiten

Euro 160,00 | VPA-Mitglieder- Euro 115,00

Dieses Modul beinhaltet hilfreiche Grundlagen zur Teilnahme an den Aufbau-Modulen „Impact Techniken zum Motivationsaufbau“, „Impact Techniken bei Trauma, Schuld und Scham“, und „Impact Techniken bei Depression und Burn-out“. Alle diese Module sind Teil der

Webinarreihe:

Impact Techniken - Kreative und „Sinn-volle“ Methoden in Therapie und Beratung

Impact, Wirksamkeit, Kreativität

Montag, 21.09.2026 - Teil 1**Montag, 28.09.2026 - Teil 2**

jeweils 16:00 - 19:00 Uhr, 8 Lehreinheiten

Euro 225,00 | VPA-Mitglieder- Euro 180,00

Selbstfürsorge, Gesundheit, Innerer Kritiker, Wohlbefinden, Impact

IMPACT TECHNIKEN - GROSSE EFFEKTE DURCH KREATIVE INTERVENTIONEN

Sowohl in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen als auch in der therapeutischen Arbeit mit anderen Klient:innengruppen ist es häufig eine Herausforderung, eine gemeinsame Sprache zu finden. Gespräche verlaufen länger als notwendig oberflächlich, Ideen bleiben theoretisch und nicht greifbar und hilfreiche

Konzepte erscheinen zu abstrakt und kompliziert. Die kreativen Techniken der Impact Therapie nach Dr. Ed Jacobs konkretisieren in kurzer Zeit Konzepte, schaffen so eine rasche Möglichkeit zur Gesprächstiefe, sprechen alle Sinne der Klient:innen an, aktivieren sowohl Therapeut:in / Berater:in als auch Klient:in und unterstützen sie in ihrer Lösungsfindung.

In diesem Webinar werden in Verbindung mit kreativen Methoden die Baskonzepte der Impact Therapie vorgestellt, die es ermöglichen, dass kreative Techniken wirksam und in die Tiefe führend eingesetzt werden. Dabei werden zahlreiche Rollenübungen und Demonstrationen durchgeführt, die die Teilnehmer:innen zur aktiven Teilnahme, zum „Ausprobieren“ und „Erfahren“ einladen.

Eva Barnewitz, MSc

I'M WORTH IT!

MIT KREATIVEN TECHNIKEN ZU MEHR LEICHTIGKEIT IM BERUF UND ALLTAG

Der innere Kritiker/Die innere Kritikerin ist eine Stimme, die uns antreibt, bewertet oder bremst, oft mit gut gemeinter Absicht, aber nicht immer mit hilfreicher Wirkung. Gerade in helfenden Berufen kann er zu überhöhten Ansprüchen, Perfektionismus, Selbstzweifeln oder Angst vor Fehlern führen. Auf Dauer schränkt das nicht nur unsere eigene Leichtigkeit, sondern auch unsere therapeutische Wirksamkeit ein.

In diesem Webinar setzen wir uns mit der Rolle des Inneren, sowohl aus Sicht unserer Klient:innen als auch in der eigenen therapeutischen Rolle, auseinander. Sie lernen, wie Sie ihn/sie bewusster wahrnehmen, seine/ihre Funktion verstehen und ihm/ihr einen konstruktiven Platz zuweisen können. Dabei steht auch die Entwicklung einer wohlwollenden inneren Begleitung im Mittelpunkt, das Selbstmitgefühl, Akzeptanz und eine freundliche innere Haltung stärkt.

In diesem interaktiven und abwechslungsreichen Webinar werden Sie alle Übungen ausprobieren und selbst durchführen, ganz nach dem Impro-Motto „Stay happy when you fail!“; um so direkt eine neue Perspektive auf Ihre eigene Arbeit als Therapeut:in/Berater:in/Coach:in zu erhalten. Sie lernen viele kreative Techniken für sich und Ihre Klient:Innen kennen, die Ihren Handwerkskoffer mit Impact- und Impromethoden auffüllen sowie frischen Wind und Humor in Ihre Einzel- und Gruppentherapie bringen.

Inhalte:

- Wirkmechanismen und typische Muster des inneren Kritikers/der inneren Kritikerin
- Etablieren des Wohlwollenden Begleiters
- Förderung des (eigenen) Selbstmitgefühls in psychotherapeutischen Behandlungen
- Kreative Strategien zur Reduktion von Perfektionismus und Versagensangst
- Selbsterfahrung und praxisnahe Anwendung für die eigene Psychohygiene und den Einsatz mit Klient:innen
- Austausch

Dipl.-Psych.ⁱⁿ Barbara Klotz

Dienstag, 22.09.2026

17:00 - 20:00 Uhr, 4 Lehreinheiten

Euro 150,00 | VPA-Mitglieder- Euro 110,00

*Webinarreihe:***Struktur und Störung?
Zur neuen Ordnung der Persönlichkeitsstörungen***Persönlichkeitsstörung, Diagnostik*

WENN KATEGORIEN BRÖCKELN: DIE NEUE SICHT AUF PERSÖNLICHKEITSSTÖRUNGEN

In diesem Webinar beschäftigen wir uns damit, wie „Persönlichkeit“ und „Persönlichkeitsstörung“ definiert werden und auf welchen theoretischen bzw. empirischen Grundlagen dies fußt, unter dem Hinblick auf ICD-10 und ICD-11. Damit soll auch klar ersichtlich werden, wie und warum es zu der grundlegenden konzeptionellen Änderung im ICD-11 gekommen ist und was dies bedeuten kann.

Michael Josef Seiss, MSc. MSc.**Dienstag, 22.09.2026**

09:30 - 12:30 Uhr, 4 Lehreinheiten

Euro 150,00 | VPA-Mitglieder- Euro 110,00

*Webinarreihe:***Methodenkoffer für die therapeutische und pädagogische Praxis - Kreativ. Wirksam. Vielseitig***Kinder, Jugendliche, Problemlösung*

METHODENKOFFER FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

ÜBERBLICK & FOKUS PROBLEMLÖSESTRATEGIEN

Unsere therapeutische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen erfordert ein breites Repertoire an Methoden, um den unterschiedlichen Herausforderungen gerecht zu werden. In diesem Webinar gibt Ihnen die Referentin einen fundierten Überblick über kreative Methoden und Techniken zur Förderung von Problemlösefähigkeiten. Sie lernen, wie Sie die Methoden gezielt auswählen, anpassen und in Ihrer Arbeit einsetzen auch in festgefahrenen Situationen.

Anika Stitz, M.A.**Klaus-Dieter Neander**

Potenziale der Gewaltfreien Kommunikation

Verständnis aufbauen und Beziehungen stärkenca. 250 Seiten • Broschur • € 29,90
ISBN 978-3-8379-3441-0

Klaus-Dieter Neander analysiert und vergleicht Rosenbergs vier Schritte der Gewaltfreien Kommunikation mit ausgewählten Kommunikationsmodellen und bietet umfangreiche Hilfen zur Öffnung des Dialogs.

Elli Kutscha

Embodiment entdecken – körperliche Ressourcen nutzen

Mit über 100 praktischen Übungen und Selbstexperimentenca. 260 Seiten • Broschur • € 29,90
ISBN 978-3-8379-3449-6

Elli Kutscha erklärt den Embodiment-Begriff und leitet damit die zahlreichen praktischen Übungen des Buches ein. Leser*innen werden zum Ausprobieren und Experimentieren eingeladen.

**Psychosozial-Verlag**bestellung@psychosozial-verlag.de · www.psychosozial-verlag.de

Mittwoch, 23.09.2026

16:00 - 19:00 Uhr, 4 Lehreinheiten

Euro 150,00 | VPA-Mitglieder- Euro 110,00

*Spiel, Gruppe, Autismus, Kinder, Jugendliche***Donnerstag, 24.09.2026**

16:00 - 20:00 Uhr, 5 Lehreinheiten

Euro 160,00 | VPA-Mitglieder- Euro 115,00

*Resilienz, Kinder, Positive Psychologie, Ressourcen***Donnerstag, 24.09.2026****HYBRID - ONLINE ODER IN PRÄSENZ***Konflikte, Kinderschutz, Kinder, Jugendliche, Gewalt, Gefährdung***THERAPEUTISCHES SPIELEN IM EINZEL- ODER GRUPPENSETTING - EIN WEG ZUR INTERAKTION****Ziele des Seminars:**

- Entwicklung der Spielformen im Kindesalter aufzeigen:
- Funktionale Spiele- Bewegungsspiele-Rollenspiele-Regelspiele
- Spaß haben beim gelenkten Spiel im Einzel- und Gruppensetting
- Sicherheit geben durch Struktur bei Themen zentrierte Spielketten
- Wohlbefinden erzeugen durch sensorisch -integrativen Anteile
- Ein Gegenüber finden abwechselndem Spiel
- Raum für Veränderung wahrnehmen

Inhalte des Seminars

Betroffene des ASS haben ein eigenes stereotypes Spielverhalten. Sie bevorzugen Objekt bezogene serielle Spielformen, die ihnen Sicherheit bieten, um Ängste zu vermeiden. Der Grund dafür ist der Mangel an Imitationsvermögen und Modelorientiertheit. Gut strukturierte Spielsequenzen bieten auch autistischen Kindern die Möglichkeit am Spielgeschehen teilzuhaben. In diesem Workshop wird gezeigt, wie aus spielerisch anmutenden Interventionsformen ein tätigen Miteinander seinen Ausgang nehmen kann. Diese Veränderung ist ein positiver Schritt in Richtung Angstabbau und führt vermehrt zu adäquaten Interaktionen mit Gleichaltrigen.

Zielgruppe

PädagogInnen, TherapeutInnen und alle HelferInnen und BetreuerInnen in Kindergarten, Schule und Erwachsenenbegleitung, Eltern

Mag.^a Rosemarie Dressler**FÖRDERUNG VON RESILIENZ BEI KINDERN**

Ein Fokus der Positiven Psychologie liegt auf der Resilienz. Dabei handelt es sich um die Möglichkeit, mithilfe eigener Fähigkeiten, innerer Stärken sowie Unterstützung von außen, Krisen und Belastungen zu bewältigen. Eine Unterstützung von Kindern und Jugendlichen und eine Förderung von Resilienz ist bedeutsam.

Neben den Grundlagen von Resilienz und einer Vermittlung von Resilienzfaktoren werden praktikable und im Alltag gut umsetzbare Möglichkeit der Stärkung von Kindern vorgestellt. Resilienzfördernde Kommunikation, die auf eine Stärkung der Resilienzquellen abzielt, wird anhand praktischer Beispiele verdeutlicht.

Dr.ⁱⁿ Verena Wolf**ERARBEITUNG UND VERFASSUNG EINES KINDERSCHUTZ-KONZEPTS**

HILFREICHE ERFAHRUNGEN UND TIPPS IM UMGANG MIT NOTWENDIGEN SCHRITTEN UND POTENTIELLEN HERAUSFORDERUNGEN

Mag.^a Melanie Leidwein, BA MA**Mag.^a Sabrina Leodolter, MA****DETAILS - SIEHE SEMINARE SEITE 95**

Dienstag, 29.09.2026

17:00 - 20:30 Uhr, 4 Lehreinheiten

Euro 150,00 | VPA-Mitglieder- Euro 110,00

*Kinder, Jugendliche, Eltern, Erziehung, Verhaltensauffälligkeiten***KINDER, DIE DEN RAHMEN SPRENGEN**

Wer hätte es nicht gern, das pflegeleichte, hochbegabte, sportliche, stillsitzende, wortgewandte, ruhige Durchschnitts-Super-Kind? Aber da gibt es Kinder mit Schwierigkeiten bei der Wahrnehmung, mit Lernproblemen, mit ADS - oder solche, die nicht Jungen oder Mädchen sein wollen. Diese Kinder sprengen mitunter den Rahmen, signalisieren, dass sie mehr Zeit mit ständigen Wiederholungen, mehr körperliche Lernerfahrungen brauchen und ihre Seele reagiert empfindlich. Jan-Uwe Rogge informiert mit Geschichten über die Entwicklung der verschiedenen Fähigkeiten von Kindern. Er macht Eltern Mut zu mehr Gelassenheit und Vertrauen in Kinder - auch wenn diese scheinbar von der Norm abweichen.

Jan-Uwe Rogge**Mittwoch, 30.09.2026**

14:00 - 18:00 Uhr, 5 Lehreinheiten

Euro 160,00 | VPA-Mitglieder- Euro 115,00

*Kommunikation, Existenzielle Kommunikation, Gesprächsführung, Haltung, Sinn***EXISTENZIELLE KOMMUNIKATION****WAS IST DAS? WELCHEN FOKUS HAT SIE?****WIE GELINGT SIE IM PROZESS DER BEGLEITUNG?**

Wenn Menschen in Psychotherapie oder Beratung kommen, schildern sie zunächst ihre Probleme und berichten von den Schwierigkeiten, die sie haben oft mit anderen Menschen. Häufig sind diese Berichte Aufzählungen von Vorkommnissen oder Darlegungen von Befindlichkeiten, zumeist wenig angebunden an das Erleben dahinterliegender Beweggründe.

Deshalb genügt es seitens der Gesprächsführenden nicht, in diesen Erzählungen lediglich empathisch mitzuschwingen. Es helfen auch keine Überlegungen zu Theorien über das Erlebte und Tools greifen ebenfalls nur bedingt.

Wie also gelingt es, Menschen zu sich und ihrem tatsächlichen Erleben zu führen? Denn erst, wenn sich Menschen verstehen und Erkenntnisse gewinnen, werden sie diese in Handlungen oder Haltungen umsetzen. Zu einer Erkenntnis gelangen sie aber nur, wenn sie etwas unmittelbar angeht, es also bedeutungsvoll ist, weil es existenzielle Relevanz für ihr Leben hat. Wie kann es gelingen, Gespräche so zu führen, dass sie als bedeutungsvoll und nicht als Reden-Über erlebt werden?

Im Webinar werden wesentliche Bedingungen für existenzielle Kommunikation dargestellt: das Erleben, das Bewegende und der Bedeutungsgehalt. Es werden Schritte beschrieben, wie Wesentliches in einem phänomenologischen Prozess durch den/die Gesprächsführende:n erfasst werden kann. Und es wird gezeigt, wie dieses durch Anfragen erschlossen werden kann bei gleichzeitiger Wahrung einer Haltung der Offenheit, ohne Deutung oder Suggestion eine Gesprächsführung, die Begegnung zwischen Menschen und am Thema stiftet, um Erkenntnis zu ermöglichen. Sollte noch Zeit sein, lassen sich Spezifika einzelner Störungsbilder, die diesen Prozess erschweren, mit ihren Möglichkeiten, trotzdem Zugänge zu finden, erörtern.

Dr. Christoph Kolbe

Mittwoch, 30.09.2026

9:30-13:30 Uhr, 5 Lehreinheiten

Euro 160,00 | VPA-Mitglieder- Euro 115,00

*Notfall, Krise, Schule, Kinder, Jugendliche, Trauma***Dienstag, 06.10.2026**

16:00-20:00 Uhr, 5 Lehreinheiten

Euro 160,00 | VPA-Mitglieder- Euro 115,00

*Focusing, Embodiment, Körper, Kognition***NOTFÄLLE UND KRISEN AN SCHULEN - VERSTEHEN UND HANDELN**

Extreme Ereignisse an Schulen wie Unfälle, sexuelle Übergriffe, Amokdrohungen, Suizidankündigungen, Todesfälle etc. können das Gleichgewicht im System Schule stark gefährden und die mentale Gesundheit Betroffener massiv beeinträchtigen. Mentale Gesundheit ist jedoch ein wichtiger Grundstein für erfolgreiches Lehren und Lernen. Nach extremen Ereignissen ist Schule gefordert, diese aufzuarbeiten, Sicherheit und förderliche Bedingungen zur Stabilisierung von Kindern und Jugendlichen, als auch des Schulpersonals wiederherzustellen. Psychologische Unterstützung kann dabei sehr hilfreich sein.

Im Webinar erhalten Sie anhand von Beispielen aus der Praxis einen Einblick in die Dynamik schulischer Notfälle. Sie lernen Methoden der psychischen ersten Hilfe, psychologischer Akutintervention und der Psychoedukation kennen. Sie erfahren, was Krisenintervention und Krisenmanagement unterscheidet, welche Netzwerke hilfreich sind und was zur Krisenprävention an Schulen getan werden kann. Zudem befassen wir uns mit dem Verständnis von Trauma und Resilienz. Dieses Hintergrundwissen nützt auch in der psychotherapeutischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, für die Schule in der Regel ein zentraler Lebensort ist.

Dipl.-Psych.ⁱⁿ Ria Uhle**FOCUSING - KOGNITION UND KÖRPERWEISHEIT VERBINDEN**

Sowohl Klient:innen als auch Therapeut:innen / Berater:innen hört man manchmal sagen, dass sie „zu verkopft“ seien und mehr den Körper einbeziehen möchten. „Kopf“ und „Bauch“ / „Intuition“ werden manchmal wie zwei Pole gegenübergestellt. Im Focusing schätzen wir alle Wege („Modalitäten“) gleichermaßen, denn an allem, was ich schon weiß bzw. explizit sagen kann (Gedanken, innere Bilder, Gefühle, Körperempfindungen) hängt wie bei einer Eisbergspitze, die sichtbar aus dem Wasser ragt, noch mehr, ein implizites Körperwissen, unten dran. Dieses „Mehr“ wollen wir im Begleiten unserer Klient:innen dazunehmen, denn aus diesem kommen frische und überraschende Schritte der Veränderung, die sich durch herkömmliches „Nachdenken“ nicht ergeben hätten.

Focusing (nach Eugene T. Gendlin) ist eine Art und Weise bei der man mit etwas ist, dass schon gespürt wird, aber zunächst noch nicht in Worte gefasst werden kann (Felt Sense). Der/Die Klient:in bezieht sich auf ein Thema, lässt dazu in sich einen Felt Sense entstehen und pendelt immer wieder zwischen Felt Sense und neuen Symbolisierungen, die innerlich auftauchen, hin und her. Auf diese Weise wird der (Er-)Lebensprozess vorangetragen (carrying forward). Warum und wie diese Schritte kommen, wird in Eugene T. Gendlins Theorie über den Persönlichkeitswandel („Experiencing-Theorie“) dargelegt.

Focusing wird nicht nur in Beratung und Psychotherapie, sondern auch in der Selbsthilfe und in allen Tätigkeiten, die kreatives Denken und Handeln erfordern, angewendet.

In diesem Webinar stellen wir Focusing vor und gehen auf die Frage ein, wie Kognitionen und Körperweisheiten miteinander verbunden und als Schritt zu Veränderungen genutzt werden können. Durch die aktive Teilnahme mittels Gruppen- und partnerschaftlichen Focusings üben die Teilnehmer:innen, Zugang zu den Körperweisheiten zu finden und das Potential, dass darin steckt, zu erfahren.

Inhalt des Workshops:

- Die Bedeutung von Focusing
- Klärung von „explizit“ und „implizit“ im Focusing
- Verbindung von Kognition und Körperweisheit

Mag.^a Karin Mayer**Mag.^a Inge Pinzker, MSc**

Mittwoch, 07.10.2026

16:00 - 20:00 Uhr, 5 Lehreinheiten

Euro 160,00 | VPA-Mitglieder- Euro 115,00

Als weiterführendes Webinar empfehlen wir das Webinar „RELAX etwas anders - Erfolgreiche Entspannung, Symbolisierung und Selbstfürsorge im Autismus-Spektrum“

Autismus, Diagnostik, Entwicklungsstörung, Neuropsychologie

AUTISMUS-SPEKTRUM-STÖRUNGEN:**DIAGNOSESPEZIFISCHES WISSEN UND PRAKTISCHE ANWENDUNGSMÖGLICHKEITEN FÜR DIE PSYCHOTHERAPIE**

Welche Besonderheiten ergeben sich in der Psychotherapie mit Menschen mit Autismus-Spektrum-Störungen? Nach einem theoretischen Input zu den Diagnosekriterien und neuropsychologischen Besonderheiten geht es darum, wie sich diese in der Praxis zeigen bzw. hinter Anpassungsleistungen verstecken.

Ziel ist es, die Erlebnis- und Erfahrungswelt der Betroffenen und deren daraus resultierende Bedürfnisse, Anpassungsleistungen und Schwierigkeiten besser zu verstehen.

Praxisbeispiele sollen Ideen und Anregungen für die Psychotherapie (Schwerpunkt hochfunktionaler Autismus, Asperger-Syndrom, Erwachsene) bieten.

Konkret sind folgende Schwerpunkte geplant:

Theorieteil:

- Autismus-Spektrum-Störungen: „alte“ und „neue“ Diagnosebezeichnungen, Diagnosekriterien
- Neuropsychologische Besonderheiten: Exekutivfunktionen, zentrale Kohärenz, Theory of Mind, Filterschwäche

Praxisteil:

- Besonderheiten in der Kontaktaufnahme, im Kontakt, in der Beziehungsgestaltung und der Kommunikation mit Menschen mit ASS
- Reflexion und wo nötig und möglich Anpassung der Rahmenbedingungen der Psychotherapie
- Bedeutung von diagnosespezifischem Wissen, um sich in die Wahrnehmungs- und Erfahrungswelt der Person mit ASS (die sich teils sehr vom Normtypischen unterscheidet) einfühlen zu können -> Therapeut:in empfindet und Person mit ASS erlebt Wertschätzung und Empathie
- Reflexion zu den Themen Nichtdirektivität und Strukturgebung -> optimale Unterstützung der Symbolisierung
- zentrale inhaltliche Themen wie: Perspektivenübernahme, ToM, Anpassungsleistungen als Segen und Fluch („Wer bin ich eigentlich?“), Entspannung, Gefühlen einen Platz geben, sensory overload
- Praxisbeispiele

Mag.^a Alexandra Sinzinger

METHODENKOFFER FÜR KINDER UND JUGENDLICHE - FOKUS SELBSTWERT & RESSOURCEN**STÄRKEN ENTDECKEN, SICHTBAR MACHEN UND AKTIVIEREN**

Unsere therapeutische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen erfordert ein breites Repertoire an Methoden, um den unterschiedlichen Herausforderungen gerecht zu werden. In diesem Webinar liegt der Schwerpunkt auf Übungen zur Stärkung des Selbstwertgefühls und der Ressourcenaktivierung. Theorie und Praxis greifen ineinander, ergänzt durch kurze Demonstrationen und die Möglichkeit zum Ausprobieren.

Anika Stitz, M.A.

Mittwoch, 07.10.2026

09:30 - 12:30 Uhr, 4 Lehreinheiten

Euro 150,00 | VPA-Mitglieder- Euro 110,00

Webinarreihe:

Methodenkoffer für die therapeutische und pädagogische Praxis - Kreativ. Wirksam. Vielseitig

Selbstwert, Ressourcen, Kinder, Jugendliche

Donnerstag, 08.10.2026

16:00 - 19:30 Uhr, 4 Lehreinheiten

Euro 160,00 | VPA-Mitglieder- Euro 115,00

*Webinarreihe:***Impact Techniken - Kreative und „Sinn-volle“ Methoden in Therapie und Beratung***Impact, Motivation, Wirksamkeit***Freitag, 09.10.2026**

09:30-13:30 Uhr, 5 Lehreinheiten

Euro 160,00 | VPA-Mitglieder- Euro 115,00

*Körper, Eltern, Emotion, Gefühl, Stress***IMPACT TECHNIKEN ZUM MOTIVATIONSaufbau**

Die kreativen Techniken der Impact Therapie nach Dr. Ed Jacobs konkretisieren in kurzer Zeit Konzepte, schaffen so eine rasche Möglichkeit zur Gesprächstiefe, sprechen alle Sinne der Klient:innen an, aktivieren sowohl Therapeut:in / Berater:in als auch Klient:in und unterstützen sie in ihrer Lösungsfindung. Basierend auf der Prämisse, dass Menschen gute Gründe für die Aufrechterhaltung ihrer Verhaltensweisen haben und selbst die Expert:innen für ihr Leben sind, wurden verschiedene Impact-Techniken entwickelt, um Motivation aufzubauen, Ambivalenzen zu explorieren, und Klarheit bei Entscheidungen zu ermöglichen. Es kann hilfreich sein, ein eigenes kleines „Problemchen“ (z.B. der ewig unaufgeräumte Keller / Dachboden, die wartende Steuererklärung, etc.) mitzubringen.

In diesem Webinar werden viele Übungen und Demonstrationen durchgeführt, die die Teilnehmer:innen zur aktiven Teilnahme, zum „Ausprobieren“ und „Erfahren“ einladen.

Eva Barnewitz, MSc**EMOTIONELLE ERSTE HILFE FÜR ELTERN****EMOTIONSREGULATION DURCH KÖRPERINTELLIGENZ**

Körperorientierte Wege zur Verbesserung der elterlichen Stress- und Emotionsregulation bei herausfordernden Bindungs- und Autonomiekrisen im Säuglings- und Kleinkindalter von 0-3 Jahren.

In diesem Webinar wird der Diplom-Psychologe, Körperpsychotherapeut und Eltern-Baby-Therapeut Thomas Harms verschiedene körperorientierte Wege zur Verbesserung elterlicher Beziehungs- und Emotionsregulation vorstellen. Dabei wird er zeigen, wie Eltern durch eine achtsame Beobachtung des Körpererlebens drohende Abbrüche der emotionalen und körperlichen Abstimmung mit dem Kind frühzeitig erkennen und unterbrechen können.

Im Zentrum der „Emotionellen Ersten Hilfe (EEH)“ - einem bindungs- und körperorientierten Modell der Entwicklungsberatung und Krisenintervention - steht vor allem, wie durch einfache körperliche Methoden, wie etwa Atemregulationen und achtsame Erkundungen der Körper-Selbstwahrnehmung, ein Prozess eingeleitet wird, durch den die Eltern dann in einen Zustand verbesserter (Selbst-) Beziehungsfähigkeit und Emotionsregulation zurückfinden können.

Die Verbesserung und Erkundung der so genannten Selbstanbindung wird somit zum zentralen Vehikel, um den Weg zurück zur emotionalen Resonanz und empathischen Abstimmung mit dem Kind möglich zu machen.

Inhalte:

- Neuro-affektive und vegetative Grundlagen von Regulations- und Bindungskrisen in der frühen Eltern-Kind-Beziehung
- Grundlagen und praktische Anwendungen des Selbstanbindungs-Konzepts der Emotionellen Ersten Hilfe (EEH) zur Verbesserung der elterlichen Emotionsregulation
- Methoden und Settings in der körperpsychotherapeutischen Krisenintervention
- Vermittlung von körperbasierten Interventionen zur Erkundung des Stress- und Bindungserlebens in akuten Regulations- und Autonomiekrisen in der Säuglings- und Kleinkindzeit
- Nutzungsmöglichkeiten von impliziten Körperinformationen und -Interventionen (z.B. Atemtechniken und Körperwahrnehmungen) zur Verbesserung der elterlichen Feinfühligkeits- und Kontaktfähigkeit
- Vermittlung von körperbasierten Techniken zur Stärkung der Resilienz von professionellen Berater:innen/Therapeut:innen im Kontext von Kollusionen in herausfordernden Bindungs- und Autonomiekrisen

Thomas Harms

Dienstag, 13.10.2026

09:30 - 13:30 Uhr, 5 Lehreinheiten

Euro 160,00 | VPA-Mitglieder- Euro 115,00

*Webinarreihe:**Neurodiversität & Autismus -
Neuroaffirmative Ansätze in
Therapie und Beratung**Autismus, Neurodiversität, Entwicklungsstö-
rung, Neuroaffirmativer Ansatz, Diagnostik***NEURODIVERSITÄT & AUTISMUS: FAKTENCHECK
UND REALITÄTEN**

Autismus ist nach wie vor von Mythen, Missverständnissen und Klischees geprägt. Diese vereinfachten Bilder führen dazu, dass Fachkräfte in Therapie, Beratung und Pädagogik an Grenzen stoßen: Auffälligkeiten bleiben unerkannt, Diagnosen werden verzögert gestellt oder Verhalten wird fehlgedeutet. Besonders im Erwachsenenalter und bei Menschen, die nicht den gängigen „Prototypen“ entsprechen, entstehen so große Unsicherheiten.

Dieses Webinar bietet einen klaren Faktencheck und stellt die aktuelle Sichtweise auf Neurodiversität und Autismus vor. Dabei werden sowohl die historische Entwicklung als auch gängige Irrtümer aufgegriffen und mit Beispielen aus Forschung und Praxis kontrastiert. Anhand von Fallbeispielen aus verschiedenen Altersgruppen wird die Symptomatik bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen dargestellt und in Beziehung zu typischen Missverständnissen gesetzt. So entsteht ein praxisnahes, differenziertes Bild, das sich unmittelbar auf den beruflichen Alltag übertragen lässt.

Dieses Modul bildet das Fundament der gesamten Webinarreihe und liefert die notwendige Klarheit, um in den weiteren Themen - von Diagnostik über Psychotherapie bis zu Familien- Eltern- und Paarbegleitung - sicher und praxisorientiert arbeiten zu können. Ziel dieses Moduls ist es, ein realistisches und fundiertes Verständnis von Autismus zu entwickeln und Sicherheit im Erkennen, Verstehen und Begleiten autistischer Menschen zu gewinnen.

Mag.^a Anna Binder-Kita**DIE PSYCHOLOGIE DER SITUATION****KONTEXTBEZOGENE FRAMES ENTSCHLÜSSELN UND
GESTALTEN**

Wenn Menschen wahrnehmen, denken und handeln, tun sie das stets durch die Brille ihres Kontextverständnisses: Sie bilden Vorannahmen darüber, wo sie sich aufhalten, was sich gerade ereignet, in welchem Beziehungsgeflecht sie sich befinden, um welches Thema es geht - und welche Regeln für „angemessenes Verhalten“ sich daraus ergeben.

Ihr (meist unbewusstes) Kontextverständnis und die damit verbundenen Vorannahmen geben ihren Aktivitäten einen Rahmen und einen Sinn; sie bestimmen, „was geht“ und „was daneben ist“. Und sie blenden alles aus, was „jenseits“ dieses Rahmens liegt.

Im psychotherapeutischen Alltag kommt es häufig darauf an, dieses unbewusste Kontextverständnis und die mit ihm verbundenen Vorannahmen im Dienste der Entwicklung alternativer Erlebens- und Verhaltensweisen zu entschlüsseln und die „Brille“ des Kontextverständnisses ins Bewusstsein zu bringen. Dazu braucht es seitens der psychotherapeutisch Handelnden:

- eine Vorstellung vom Aufbau des individuellen kontextbezogenen Frames
- ein Verständnis von dessen psychischen und kommunikativen Ausdrucks- und Wirkweisen
- ein differenziertes Vokabular für die Benennung kontextspezifischer Vorannahmen

In diesem Webinar wird eine grundlegende Heuristik zur systematischen Erkundung von Kontexten und deren Framing vorgestellt. Im Mittelpunkt stehen dabei subjektive Vorannahmen zu (1) Ort, (2) Anlass, (3) Beteiligten und (4) Thema der Situation und die daraus abgeleiteten Denk- und Handlungsskripte.

Das Modell wird anhand von vielen Beispielen und Übungen für psychotherapeutische Interventionen im Alltag fruchtbar gemacht.

Dipl.-Psych. Eberhard Stahl*Kontext, Skript, Unbewusstes*

Mittwoch, 14.10.2026 - Teil 1**Mittwoch, 21.10.2026 - Teil 2**

jeweils 16:00 - 19:00 Uhr, 8 Lehreinheiten

Euro 225,00 | VPA-Mitglieder- Euro 180,00

I'M WORTH IT! - MIT KREATIVEN TECHNIKEN DAS SELBSTWERTGEFÜHL STÄRKEN

Selbstwert beschreibt, wie wir uns selbst sehen - ob wir uns grundsätzlich „in Ordnung“ fühlen oder häufig an uns zweifeln. Geprägt wird er durch Erfahrungen, innere Überzeugungen und den Vergleich mit anderen. Die ständige Selbstoptimierungskultur und Social-Media-Ideale rufen vermehrt Selbstwertprobleme hervor und verstärken Selbstzweifel. Gerade in helfenden Berufen sind Selbstzweifel, Imposter-Syndrom oder ein kritischer innerer Dialog keine Seltenheit und können auf Dauer die eigene Wirksamkeit und Zufriedenheit mindern sowie Therapieerfolge beeinflussen.

In diesem Webinar setzen wir uns mit den Grundlagen und Dynamiken des Selbstwerts auseinander, mit besonderem Blick auf die therapeutische Rolle. Sie lernen Selbstwertmodelle kennen und erproben dazu passende, leicht umsetzbare Interventionen aus dem Impact- und Improbereich. Der Fokus liegt darauf, wie kreative Methoden den Selbstwert von Therapeut:innen gezielt stärken und sich gleichzeitig in die Arbeit mit Klient:innen integrieren lassen.

In der Praxis zeigt sich: Klassische kognitiv-verbale Ansätze reichen oft nicht aus. Klient:innen verstehen zwar rational, dass sie „etwas wert“ sind, können es aber nicht wirklich fühlen. Kreative Methoden schaffen hier einen direkten Zugang, weil sie:

- komplexe Konzepte greifbar machen,
- über mehrere Sinne wirken,
- Emotionen aktivieren und so tief verankern,
- und Freude sowie Leichtigkeit in den Prozess bringen.

Dieses interaktive Webinar hat einen hohen Selbsterfahrungsanteil: Sie probieren alle Techniken selbst aus, reflektieren den eigenen Selbstwert und erleben, wie kreative Übungen über verschiedene Sinne und Emotionen wirken. Diese direkte Erfahrung macht komplexe Themen greifbar, erzeugt „Aha-Momente“ und bringt Leichtigkeit in den Entwicklungsprozess. Zudem bringen sie eine neue Perspektive auf Ihre eigene Arbeit als Therapeut:in/Berater:in/Coach:in und Ihre Stärken. Sie erweitern Ihren Methodenkoffer um erlebnisorientierte, sofort anwendbare Tools, die sowohl Ihnen als Therapeut:in guttun als auch Ihren Klient:innen helfen, Selbstwertprozesse nachhaltig zu fördern. Die Methoden bringen Klarheit, Selbstsicherheit, Humor und frischen Wind in Ihren Berufsalltag. Geeignet für Einzel- und Gruppen, sowie online und offline.

Inhalte:

- Überblick unterschiedlicher Selbstwertmodelle und -theorien
- Stolpersteine: Imposter-Syndrom und soziale Vergleiche
- Rollenklarheit und Stärkung der Therapeut:innenrolle
- Kreative Tools zur Selbstwertstärkung (Impact- und Improtechniken)
- Selbsterfahrung durch das Anwenden und Erleben der kreativen Tools
- Austausch in der Gruppe

Dipl.-Psych.ⁱⁿ Barbara Klotz*Selbstwert, Wohlbefinden, Impact, Social Media*

Mittwoch, 14.10.2026

09:30 - 12:30 Uhr, 4 Lehreinheiten

Euro 150,00 | VPA-Mitglieder- Euro 110,00

*Webinarreihe:**Methodenkoffer für die therapeutische und pädagogische Praxis - Kreativ. Wirksam. Vielseitig.**Kinder, Jugendliche, Gefühl, Emotion***METHODENKOFFER FÜR KINDER UND JUGENDLICHE - FOKUS GEFÜHLSARBEIT****GEFÜHLE VERSTEHEN, AUSDRÜCKEN UND BEGLEITEN**

Unsere therapeutische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen erfordert ein breites Repertoire an Methoden, um den unterschiedlichen Herausforderungen gerecht zu werden. In diesem Webinar widmet sich die Referentin den Methoden zur Arbeit mit Gefühlen - vom ersten Zugang über Ausdrucksmöglichkeiten bis hin zur Regulation. Dabei kommen kreative, nonverbale und körperorientierte Zugänge zum Einsatz.

Anika Stitz, M.A.**Donnerstag, 15.10.2026**

16:00 - 19:00 Uhr, 4 Lehreinheiten

Euro 150,00 | VPA-Mitglieder- Euro 110,00

*Burnout, Schreiben, Kreativität, Sprache***BURNOUT-PROPHYLAXE DURCH KREATIVES SCHREIBEN?****SCHREIBEN ALS INTERVENTION UND MEDIUM IN DER BERATUNG/PSYCHOTHERAPIE**

Ist es möglich, mit der Sprache der Dichtung, mit Lesen und mit eigenem Schreiben Prozesse der Bewusstseinsbildung und -veränderung einzuleiten oder gar sich selbst zu heilen? Ist es möglich, die eigene Sprache zu finden/wiederzufinden, wenn es einer „die Sprache verschlagen“ hat, einem „die Worte fehlen“ oder man „sprachlos“ nach traumatisierten Ereignissen zurückbleibt?

Die Poesie ist eine der stärksten Ausdrucksmöglichkeiten des Menschen, kann neue Perspektiven aufzeigen, Sprache für Situationen verleihen, wo mündliche Kommunikation (noch) nicht (mehr) funktioniert.

Kreative Impulse können helfen, alte Muster aufzubrechen und auf lustvolle Weise neue unkonventionelle Wege auszuprobieren. Sowohl in Beratungszusammenhängen als auch zur Selbstfürsorge kann das durch gezielte Techniken angeregte und begleitete Schreiben eine positive Rolle spielen.

„Erschaffend konnte ich genesen, erschaffend wurde ich gesund.“ (Panozza)

Methoden:

Creative Writing Methoden, Diskussion in Kleingruppen und Plenum

Mag.^a Karin Macke**Montag, 19.10.2026**

15:00 - 18:00 Uhr, 4 Lehreinheiten

Euro 150,00 | VPA-Mitglieder- Euro 110,00

*Positive Psychologie, Wohlbefinden, Glück, Ressourcen***IMPULSE AUS DER POSITIVEN PSYCHOLOGIE**

Als Wissenschaft des gelingenden Lebens liegt der Fokus der Positiven Psychologie auf Stärken, Ressourcen und Potenzialentfaltung. Die vielfältigen Methoden dieses salutogenetischen Ansatzes lassen sich mit Leichtigkeit in die klassischen Psychotherapieformen sowie in Coaching oder Supervision integrieren und stellen darüber hinaus eine nachweislich wirksame Ergänzung dar.

Die Teilnehmenden...

...erhalten einen Überblick über die Positive Psychologie - die Wissenschaft des Glücks

...erfahren und erproben wirksame Interventionen aus der Wohlbefindenstherapie und Positiven Psychotherapie

...erhalten konkrete Impulse für inneres Wachstum und Ressourcenstärkung

Dr.ⁱⁿ Melanie Zandler

Dienstag, 20.10.2026

17:00 - 20:00 Uhr, 4 Lehreinheiten

Euro 150,00 | VPA-Mitglieder- Euro 110,00

*Webinarreihe:***Struktur und Störung?
Zur neuen Ordnung der Persönlichkeitsstörungen***Diagnostik, ICD11, Persönlichkeitsstörung***Dienstag, 20.10.2026**

09:30-13:30 Uhr, 5 Lehreinheiten

Euro 160,00 | VPA-Mitglieder- Euro 115,00

*Dieses Webinar ist teil der Webinarreihe: „Schematherapeutische Grundlagen“. Diese Webinarreihe besteht aus 4 Modulen, wobei die Modul 1 und 2 sowohl gesamt als auch einzeln gebucht werden können. Die Module 3 und vier sind jedoch nur in Kombination mit den Modulen 1 & 2 buchbar. Die Inhalte der Module stehen in engem Zusammenhang.**Eltern, Schematherapie, Modusmodell***ICD-11 TO DO UND CHECKLIST:
VON DER ANAMNESE ZUR DIAGNOSE**

In diesem Webinar beschäftigen wir uns damit, wie die „Persönlichkeitsstörungen - 6D10“ im ICD-11 diagnostiziert werden und es wird auf häufige Komorbiditäten eingegangen. Damit soll Kompetenz für die Diagnostik in der klinischen Praxis erworben werden.

Michael Josef Seiss, MSc. MSc.**THERAPIEBEGLEITENDE ELTERNARBEIT DURCH
SCHEMATHERAPEUTISCHES ELTERN-COACHING****SCHEMATHERAPEUTISCHE GRUNDLAGEN IV**

Die therapeutische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ist eine ebenso anspruchsvolle wie bereichernde Aufgabe. Kinder und Jugendliche befinden sich in einer dynamischen Entwicklungsphase. Ihre psychischen Herausforderungen betreffen jedoch selten nur sie allein, sondern stehen stets in Wechselwirkung mit ihrem familiären Umfeld. Deshalb ist die Zusammenarbeit mit Eltern ein unverzichtbarer Bestandteil einer erfolgreichen Kinder- und Jugendpsychotherapie und gilt mittlerweile als unbestritten wichtig. Sie bietet die Möglichkeit, die oftmals in einer regelrechten „Problemtrance“ festgefahrene Eltern-Kind-Beziehung zu entlasten und wieder in eine positive Richtung zu lenken. Es eröffnen sich zudem häufig konstruktive Entwicklungsimpulse für das betroffene Kind sowie das gesamte Familiensystem. Durch die enge Zusammenarbeit mit Eltern gelingt ein nachhaltiger Transfer von Therapieerfolgen. Je jünger das Therapiekind ist, desto wichtiger ist begleitende Elternarbeit. Begleitende Elternarbeit ist also als zentrales Element der kinderpsychotherapeutischen Praxis anzusehen. Eltern können als Co-Therapeut:innen, Unterstützer:innen und Wegbegleiter:innen in den therapeutischen Prozess einbezogen werden. Dabei geht es nicht nur um Vermittlung von Wissen über psychische Störungen oder Erziehungsstrategien, sondern vor allem um das Verstehen und Bearbeiten der elterlichen und familiären Dynamiken.

- In diesem Webinar beschäftigen wir uns mit folgenden Fragen:
- Wann ist schemabasierte Elternarbeit indiziert?
- Was macht schemabasierte Elternarbeit aus?
- Welche Ziele werden damit verfolgt und sind handlungsleitend für Psychotherapeut:innen?
- Wie ist ein idealtypischer Ablauf eines schematherapeutischen Elterncoachings?
- Welche therapeutische Grundhaltung ist in der schematherapeutischen Arbeit mit bedeutsamen Bezugspersonen förderlich?

Anhand von Fallvignetten werden elementare Grundlagen von schematherapeutischem Elterncoaching verdeutlicht. In Kleingruppen kann das erworbene Wissen erfahrungsorientiert verfestigt werden.

Dr.ⁱⁿ Leokadia Brüderl

Donnerstag, 22.10.2026

16:00 - 19:30 Uhr, 4 Lehreinheiten

Euro 160,00 | VPA-Mitglieder- Euro 115,00

*Webinarreihe:***Impact Techniken - Kreative und „Sinn-volle“ Methoden in Therapie und Beratung***Impact, Trauma, Schuld, Scham, Impact***IMPACT TECHNIKEN BEI TRAUMA, SCHULD UND SCHAM**

Sowohl Trauma als auch Schuld und Scham sind häufig mit einer empfundenen Sprachlosigkeit und Hilflosigkeit verbunden - sowohl auf Seite der Patient:innen, als auch auf Seite der Therapeut:innen. Die kreativen Techniken der Impact Therapie nach Dr. Ed Jacobs konkretisieren in kurzer Zeit Konzepte, schaffen so eine rasche Möglichkeit zur Gesprächstiefe, sprechen alle Sinne der Klient:innen an, aktivieren sowohl Therapeut:in / Berater:in als auch Klient:in und unterstützen sie in ihrer Lösungsfindung.

In diesem Webinar lernen Sie konkrete Methoden kennen, die in Psychoedukation, Beratung und Therapie hilfreich sind, um auch bei schweren Themen Leichtigkeit mit Tiefe zu verbinden und so im Heilungsprozess wirksam zu bleiben. Ein Beispiel: Wir alle - inklusive unserer Patient:innen - wissen, dass der Blick nach vorne durch die Windschutzscheibe wichtiger ist als der Blick in den Rückspiegel - sowohl auf der Autobahn als auch im Alltag. Es werden Beispiele und Rollendemonstrationen genutzt die unmittelbar in der eigenen Praxis einsetzbar und wirksam sind. Dabei können gerne jederzeit eigene (anonymisierte) Fälle eingebracht werden.

Eva Barnewitz, MSc**Donnerstag, 22.10.2026**

9:30-12:30 Uhr, 4 Lehreinheiten

Euro 150,00 | VPA-Mitglieder- Euro 110,00

*Webinarreihe:***Peripartale Psychologie und Psychotherapie - Vom Kinderwunsch zur psychischen Krise nach der Geburt***Peripartal, Angst, Zwang, Schwangerschaft, Mutter***PERIPARTALE ANGST- UND ZWANGSSTÖRUNGEN****BESONDERHEITEN DER SYMPTOMATIK UND DER PSYCHOTHERAPIE IN DER SCHWANGERSCHAFT, RUND UM DIE GEBURT UND IN DER POSTPARTALZEIT**

Angst- und Zwangsstörungen zählen zu den häufigsten psychischen Störungen in der Peripartalzeit und werden dennoch häufig übersehen. Ängste rund um die Geburt gelten zu einem gewissen Grad als „normal“. Erschwerend kann sich Symptomatik einer behandlungsbedürftigen Angststörung leicht unterscheiden im Vergleich zur Symptomatik in anderen Lebensphasen. Jede 5. Frau leidet nach der Geburt an aufdringlichen - manchmal auch aggressiven - Zwangsgedanken auf das eigene Kind bezogen, was in hohem Masse tabuisiert ist. Ängste und Zwänge führen oft dazu, dass sich Mütter kaum noch getrauen, mit ihrem Neugeborenen allein zu sein, was zu einem verminderten Selbstwert als Mutter beiträgt.

In diesem Webinar werden die Erkennungsmerkmale von peripartalen Ängsten und Zwängen praxisnah und anschaulich vorgestellt und die zentralen Behandlungsbau- steine dargelegt. Dieses Modul vermittelt kognitiv-verhaltenstherapeutische Techniken und berücksichtigt insbesondere auch die Expositionstherapie.

Dr.ⁱⁿ phil. Angela Häne

Freitag, 23.10.2026

09:30-13:30 Uhr, 5 Lehreinheiten

Euro 160,00 | VPA-Mitglieder- Euro 115,00

*Zwang, Diagnostik, Kognition***Mittwoch, 28.10.2026**

15:00 - 19:00 Uhr, 5 Lehreinheiten

Euro 160,00 | VPA-Mitglieder- Euro 115,00

*Kommunikation, Therapeutische Beziehung, Wirksamkeit, Psychoanalyse***Mittwoch, 28.10.2026**

09:30 - 12:30 Uhr, 4 Lehreinheiten

Euro 150,00 | VPA-Mitglieder- Euro 110,00

*Webinarreihe:****Methodenkoffer für die therapeutische und pädagogische Praxis - Kreativ. Wirksam. Vielseitig****Impact, Wirksamkeit, Kinder, Jugendliche, Selbstwert***ZWANGSSTÖRUNGEN ERKENNEN UND WIRKSAM BEHANDELN**

Das Webinar bietet eine Einführung in das komplexe Störungsbild der Zwangsstörungen, das durch seine Heterogenität häufig übersehen oder fehldiagnostiziert wird. Zu Beginn gebe ich einen Überblick über die Diagnostik, wobei besonderes Augenmerk darauf gelegt wird, Zwangsgedanken und Zwangshandlungen klar voneinander zu unterscheiden - ein entscheidender Aspekt für die therapeutische Planung.

Im Fokus des Webinars steht die leitliniengerechte Behandlung von Zwangsstörungen. Zentrale Inhalte bilden dabei die Exposition mit Reaktionsmanagement sowie deren korrekte praktische Umsetzung. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Blockbehandlung mit Expositionsverfahren, die in der klinischen Praxis eindrucksvolle Ergebnisse zeigt.

Ergänzend werden begleitende und überbrückende Therapiemaßnahmen vorgestellt, darunter das Metakognitive Training bei Zwangsstörungen, das neue Impulse für die Behandlung geben kann.

PD Dr.ⁱⁿ Franziska Sophia Miegel**REFLEXION IN AKTION 3 - THERAPEUTISCHE KOMMUNIKATION - DIE KUNST, DAS RICHTIGE IM RECHTEN MOMENT ZU SAGEN**

Bringen Sie Beispiele aus Ihrer Praxis mit:

„Es fallen mir einige Aspekte in der Therapie auf, aber ich weiß nicht, wie ich es sagen soll.“

Oder: „Ich sage immer wieder, was mir auffällt, aber der Klient zieht sich dann beleidigt zurück.“

Eine Klientin verliebt sich alle paar Wochen in einen neuen Mann. Am Beginn ist sie euphorisch und nach kurzer Zeit versinkt die Klientin in tiefe Resignation und Depression. Erst beim nächsten Date lebt die Klientin wieder auf. Dieses Muster wiederholt sich. Die Therapeutin erkennt ein sich wiederholendes Muster bei der Klientin. Wie kann die Therapeutin dieses Muster besser verstehen und die Botschaft so formulieren, dass sie die Klientin erreicht und einen Reflexionsprozess anstößt?

Mag.^a Karin Pinter**METHODENKOFFER FÜR KINDER UND JUGENDLICHE FOKUS: EXTERNALISIERUNG & ÜBERRASCHUNGSMOMENTE (IMPACT)****WENN WORTE NICHT MEHR REICHEN - KREATIVE IMPULSE MIT TIEFENWIRKUNG**

Unsere therapeutische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen erfordert ein breites Repertoire an Methoden, um den unterschiedlichen Herausforderungen gerecht zu werden. In diesem Webinar liegt der Schwerpunkt auf Übungen zur Stärkung des Selbstwertgefühls und der Ressourcenaktivierung. Theorie und Praxis greifen ineinander, ergänzt durch kurze Demonstrationen und die Möglichkeit zum Ausprobieren.

Anika Stitz, M.A.

Donnerstag, 29.10.2026

16:00 - 20:00 Uhr, 5 Lehreinheiten

Euro 160,00 | VPA-Mitglieder- Euro 115,00

*Webinarreihe:***Neurodiversität & Autismus - Neuroaffirmative Ansätze in Therapie und Beratung***Neuroaffirmative Therapie, Autismus, Neurodiversität, double empathy***Dienstag, 03.11.2026**

16:00 - 20:00 Uhr, 5 Lehreinheiten

Euro 160,00 | VPA-Mitglieder- Euro 115,00

*Webinarreihe:***be FAIR 2gether - Warum Kinder mobben und was man tun kann? - Psychologische & therapeutische Maßnahmen bei Mobbing im Kinder- und Jugendbereich***Mobbing, Kinder, Jugendliche, psychische Gewalt, Gewalt, Sozialverhalten***VON ANPASSUNG ZU AUGENHÖHE:
NEUROAFFIRMATIVE ANSÄTZE IN DER
PSYCHOTHERAPIE**

Die Psychotherapie hat lange Zeit versucht, autistisches Verhalten zu „korrigieren“ oder anzupassen - mit oft gravierenden Folgen für die Betroffenen. Heute vollzieht sich ein deutlicher Paradigmenwechsel: Neurodiversität wird nicht mehr als Defizit, sondern als menschliche Vielfalt verstanden. Für die therapeutische Praxis bedeutet das, die Perspektive autistischer Klient:innen als gleichwertig anzuerkennen und echte Arbeit auf Augenhöhe zu ermöglichen.

In diesem Webinar werden die Entwicklungslinien der Psychotherapie im Umgang mit Autismus nachgezeichnet - von klassischen, defizitorientierten Konzepten hin zu aktuellen, neuroaffirmativen Ansätzen. Wir vertiefen die Kernelemente einer affirmativen Grundhaltung, beleuchten das Double Empathy Problem in der Praxis und zeigen konkrete Adaptierungen für den therapeutischen Alltag: vom Einsatz von Fidgets bis hin zur Gestaltung sensorisch sensibler Räume. Reflexionsübungen und Fallbeispiele verdeutlichen, wie Haltungen und Techniken ineinandergreifen.

Das Ziel dieses Moduls ist es, ein tieferes Verständnis für die autistische Lebensrealität zu entwickeln und zugleich Sicherheit im Umgang mit autistischen Klient:innen zu gewinnen. Teilnehmende sollen sich bereit und befähigt fühlen, neuroaffirmative Haltung und konkrete Methoden in ihrer Arbeit anzuwenden.

Mag.^a Anna Binder-Kita**KINDER STÄRKEN, MOBBING VERHINDERN -
FÖRDERUNG VON PROSOZIALEM VERHALTEN**

Mobbing erleben hat einen wesentlichen Einfluss auf die gesamte psychische und körperliche Gesundheit von Kindern und Jugendlichen und reicht weit bis in das Erwachsenenalter hinein. Immer wieder zeigen Studien, dass es bestimmte Einflussfaktoren gibt wie z.B. Empathiefähigkeit, welche die Wahrscheinlichkeit, sich an Mobbingprozessen zu beteiligen, erhöhen oder reduzieren können. Um gewaltpräventiv wirken zu können ist es deshalb wichtig die Risiko- und Schutzfaktoren von Mobbing zu kennen um das Mobbing frühzeitig zu verhindern.

Im Modul findet eine Auseinandersetzung mit folgenden Themen statt:

- Schutz- und Risikofaktoren von Mobbing
- Möglichkeiten präventiver Handlungsansätze
- Übungsmaterial u.a. zur Förderung sozialer und emotionaler Kompetenzen
- Elternarbeit / Vernetzungsarbeit (Schule, Eltern, ...)
- Fallbeispiele, Diskussion, Selbsterfahrungsanteile.

Mag.^a Doris Reinwald**MMag.^a Simone Friesacher**

Mittwoch, 04.11.2026

15:00 - 19:00 Uhr, 5 Lehreinheiten

Euro 160,00 | VPA-Mitglieder- Euro 115,00

*Als Folgewebinar können wir Ihnen das
2. Webinar mit Frau Hedlund empfehlen:
„Behandlung von Zwangsgedanken mit
Kognitiver Verhaltenstherapie“*

Zwang, Kognition, Konfrontation

Donnerstag, 05.11.2026

16:00 - 19:30 Uhr, 4 Lehreinheiten

Euro 160,00 | VPA-Mitglieder- Euro 115,00

Webinarreihe:

*Impact Techniken - Kreative und
„Sinn-volle“ Methoden in Therapie
und Beratung*

Impact, Wirkung, Depression, Burnout

BEHANDLUNG VON HANDLUNGSZWÄNGEN MIT KOGNITIVER VERHALTENSTHERAPIE

In dieser Übersichtsfortbildung werden die Hauptschritte einer qualifizierten kognitiv-verhaltenstherapeutischen (KVT) Behandlung von Handlungszwängen anhand der notwendigen Arbeitsblätter vorgestellt. Die abgestufte Expositionstherapie für Zwangshandlungen stellt den zentralen Aspekt der Behandlung dar, unterstützt von häufigen kognitiven Sequenzen, um das dysfunktionale Konzept, „Ich brauche jetzt eine Zwangshandlung zur Gefühlsbewältigung“ zu schwächen. Ohne begleitete und gegen Rückfälle gut abgesicherte Expositionstherapie gibt es bei dieser Erkrankung keinen Erfolg! Therapeutisches Engagement für Betroffene ist interessant, abwechslungsreich und vor allem menschlich immer sehr lohnend.

Das Webinar stellt folgende Schritte vor:

- Psychoedukation zur Zwangserkrankung - die „Verstärkerfalle“ oder: „Sie sind nicht verrückt, es sieht nur so aus“
- Erhebung der Zwänge anhand von Protokollen oder Karteikarten
- Hierarchie der Zwänge als Vorbereitung der gestuften Exposition
- Erarbeitung der Funktionalität
- Vorbereitung der Expositionsbehandlung, Spannungsverlaufskurven
- Typische Vermeidungsstrategien bei Zwangspatient:innen - „Sicherheitsverhalten“
- Durchführung von Expositionen bei verschiedenen Arten von Handlungszwängen
- Absicherung der Expositionserfolge, Langzeitverlauf
- Die kognitive Therapie „läuft immer mit“ - typische dysfunktionale Gedanken und Einstellungen bei Zwangspatient:innen

Dr.ⁱⁿ Susanne Hedlund (Ph.D., USA)

IMPACT TECHNIKEN BEI DEPRESSION UND BURN-OUT

Die kreativen Techniken der Impact Therapie nach Dr. Ed Jacobs konkretisieren in kurzer Zeit Konzepte, schaffen so eine rasche Möglichkeit zur Gesprächstiefe, sprechen alle Sinne der Klient:innen an, aktivieren sowohl Therapeut:in / Berater:in als auch Klient:in und unterstützen sie in ihrer Lösungsfindung.

In diesem Webinar wird der Fokus auf Methoden gelegt, mithilfe derer die „Schwere“ von Depression und Burn-Out leichter zugänglich und damit auflösbar wird. Neben der Arbeit mit Requisiten wird auch die Arbeit mit Bewegungen, Visualisierungen und Humor in diesem Webinar Raum finden. Anhand kurzer Demonstrationen, Fallbeispiele und Übungen werden Sie zahlreiche Methoden kennenlernen und Ihren Methodenkoffer so (auf-)füllen können, dass er für Ihren Arbeitskontext hilfreich ist. Fragen und Fallbeispiele aus der eigenen Praxis sind herzlich willkommen.

Eva Barnewitz, MSc

Freitag, 06.11.2026

09:30 - 13:30 Uhr, 5 Lehreinheiten

Euro 160,00 | VPA-Mitglieder- Euro 115,00

*Webinarreihe:**Neurodiversität & Autismus -
Neuroaffirmative Ansätze in
Therapie und Beratung**Diagnostik, Autismus, Entwicklungsstörung,
ADHS, Burnout, Neuroaffirmative Therapie***DIAGNOSTISCHE SICHERHEIT BEI AUTISMUS:
VON ADHS BIS BURNOUT**

Die Abklärung von Autismus stellt Fachkräfte häufig vor große Herausforderungen: viele Symptome überschneiden sich mit anderen Diagnosen, klassische Leitbilder greifen zu kurz und die Veränderungen zwischen ICD-10 und ICD-11 sorgen zusätzlich für Unsicherheit. Ohne ein klares Verständnis besteht die Gefahr von Fehldiagnosen oder einer jahrelangen Verzögerung bis zur richtigen Einordnung. Für die therapeutische Arbeit ist es daher entscheidend, Autismus differenziert zu erkennen, von ähnlichen Störungsbildern abzugrenzen und gleichzeitig Komorbiditäten nicht zu übersehen.

Dieses Webinar bietet eine praxisorientierte Einführung in die differentielle Diagnostik. Schritt für Schritt werden Autismus und seine Abgrenzung zu ADHS, Zwangsstörung, Angststörung, Borderline-Persönlichkeitsstörung, schizoider und vermeidender Persönlichkeitsstörung sowie Depression, Burnout uvm. beleuchtet und darüber hinaus häufige Komorbiditäten und ihr Verhältnis zu den Differentialdiagnosen erläutert. Besonderes Augenmerk liegt auf dem Erkennen von Krisen (Meltdown und Shutdown) sowie auf der Frage, wie Autismus in der klinischen Praxis zuverlässig identifiziert und wann eine weiterführende Testung empfohlen werden sollte.

Ziel dieses Moduls ist es, Fachkräften Sicherheit im diagnostischen Prozess zu vermitteln, die Fähigkeit zur differenzierten Einschätzung zu fördern und damit sowohl eine adäquate Unterstützung der Klient:innen in der therapeutischen Behandlung als auch eine kompetente Zusammenarbeit mit diagnostischen Stellen zu ermöglichen.

Mag.^a Anna Binder-Kita**Montag, 09.11.2026**

16:00 - 19:00 Uhr, 4 Lehreinheiten

Euro 150,00 | VPA-Mitglieder- Euro 110,00

*Liebeskummer, Paarbeziehung, Krise, Lebenskrise, Beziehung, Einsamkeit***LIEBESKUMMER ALS LEBENSKRISE BEI
ERWACHSENEN PATIENT:INNEN**

Die romantische Paar-Liebe kann Menschen beflügeln - aber sie ebenso in tiefe Lebenskrisen stürzen. Während es im Teenager-Alter, das noch immer häufig mit dem Begriff „Liebeskummer“ assoziiert wird, dabei meist „nur“ um die Gefühle geht, erleben erwachsene Patient:innen oft, dass durch Trennung, Beziehungsprobleme, unerfüllte Liebe oder Ähnliches ihr ganzer Lebensplan zerbricht und sie sich tief erschüttert und existenziell bedroht fühlen.

Seit dem Jahr 2011 arbeiten Elena-Katharina Sohn und ihr psychologisch-therapeutisches Team der Agentur „Die Liebeskummerer“ schwerpunktmäßig mit Menschen mit Liebeskummer. Was ihnen dabei oft gespiegelt wird: Im „klassischen“ therapeutischen Rahmen findet das Thema dem Gefühl der Betroffenen nach häufig zu wenig Raum bzw. fehlt es an konkreten Methoden, die den Patient:innen ermöglichen, ihren Herzschmerz gut zu überwinden und an ihm zu wachsen.

Im Webinar klärt Elena-Katharina Sohn über die Bedeutung von Liebeskummer auf, gibt einen Überblick über die aktuelle Studienlage sowie die Erfahrungswerte aus der Praxis. Sie vermittelt wesentliche Übungen und Methoden, die für Menschen mit Liebeskummer kurz- und langfristig hilfreich sind.

Elena-Katharina Sohn

Dienstag, 10.11.2026

16:00 - 18:30 Uhr, 3 Lehreinheiten

Euro 95,00 | VPA-Mitglieder- Euro 60,00

*Entwicklung, Tod, Verlust, Psychoanalyse***Dienstag, 10.11.2026**

09:00 - 13:00 Uhr, 5 Lehreinheiten

Euro 160,00 | VPA-Mitglieder- Euro 115,00

*Einsamkeit, Gesellschaft, Depression, Angst***DIE ROLLE DES TODES IN DER ENTWICKLUNG**

Die eigene Sterblichkeit und die Vergänglichkeit alles Lebendigen um uns herum stellen skandalöse Tatsachen dar, die die Psyche nur schwer zu fassen und zu akzeptieren vermag. In der ersten Lebenshälfte gelingt es vielen Menschen mit den in der Kindheit entwickelten Strategien omnipotenter Verleugnung die Gedanken an Tod und Endlichkeit auf Abstand zu halten. Spätestens die zweite Lebenshälfte erfordert einen anderen Umgang mit dem Thema, um drohende Stagnation und Resignation zu überwinden. Ist diese Entwicklung eines reiferen Umgangs mit dem Tod und dem Leben nicht möglich, droht die Persönlichkeit zu erstarren und an Lebendigkeit zu verlieren. Gelingt es hingegen, der eigenen Sterblichkeit ins Auge zu schauen, den Tod zu denken und die eigene Existenz zu transzendieren, ist das Wachstum der Persönlichkeit hin zu einem erweiterten und lebendigen Selbst möglich. Dieses Thema kann gerne auch an Fallbeispielen der Teilnehmenden vertieft werden.

Dr. Jürgen Grieser**EINSAMKEIT - VON DER GESELLSCHAFTLICHEN RELEVANZ IN DIE PSYCHOTHERAPIE****1) Inhalt:**

Einsamkeit ist eines der zentralsten gesellschaftlichen Themen. Einsamkeit in seinen unterschiedlichsten Qualitäten wird zunehmend als eigenständiger psychischer Gesundheitszustand anerkannt. Einsamkeit ist stigmatisierend, ansteckend und kann zu sozialen Defiziten führen als auch neurobiologische, kognitiv-emotionalen und verhaltensbezogenen Folgen haben. In der Psychotherapie ist die Arbeit an emotionaler und sozialer Einsamkeit bedeutsam, da sie sowohl Risiko- als auch Schutzfaktor für Depression, Angststörungen, Substanzgebrauch und Herz-Kreislauf-Erkrankungen darstellen kann. Emotionale und soziale Einsamkeit können sich gegenseitig bedingen und dysfunktionale Konsequenzen haben. Zeitgleich kann selbstgewählte Einsamkeit im Zuge von Selbstfürsorgestrategien und liebevoller Selbstzuwendung die eigene Resilienz stärken und Kraft geben. Die Thematisierung von Einsamkeitserfahrungen der Patient:innen schafft den Zugang zu Bedürfnissen, Wünschen und anderen Emotionen schaffen und lässt sich sinnvoll in eine Therapie einbetten.

2) Eignung:

Therapeutisch arbeitenden Kolleg:innen

3) Rahmenbedingungen:

Interaktionelles online Seminar mit Theorie sowie Möglichkeiten des Austausches, Einüben von Interventionen in Kleingruppen mit Arbeitsmaterialien - Selbstreflektionsanteilen für Therapeuten:innen, Fallbeispiele und Möglichkeiten

Dipl.-Psych.ⁱⁿ Maren Lammers

Mittwoch, 11.11.2026

17:00 - 20:00 Uhr, 4 Lehreinheiten

Euro 150,00 | VPA-Mitglieder- Euro 110,00

*Schuld, Verantwortung, Jugendliche, Aggression, Wut, Impulsdurchbruch***VERANTWORTUNG STATT SCHULD-ZUSCHREIBUNG****JUGENDLICHE AGGRESSION AUS SICHT DER SYSTEMISCHEN PSYCHOTHERAPIE**

Aggression bei Jugendlichen führt oft zu erheblichem Leid im betroffenen Familiensystem. Wenn Eltern dann mit den Protagonist:innen in die psychotherapeutische Praxis kommen, gibt es einen klaren Auftrag: Das unangepasste Verhalten der (meist männlichen) Jugendlichen soll in der Therapie korrigiert werden.

Dieser Auftrag ist in seiner Klarheit nachvollziehbar, und gleichzeitig wird die Aggression dabei als eine Art Fehlfunktion gesehen, die für sich genommen verändert werden soll. Dies geht meist mit chronifizierten Schuldzuschreibungen einher, die auf einfachen Erklärungsmustern beruhen. Durch die systemisch-therapeutische Brille gesehen, kann es nützlich sein, solche Erklärungsmodelle um komplexere soziale Einflüsse zu erweitern und die Frage nach dem Sinn der Aggression zu stellen.

Das Ziel ist dabei, zu einer verantwortungsvollen Kooperation von Familienmitgliedern zu finden und nachhaltige Alternativen zu entwickeln.

In diesem Webinar werden Perspektiven und Interventionstechniken aus der systemischen Psychotherapie diskutiert.

Es ist ein interaktives Webinar mit Vortrag, Diskussion von Perspektiven und Interventionstechniken aus der therapeutischen Praxis und gemeinsamer Arbeit an Beispielen.

Mag. Hans Christian Jurceka**Donnerstag, 12.11.2026**

16:00 - 19:30 Uhr, 4 Lehreinheiten

Euro 160,00 | VPA-Mitglieder- Euro 115,00

*Webinarreihe:****Impact Techniken - Kreative und „Sinn-volle“ Methoden in Therapie und Beratung****Impact, Wirkung, Gruppe***„IMPACT THERAPY“ IN DER ARBEIT MIT GRUPPEN**

Gruppen zu leiten ist eine Kunst für sich - und neben zahlreichen hilfreichen Theorien dazu, gibt es einige sehr konkrete Prämissen und Fragestellungen, mit denen die Leitung von Gruppen leichter gelingt, den Dynamiken in Gruppen gelassen begegnet werden kann (wenn z.B. ein Mitglied „Fang die Leitung“ spielt) und auch stille, passive oder „widerständige“ Mitglieder in den Prozess eingebunden werden können.

In Verbindung mit den kreativen Techniken der Impact Therapie für Gruppen legen wir in diesem Webinar ein Augenmerk auf praktische „Tipps und Tricks“, die die Arbeit mit Gruppen interessanter, aktivierender und insgesamt wirksamer werden lassen.

Eva Barnewitz, MSc**18.03. | 10.06.2026****BÜCHER+SO SPIELEABEND**

Mag.^a Gabriele Thalhammer
Marlene Bruns, BSc.

jeweils von 18:00 - 19:30 Uhr

Bücher+So Geschäftslokal
 Arnezhoferstraße 5, 1020 Wien

kostenlos

Montag, 16.11.2026

10:00-11:30 Uhr, 2 Lehreinheiten

Euro 30,00 | VPA-Mitglieder- kostenlos

*Kinder, Jugendliche, Trauma, Selbstwert, Pflegekind, Adoptivkind***Dienstag, 17.11.2026**

16:00 - 19:00 Uhr, 4 Lehreinheiten

Euro 150,00 | VPA-Mitglieder- 110,00

*Kinder, Jugendliche, Eltern, Angst, Psychoanalyse***ACH DU SCHRECK - WAS IST DENN DA PASSIERT?****AUSWIRKUNGEN FRÜHKINDLICHER TRAUMATISIERUNGEN AUF DEN SELBSTWERT UND DAS SELBSTBILD VON PFLEGE- UND ADOPTIVKINDERN**

Frühkindliche Traumatisierungen haben vielerlei Auswirkungen auf unterschiedlichen Ebenen. Eine der gravierendsten und am häufigsten zu beobachtende Folge von frühkindlichen Traumatisierungen und Trennungen von den leiblichen Eltern stellt die Beeinträchtigung des Selbstwertes und des Selbstbildes dar.

Viele Kinder erleben sich in Folge als Fehler in dieser Welt“, als „ungewolltes Kind“ oder als „Belastung und Störfaktor“. Besonders häufig treten solche Themen in Pflege- und Adoptivfamilien auf, wobei darunter sowohl die Kinder als auch deren Bezugspersonen leiden. Die Förderung von Selbstwirksamkeit und das kindgerechte Verständnis von vergangenen Erfahrungen tragen zur Integration des Erlebten bei und fördern damit auch die positive Entwicklung des Selbstwertes.

In diesem Webinar wird vor allem auf Konsequenzen frühkindlicher Erfahrungen in Hinblick auf den Selbstwert von Kindern, die in Pflege- und Adoptivfamilien aufwachsen eingegangen, als auch praktische Übungen für die Arbeit mitgegeben.

Ein wichtiger Meilenstein der Elternarbeit von Pflege- und Adoptivkindern und deren Einflussnahme auf die Entwicklung des Selbstwertes wird darüber hinaus diskutiert.

Mag.^a Sabrina Leodolter, MA**KINDERÄNGSTE VERSTEHEN UND BEGLEITEN****HILFREICHE PERSPEKTIVEN FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG VON KIND UND ELTERN**

Im therapeutischen und pädagogischen Alltag begegnen uns immer häufiger Kinder, die unter Angststörungen leiden. Oftmals sind diese Ängste tief verwurzelt und können sich hinter anderen psychischen Erkrankungen verbergen. Dies stellt sowohl für die Kinder selbst, als auch für ihre Familien und die Fachkräfte in Schulen, Beratungsstellen und Therapieeinrichtungen eine große Herausforderung dar.

In diesem Webinar widmen wir uns daher der umfassenden Betrachtung von Kinderängsten. Wir beleuchten die Entstehungsprozesse dieser Ängste und setzen uns insbesondere mit den inneren Ursachen und unbewussten Motiven auseinander. Durch das Verständnis dieser unbewussten Muster erarbeiten wir konkrete Handlungsempfehlungen für die Unterstützung betroffener Kinder und ihrer Familien.

Berücksichtigt werden dabei auch Komplikationen in der Behandlung von Ängsten durch gleichzeitig vorhandene Unsicherheiten und Ängste der Eltern, die durch die Kinderängste wieder reaktiviert wurden.

Das Webinar gibt Ihnen ein tieferes Verständnis der Kinderängste, sowie einen konkreten Wegweiser für die fachliche Begleitung betroffener Familien an die Hand.

Schwerpunkte des Webinars:

- Vertiefter Einblick in die Entstehung von Kinderängsten
- Entwicklung eines nützlichen Leitfadens für den Alltag im Umgang mit Kinderängsten
- Psychoedukativer Ansatz für Eltern: Wie können Eltern ihre Kinder im Umgang mit Ängsten unterstützen und gleichzeitig ihre eigenen Ängste und Unsicherheiten reduzieren?

Dipl.-Psych. Stefan Hetterich

Mittwoch, 18.11.2026

09:30 - 12:30 Uhr, 4 Lehreinheiten

Euro 150,00 | VPA-Mitglieder- 110,00

*Wir empfehlen die Buchung des zweiten Webinars der Referentin am 25.11.2026 **Impact-Techniken bei Kindern und Jugendlichen: Ressourcen, Selbstwert und schwierige Therapiesituationen** das eine inhaltliche Fortsetzung zu diesem Webinar ist.*

Impact, Wirkung, Kinder, Jugendliche

IMPACT-TECHNIKEN BEI KINDERN UND JUGENDLICHEN

DO IT YOURSELF! ALLGEMEINER ÜBERBLICK UND IDEEN ZUR ENTWICKLUNG EIGENER IMPACTÜBUNGEN

Lernen Sie die faszinierende Welt der Impact-Techniken für die Arbeit mit jungen Menschen kennen. Mit einem Mix aus fundierter Theorie, kreativen Impulsen und praxisnahen Übungen schaffen wir Raum für Inspiration, Selbsterfahrung und Austausch.

In diesem Webinar erhalten Sie einen breit gefächerten Überblick über verschiedene Impact-Techniken. Gemeinsam erkunden wir kreative Möglichkeiten, wie komplexe Themen durch bildhafte, erlebnisorientierte Interventionen verständlich und greifbar gemacht werden können - insbesondere im Kontext von Sensibilisierung für Problembereiche und Psychoedukation. Im Anschluss entwickeln Sie eigene Übungen, angepasst an Ihre Zielgruppe und Ihr Arbeitsfeld.

Anika Stitz, M.A.

Donnerstag, 19.11.2026

16:00 - 20:00 Uhr, 5 Lehreinheiten

Euro 160,00 | VPA-Mitglieder- 115,00

Selbstwirksamkeit, Resilienz, Emotion, Gefühl, Impact

HERAUSFORDERUNGEN ANGEHEN UND BEWÄLTIGEN - SELBSTWIRKSAMKEIT STÄRKEN

In diesem Workshop steht die Stärkung der Selbstwirksamkeit im Mittelpunkt - also die Fähigkeit von Klient:innen, Herausforderungen aktiv und emotional stabil zu bewältigen. Sie lernen, wie Sie Klient:innen so unterstützen können, dass sie Schwierigkeiten schneller, zielgerichteter und mit mehr innerer Stabilität angehen können.

Im Fokus steht dabei sowohl die Entwicklung passender Handlungsschritte als auch der Aufbau emotionaler Selbstregulation bei belastenden Gefühlen wie Angst, Hilflosigkeit oder Frustration.

Dazu lernen Sie effektive, praxiserprobte und alltagstaugliche Methoden aus verschiedenen Fachrichtungen kennen - darunter Impact-Techniken, Trancen, Zeitprogressionen, Metaphernarbeit, Geschichten sowie lösungsorientierte Strategien. Besonderes Augenmerk liegt auf der Stärkung von Selbstwert und Handlungsfähigkeit - praxisnah und leicht in den Alltag integrierbar.

Dipl.-Psych.ⁱⁿ Frauke Niehues

Donnerstag, 19.11.2026

09:30-12:30 Uhr, 4 Lehreinheiten

Euro 150,00 | VPA-Mitglieder- 110,00

Webinarreihe:

Peripartale Psychologie und Psychotherapie - Vom Kinderwunsch zur psychischen Krise nach der Geburt

Trauma, Geburt, Schwangerschaft, Frauengesundheit, peripartal

TRAUMATISCH ERLEBTE GEBURT VERSTEHEN UND BEHANDELN

Geburten sind für Frauen prägende Ereignisse, die meist ein Leben lang im Gedächtnis bleiben. Während viele Frauen ihre Geburt als positive Erfahrung erleben, erleben etwa ein Drittel sie als traumatisch. Diese Frauen sind oft nachhaltig psychisch durch die während der Geburt gemachten Erfahrungen belastet.

In diesem Webinar werden die vielfältigen Risikofaktoren für eine traumatische Geburt erläutert und in einem Störungsmodell eingeordnet. Zudem werden verschiedene psychotherapeutische Behandlungsansätze praxisnah vorgestellt und durch zahlreiche Fallbeispiele veranschaulicht. Schwerpunktmäßig fließen imaginative und konfrontative Methoden aus der kognitiven Verhaltenstherapie ein, ebenso wie neuere Entwicklungen wie die Compassion-Focused-Therapy (CFT).

Dr.ⁱⁿ phil. Angela Häne

Freitag, 20.11.2026

09:30-12:30 Uhr, 4 Lehreinheiten

Euro 150,00 | VPA-Mitglieder- 110,00

*Webinarreihe:***Neurodiversität & Autismus - Neuroaffirmative Ansätze in Therapie und Beratung***LGBTQIA+, Autismus, Identität, Neurodiversität***Montag, 23.11.2026**

14:00 - 18:00 Uhr, 5 Lehreinheiten

Euro 160,00 | VPA-Mitglieder- 115,00

*Weiblicher Narzissmus***Dienstag, 24.11.2026**

17:00 - 20:00 Uhr, 4 Lehreinheiten

Euro 150,00 | VPA-Mitglieder- 110,00

*Webinarreihe:***Struktur und Störung? Zur neuen Ordnung der Persönlichkeitsstörungen***Persönlichkeitsstörung, Diagnostik, ICD11***VIelfalt im Fokus: LGBTQIA+ Identitäten bei autistischen Menschen**

Die Schnittstelle von LGBTQIA+ und Neurodiversität ist statistisch belegt, historisch interessant und gesellschaftlich hoch relevant - und wird dennoch oft übersehen. Autistische Menschen identifizieren sich deutlich häufiger als queer, trans* oder non-binär, stoßen dabei aber häufig auf doppelte Marginalisierung und mangelndes Wissen im therapeutischen Feld. Für die Praxis bedeutet das: Coming-out, Identitätsfindung oder Transition werden zusätzlich durch neurodivergente Besonderheiten geprägt und stellen Teilnehmende vor besondere Herausforderungen.

Dieses Webinar beleuchtet die Überschneidungen von LGBTQIA+ und Autismus umfassend und praxisnah. Neben Zahlen und historischen Entwicklungen werden therapeutische Kernfragen diskutiert: Wie gelingt Identitätsarbeit auf Augenhöhe? Welche Rolle spielen sichere Räume und bewusste Sprache? Und wie können autistische und queere Perspektiven gleichwertig anerkannt werden? Besonders eingegangen wird auf die Arbeit mit autistischen, nicht-cisgenderen Klient:innen, deren Erfahrungen in Beratung und Therapie häufig unsichtbar bleiben. Fallbeispiele und Supervisionsmöglichkeiten vertiefen das Verständnis und geben konkrete Impulse für den Arbeitsalltag.

Ziel dieses Moduls ist es, den Teilnehmenden Sicherheit und Handlungskompetenz im affirmativen Begleiten queer-neurodivergenter Menschen zu vermitteln und einen professionellen Rahmen für Vielfalt und Zugehörigkeit zu schaffen.

Mag.^a Anna Binder-Kita**WEIBLICHER NARZISSMUS IN DER THERAPEUTISCHEN PRAXIS**

Kommen die Frauen in die Praxis, leiden sie häufig unter einem instabilen Selbstwertgefühl. Ihre Selbsteinschätzung schwankt zwischen den Gefühlen der Großartigkeit („Ich bin die Tollste“) und der Minderwertigkeit („Ich bin nichts wert, hässlich, dick“). Im Grunde wissen sie nicht genau, wer sie sind. Ihre Selbstzweifel und Unsicherheit verstecken sie mitunter hinter einer selbstbewussten und starken Fassade. Die innere Leere und Einsamkeit werden häufig mit einer Sucht ausgefüllt, z.B. Bulimie, Magersucht, Ess-Sucht oder der Sucht nach Anerkennung.

Das Webinar beinhaltet theoretische Ausführungen zum Thema Weiblicher Narzissmus und Interventionsstrategien für die Therapie. Welche typischen Muster zeigen narzisstische Klient:innen im Coaching und der Therapie? Welche eigenen narzisstischen Themen werden bei uns in der Arbeit angesprochen und wie gehen wir damit um? Es können gerne Fälle besprochen werden.

Dr.ⁱⁿ Bärbel Wardetzki**ICD-11 TRIFFT PRAXIS: PERSÖNLICHKEITSSTÖRUNGEN KOMPETENT BEHANDELN**

In diesem Webinar soll eine Behandlungsempfehlung auf Basis des Modells und der Diagnostik per ICD-11 erstellt werden, welche gut eigenständig angewendet werden kann, oder in die bestehende Behandlungsbasis aufgrund anderer Ausbildungen integriert werden kann. Damit soll vertiefte Behandlungskompetenz für die klinische Praxis erworben werden.

Michael Josef Seiss, MSc. MSc.

Mittwoch, 25.11.2026

16:00 - 20:00 Uhr, 5 Lehreinheiten

Euro 160,00 | VPA-Mitglieder- 115,00

*Placebo, Nocebo***PLACEBO & NOCEBO-EFFEKTE: PHÄNOMEN UND ANWENDUNGEN**

Eingegangen wird auf Grundlagen von Placebo-Effekten in der Medizin auf Folgendes: Definition, Geschichte, Differentielle Wirkung (Größe, Farbe, Berufsgruppe usw.), Wirkungseintritt und Dauer, Erklärungsmodelle (Erwartung, klassische Konditionierung), Nebenwirkungen.

Es folgen Anwendungsbeispiele in der Psychotherapie: bei Alkohol, Schmerz, Chirurgie, Gastro-intestinalen Erkrankungen, Antidepressiva, Naturheilverfahren, Akupunktur, Homöopathie.

Weiters werden Anwendungsbeispiele zum Gegenspieler „Nocebo-Effekt“ dargestellt: Sprachliche Auslöser, Unerwünschte Nebenwirkungen, Beipackzettel-Syndrom, Weißkittelhypertonie, Multiple Chemikalien Unverträglichkeit (MCS), Elektrosmog, Infra-Schall von Windkraftanlagen, Corona Impfungen usw.

Dr.biol.hum. Robert Mestel**Mittwoch, 25.11.2026**

09:30 - 12:30 Uhr, 4 Lehreinheiten

Euro 150,00 | VPA-Mitglieder- 110,00

*Impact, Kinder, Jugendliche, Ressourcen, Selbstwert***IMPACT-TECHNIKEN BEI KINDERN UND JUGENDLICHEN****RESSOURCEN, SELBSTWERT UND SCHWIERIGE THERAPIESITUATIONEN**

Lernen Sie die faszinierende Welt der Impact-Techniken für die Arbeit mit jungen Menschen kennen. Mit einem Mix aus fundierter Theorie, kreativen Impulsen und praxisnahen Übungen schaffen wir Raum für Inspiration, Selbsterfahrung und Austausch.

Dieses Webinar steht ganz im Zeichen von Stärkung und Stabilisierung. Im Fokus stehen Impact-Techniken zur Förderung von Ressourcen, Aufbau von Selbstwert und der kreative Umgang mit schwierigen Therapiesituationen.

Sie lernen praxisbewährte Methoden kennen, probieren sie aus und verknüpfen sie mit theoretischem Hintergrundwissen. Kurz-Demonstrationen, Fallbeispiele und Ihre eigenen Fragen und Ideen sind ausdrücklich erwünscht.

Anika Stitz, M.A.**PAARKONGRESS 2026****02.10. / 03.10.2026, WIEN ODER ONLINE****MAGIE UND ALLTAG IN BEZIEHUNGEN****WWW.PAARTAGUNG.AT**

Donnerstag, 26.11.2026

15:00 - 19:00 Uhr, 5 Lehreinheiten

Euro 160,00 | VPA-Mitglieder- 115,00

*Zwang, Gedankenkreisen, Exposition***Dienstag, 01.12.2026**

16:00 - 20:00 Uhr, 5 Lehreinheiten

Euro 160,00 | VPA-Mitglieder- 115,00

*Webinarreihe:**be FAIR 2gether - Warum Kinder mobben und was man tun kann? - Psychologische & therapeutische Maßnahmen bei Mobbing im Kinder- und Jugendbereich**Mobbing, Kinder, Jugendliche, Gewalt, psychische Gewalt, Social Media***BEHANDLUNG VON ZWANGSGEDANKEN MIT KOGNITIVER VERHALTENSTHERAPIE**

Das Webinar beginnt mit einem sehr kurzen Rückblick auf die Behandlung von Handlungszwängen aus der vorherigen Fortbildung, da viele Patient:innen mit Handlungszwängen auch Zwangsgedanken im engeren Sinne präsentieren und letztlich beides zusammengehört. Es kommen daher weitgehend dieselben Arbeitsblätter zur Anwendung. Auch bei Zwangsgedanken müssen in der Behandlung kognitive sowie verhaltenstherapeutische Strategien ineinandergreifen. Kern der Behandlung ist, wie bei Handlungszwängen, die systematische Exposition der problematischen Gedanken.

Das Webinar enthält folgende Inhalte:

- Typische Arten von Zwangsgedanken
- Wie entsteht ein Zwangsgedanke? Was erlebt Ihr:e Patient:in? Was ist denn „normal“?
- Dysfunktionale Kognitionen über die eigene Gedankenwelt bei Zwangspatient:innen
- Kognitive Strategien: typische Denkfehler in der Bewertung von Gedanken
- Neutralisierungsrituale - offene Handlungen oder verdeckte Gedanken?
- Individuelle Funktionalität der Zwangsgedanken
- Erklärung des Expositionsrationals für die Patient:innen - „Sie dürfen ALLES denken“!
- Vermeidungsverhalten, Sicherheitsverhalten
- Vorbereitung der Exposition und Möglichkeiten der Durchführung
- Absicherung der Erfolge via Stichtagsvertrag und Rückfallprophylaxe.

Dr.ⁱⁿ Susanne Hedlund (Ph.D., USA)**GEMEINSAM GEGEN MOBBING - WAS TUN, WENN KINDER MOBBEN?**

Jegliche Gewalterfahrung muss mit den Beteiligten aufgearbeitet werden. Erwachsene, besonders die Erziehungsberechtigten und jene Personen, die im Kinder- und Jugendbereich arbeiten, spielen hierbei eine wesentliche Rolle.

Teilnehmer:innen werden mit den Möglichkeiten im System „Schule“ vertraut gemacht und erhalten konkrete Hinweise wie eine gute Vernetzung (Schule, Eltern, externe Unterstützung) gelingen kann.

In diesem Modul lernen Sie unterschiedliche praxiserprobte Interventionsmethoden im Einzel- als auch im Gruppensetting kennen, sodass sie unmittelbar in eigener psychosozialer Tätigkeit anwendbar sind.

Im Modul findet eine Auseinandersetzung mit folgenden Themen statt:

- Setzen der ersten Schritte - Konkrete Handlungsmöglichkeiten kennenlernen mit dem Fokus auf praxiserprobte Interventionsmethoden
- Aufbau und Erhalt von Vernetzungsarbeit (Schule, Eltern, externe Unterstützung)
- Fallbeispiele, Videomaterial
- Selbsterfahrungsanteile, Übungen

Mag.^a Doris Reinwald**MMag.^a Simone Friesacher**

Mittwoch, 02.12.2026

16:00 - 19:00 Uhr, 4 Lehreinheiten

Euro 150,00 | VPA-Mitglieder- 110,00

*Autismus, Entwicklungsstörung, Impulsivität, Aggression***MANGELNDE IMPULSKONTROLLE, IMPULS-DURCHBRÜCHE UND AGGRESSIVE VERHALTENSWEISEN****Ziele des Webinars:**

- Ursachen für das Auftreten mangelnder Impulskontrolle erklären
- Bewusstsein der Betroffenen für ihr eigenes Verhalten einsehen lehren
- Frustrationstoleranz erhöhen helfen
- Hilfestellungen im Akutfall vorstellen
- Pläne für die Langzeitbetreuung erstellen
- Teamarbeit der Helfer:innen etablieren

Inhalte des Webinars

Kinder und Jugendliche mit ASS sehen sich im Alltag den unterschiedlichsten Schwierigkeiten gegenüber. Sie reagieren wegen ihrer besonderen Form der Wahrnehmung und der mangelnden Flexibilität bei komplexeren Anforderungen nicht schnell genug und empfinden Aufträge als Druck. In der Folge breiten sich Unsicherheit und Angst aus, und die Betroffenen zeigen ein sozial inadäquates Verhalten. Es treten eine Vielzahl von körperlichen Symptomen auf wie motorische Unruhe, Lärmerzeugung und panikartiges Atmen, die zu mehrfach aggressiven Verhaltensweisen führen können.

In diesem Webinar werden einerseits Erklärungsmodelle für die Entwicklung dieses Verhaltens vorgestellt, andererseits Strategien aufgezeigt, wie sich die Betroffenen Abhilfe aus den eigenen Fähigkeiten und Stärken verschaffen können, und/oder wie ein verständnisvolles Umfeld Hilfestellungen leisten kann.

Zielgruppe:

Pädagog:innen, Therapeut:innen und alle Helfer:innen (z.B. persönliche Assistent:innen im Kindergarten, Pflichtschulbereich und als Freizeitbetreuung von Kindern und Jugendlichen mit ASS im Alter zwischen 4 und 15 Jahren)

Mag.^a Rosemarie Dressler**Donnerstag, 03.12.2026**

16:00 - 20:00 Uhr, 5 Lehreinheiten

Euro 160,00 | VPA-Mitglieder- 115,00

Grundlagenwissen zu den Diagnosekriterien und neuropsychologischen Besonderheiten von Personen im Autismus-Spektrum wird vorausgesetzt. Wir empfehlen daher vorab das Webinar „Autismus-Spektrum-Störungen: Diagnosespezifisches Wissen und praktische Anwendungsmöglichkeiten für die Psychotherapie“ zu besuchen.

*Autismus, Entwicklungsstörung, Entspannung, Selbstfürsorge, Symbolisierung***RELAX ETWAS ANDERS****ERFOLGREICHE ENTSPANNUNG, SYMBOLISIERUNG UND SELBSTFÜRSORGE IM AUTISMUS-SPEKTRUM**

Personen im Autismus-Spektrum erleben aufgrund ihrer diagnosespezifischen Besonderheiten im Alltag ein besonders hohes Ausmaß an Stress. Reizüberflutung, soziale Anforderungen und Missverständnisse, Unerwartetes und Unklares, ... führen zu emotionalen Belastungen, Meltdowns und psychischen Folgeerkrankungen.

Einschränkungen im Bereich der Selbstwahrnehmung, der Symbolisierungsfähigkeit, der emotionalen Regulationsfähigkeit, der Vorstellungsfähigkeit und der Generalisierbarkeit reduzieren die Wirksamkeit „klassischer“ Interventionen des Stressabbaus und der Entspannung bzw. lassen diese scheitern.

Aufgrund der genannten Probleme bedarf es spezifischer Anpassungen der „konventionellen“ Methoden, um Selbstwahrnehmung, Symbolisierung, Selbstfürsorge und Entspannungskompetenz von Personen im Autismus-Spektrum effizient und nachhaltig zu stärken. Die konstruktive Nutzung autistischer Lernstile, ihrer Stärken sowie Spezialinteressen zur Entspannung, vielfältige Visualisierungshilfen, Materialien und Praxisanregungen werden im Webinar vorgestellt.

Der inhaltliche Fokus liegt auf der Arbeit mit erwachsenen Personen im hochfunktionalen Autismusbereich. Viele Inputs sind auch im Kinder- und Jugendbereich nutzbar.

Mag.^a Alexandra Sinzinger



FREITAG, 20.03.2026 - ONLINE

PUBERTÄT IM FOKUS

JUGENDLICHE ZWISCHEN SELBSTSUCHE UND GESELLSCHAFTSDRUCK

Kaum eine Lebensphase ist bereits grundlegend so geprägt von Gegensätzen wie die Pubertät: Aufbruch und Rückzug, Selbstinszenierung und Selbstzweifel, radikale Unabhängigkeit und tiefes Bedürfnis nach Orientierung. In einer Gesellschaft, die selbst im permanenten Wandel oder auch in krisenhaften Zuständen ist, stellt diese Entwicklungsphase Jugendliche – und die Erwachsenen, die sie begleiten – vor immer wieder neue Herausforderungen.

Im Rahmen unserer online Impulstagung möchten wir aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse aus der Neurobiologie, gesellschaftliche Entwicklungen und therapeutische Perspektiven miteinander verknüpfen, um die Pubertät als sensible und prägende Lebensphase besser verstehbar zu machen und Modelle für eine professionelle Begleitung zu entwickeln.

Dabei ist es wichtig, sich als Fachperson von den Erfahrungen des eigenen Heranwachsens zu distanzieren und sich neugierig und fundiert in der aktuellen Welt der Jugendlichen kundig zu machen.

Als Referent:innen der Hauptvorträge konnten wir gewinnen:

- **Dr. Christoph Göttl**
- **Tina Haas, MSc**
- **Christiane Lutz**
- **Romy Winter**

WEITERE INFORMATIONEN UND ANMELDUNG:

Weiterführende Informationen finden Sie auf unserer Tagungshomepage: **www.impulstagung.at**.

Sie können sich entweder

- per Internet (www.impulstagung.at) oder
- per Mail: weiterbildung@vpa.at anmelden.

Für Ihre Fragen und Wünsche stehen wir Ihnen gerne telefonisch - 01/997 16 95 - zur Verfügung.

FREITAG, 20.03.2026

12:15 **REGISTRIERUNG (CHECK-IN)**

13:00 **BEGRÜSSUNG**

13:10 **VORTRAG - HV 01 - Dr. Christoph Göttl** - Neurobiologie der Pubertät: wie sich Pubertät verstehen und als Chance nutzen lässt

14:15 bis 14:30 **PAUSE**

14:30 **VORTRAG - HV 02 - Romy Winter** - Wurzeln, Flügel, W-LAN: Was Jugendliche wirklich brauchen

15:35 bis 16:00 **PAUSE**

16:00 **VORTRAG - HV03 - Tina Haas, MSc** - Social media und deren Auswirkungen auf die Identitätsentwicklung von Jugendlichen – neue Herausforderungen in der psychotherapeutischen Praxis

17:05 bis 17:20 **PAUSE**

17:20 **VORTRAG - HV 04 - Christiane Lutz** - Ich krieg die Krise - Pubertät trifft Wechseljahre

18:25 bis 18:35 Evaluierung

18:35 bis 19:00 Online-Büchertisch und Ausklang

19:00 Verabschiedung

TAGUNGSGEBÜHREN

	Online
Tagungsgebühr	185,00
VPA - Mitglieder	145,00

Gruppen (z.B.: das Team einer Beratungsstelle, Organisation, Praxisgemeinschaft etc.) erhalten bereits ab 5 Personen einen Gruppenrabatt.

Rabatte für Gruppen:	
5 Teilnehmende	5 %
10 Teilnehmende	10 %
15 Teilnehmende	15 %
ab 20 Teilnehmenden	20 %

ABLAUF - ONLINE (ZOOM)

Circa eine Woche vor der Tagung erhalten Sie eine umfassende Vorabmail mit Informationen zum Ablauf/Zeitplan und Ihren Zoom-Links sowie Informationen zu Testphasen.

Um Ihnen die Sicherheit geben zu können, dass Ihre Geräte gut funktionieren und Sie am Tagungs-Tag keine Sorgen haben müssen, bieten wir vorab mehrere Testphasen (zu unterschiedlichen Tageszeiten an verschiedenen Tagen) an. In diesen Testphasen können Sie über den Link in den Webinarraum der Plattform „Zoom“ einsteigen und haben die Möglichkeit alles auszuprobieren. Eine erfahrene Webinarbegleitung steht zur Verfügung und ist telefonisch für Sie erreichbar.

Schon vor der Tagung erhalten Sie den Zugang zum Downloadbereich, darin finden Sie

Zugang zu allen Folien/Handouts, die von den Referent:innen zur Verfügung gestellt wurden.

Wenn Sie am Tagungstag einsteigen, werden Sie von unseren geschulten Online-Begleitungen mit einem Lächeln begrüßt. Wir öffnen den Zoom-„Vortragsraum“ bereits 45 Minuten vor der Begrüßung, damit Sie entspannt einsteigen können. Unsere Online-Begleitungen sind durchgehend bei der gesamten Tagung dabei und stehen bei Fragen im Chat zur Verfügung.

Für Notfälle (Mail mit dem Link verloren, Problem beim Einsteigen, andere technische Probleme, ...) sind wir telefonisch während der gesamten Tagungsdauer für Sie erreichbar. Wenn wir nicht direkt abheben können, weil wir gerade jemand anderem Hilfestellung geben, rufen wir verlässlich zurück.



24.04. / 25.04.2026 - LINZ ODER ONLINE

AUTISTISCHE WELTEN

ICH SEHE WAS, WAS DU NICHT SIEHST ...

Jeder Mensch nimmt die Welt auf seine Weise wahr und findet sich in ihr zurecht. Menschen mit Autismus erkennen, erfassen, begreifen, beobachten, spüren und erfahren sich und ihr Umfeld im Vergleich mit nicht neurodivergenten Menschen häufig detailreicher sowie ungefilterter und nehmen manchmal ganz Anderes wahr, als das, was neurotypische Menschen erwarten oder verstehen. Für beide Seiten ist es nicht immer intuitiv nachvollziehbar, wie Menschen mit und ohne Diagnose sich verhalten, was sie brauchen und was gemeint ist.

Doch gerade in dieser Unterschiedlichkeit liegt eine wertvolle Perspektive, die uns als Gesellschaft und insbesondere als Fachpersonen bereichern kann – wenn wir bereit sind, hinzusehen.

Wir laden Sie dazu ein, neue Sichtweisen auf Autismus und neurodivergentes Erleben zu entdecken. Im Fokus der Tagung stehen Diversität und Lebensqualität. Es geht darum, wie ein gutes Leben mit Autismus möglich ist – nicht trotz, sondern mit dieser anderen Sicht auf die Welt. Dabei zeigt sich u.a. die Herausforderung, Phänomene einordnen = verstehen zu können und sich zugleich nicht in einem Schubladen-Denken zu verlieren und somit die Sicht auf das Einzelindividuum zu verlieren.

In diesem Sinne ist das Programm der Tagung angelegt. Um einen state of the Art Bogen spannen zu können, haben wir nationale und internationale Expert:innen eingeladen: und viele Andere werden diese internationale Fachtagung mit ihren Beiträgen zu etwas ganz Besonderem machen.

■ **Mag. Dr. Thomas Pletschko, Bakk.**

■ **Mag.^a Sonja Metzler**

■ **Dr. Christos Nikopoulos**

■ **Dipl.-Psych.ⁱⁿ Brit Wilczek**

■ **Prof. Dr. Tony Attwood**

■ **Dr.ⁱⁿ Brita Schirmer**

und viele Andere werden diese internationale Fachtagung mit ihren Beiträgen zu etwas ganz Besonderem machen.

Die Tagung wird hybrid angeboten, sie findet daher online sowie präsent in Linz statt. Die Hauptvorträge sind für alle Teilnehmenden gleich, in den beiden Workshop-Blöcken am Samstag können Sie spezifische inhaltliche Schwerpunkte setzen.

weitere Info und Anmeldung: www.autismustagung.at

FREITAG, 24.04.2026**ab 12:30 REGISTRIERUNG****13:15 BEGRÜSSUNG**

■■ Präsenz und online ■■

13:30 VORTRAG - HV 01**Mag. Dr. Thomas Pletschko, Bakk.** - Was uns das Gehirn über Autismus verrät

■■ Präsenz und online ■■

15:00 VORTRAG - HV 02**Mag.^a Sonja Metzler** - Diagnostik: Zwischen Überschneidung und Unterscheidung: Autismus-Spektrum, Zusatzdiagnosen, Differenzialdiagnostik – und die Bedeutung sozial-kognitiver Marker

■■ Präsenz und online ■■

16:15 bis 16:45 PAUSE**16:45 VORTRAG - HV 03****Dr. Christos Nikopoulos, BCBA-D, GMBPsS, CSci, FHEA** - Dealing With Challenging Behaviours in Children and Adults With Autism*(Umgang mit herausfordernden Verhaltensweisen bei Kindern und Erwachsenen mit Autismus)*

■■ Präsenz und online ■■ wird simultan von einer Dolmetscherin übersetzt

18:10 VORTRAG - HV 04**Dipl.-Psych.ⁱⁿ Brit Wilczek** - Gemeinsames Verständnis als Schlüssel für wirksame Psychotherapie für Menschen im Autismus-Spektrum

■■ Präsenz und online ■■

19:30 bis 20:30 GET TOGETHER**SAMSTAG, 25.04.2026****09:00 Begrüßung**

■■ Präsenz und online ■■

09:15 VORTRAG - HV 05**Prof. Dr. Tony Attwood** - Managing Feelings – Cognitive Behaviour Therapy to manage anxiety, sadness and Anger
(Umgang mit Gefühlen – Kognitive Verhaltenstherapie zur Bewältigung von Angst, Traurigkeit und Wut)

■■ Präsenz und online ■■ Referent Online (wird vor Ort in den Raum übertragen) und wird simultan von einer Dolmetscherin übersetzt

■■ Präsenz oder online ■■ Die Teilnahme an den **VORTRÄGEN** ist in **PRÄSENZ** oder **ONLINE** möglich.

■■ online ■■ Referent ist online und wird vor Ort in den Raum übertragen

■■ nur online ■■ Teilnahme ist **AUSSCHLIESSLICH PER ZOOM** möglich.**10:15 bis 10:45 PAUSE****10:45 bis 12:15 BLOCK 1 - Workshop oder Vortrag****NV01 Dr. Martin Felinger** - Unterstützungsmöglichkeiten im Bildungsbereich

■■ Präsenz und online ■■

WEB01 Dr. Peter Vermeulen, PhD - Autism and happiness: from neurodiversity to neuroharmony*(Autismus und Glück: Von Neurodiversität zu Neuroharmonie)*

■■ online ■■ Referent Online (wird vor Ort in den Raum übertragen) und wird simultan von einer Dolmetscherin übersetzt

WEB02 Mag.^a Anna Binder-Kita - Das Double-Empathy-Problem: Warum Verstehen keine Einbahnstraße ist

■■ nur online ■■

WEB03 Wiebke Hinz - Akzeptanz- und Commitment-Therapie (ACT) bei Autismus-Spektrum-Störung: Gegen Grübeln und für mehr Lebensqualität

■■ nur online ■■

WS01 Mag.^a Sonja Metzler - Zwischen den Welten von Autismus und ADHS: *Passgenaue Diagnostik und individualisierte Therapie bei AuDHS***WS02 Dr.ⁱⁿ Brita Schirmer** - Ich will alles und zwar SOFORT!*- Impulskontrolle und Emotionsregulation bei Menschen im Autismus-Spektrum***WS03 Mag. Dr. Thomas Pletschko, Bakk., Alexandra Gram, MSc.** -*Gesundheitskompetenz bei Neurodiversität: Praktische Implikationen für die Arbeit mit Menschen im Autismus-Spektrum***WS04 Mag.^a Yvonne Laminger, Mag.^a Patricia Zaccarini***- Zwischen Verstehen und Missverstehen – Perspektivenübernahme und Empathie bei Kindern und Jugendlichen im Autismus-Spektrum***WS05 Mag.^a Petra Ipsits-Lindner** - Kleine Menschen, große Vielfalt: *Das Autismus-Spektrum im Kleinkindalter***WS06 Margareta Music** - Picky Eating und ARFID im Autismus-Spektrum – zwischen wählerischem Essverhalten und Essstörung**12:15 bis 13:45 MITTAGSPAUSE****BEI ENGLISCHSPRACHLICHEN VORTRÄGEN:** Der Vortrag wird online simultan von einer Dolmetscherin übersetzt – online Teilnehmende wählen hierzu die entsprechende Tonspur, präsent Teilnehmende können vor Ort aussuchen, ob sie die Beiträge in original Sprache oder übersetzt hören möchten.

13:45 bis 15:15 **BLOCK 2 - Workshop oder Vortrag**

NV02 Mag.^a Dr.ⁱⁿ Sandra Graf, BA. - Autismus zwischen Diagnose und Diversität – *Integration neurodiversitätsbezogener Aspekte in die Diagnostik*

■■ Präsenz und online ■■

WEB04 Dr.ⁱⁿ med. Barbara Gorißen - Verstehen statt passendbiegen: *Praxistaugliche, methodenübergreifende Schlüssel für eine gelingende therapeutische Beziehung mit Autist:innen – von einer Psychotherapeutin, die selbst Autistin ist*

■■ online ■■ Referentin Online (wird vor Ort in den Raum übertragen)

WEB05 Martina Steinhaus - In Beziehung kommen - *Die erweiterte Aufmerksamkeits- und Interaktionstherapie (AIT) nach Helmut Hartmann als entwicklungsfördernder Ansatz bei Autismus*

■■ nur online ■■

WEB06 Mag.^a pth. Katharina Scherfler - Eintritt in meine Welt – *Beziehungsaufbau und Interaktion in der therapeutischen Behandlung mit Kindern*

■■ nur online ■■

WS07 Dipl.-Psych.ⁱⁿ Brit Wilczek - Wirksame Psychotherapie für Menschen im Autismus-Spektrum - *Grundkonzepte, Rahmenbedingungen, Themen, bewährte Ansätze und Angebote*

WS08 Mag.^a Alexandra Sinzinger - Therapieziel: Kohärente autistische Identität

WS09 Mag.^a Rosemarie Dressler - Mangelnde Impulskontrolle, Impulsdurchbrüche und aggressive Verhaltensweisen

WS10 Ulrike Meyer-Kindelmayer, B.A. - „Fokus und Freude“ - *Den Umgang mit Spezialinteressen gestalten*

WS11 Mag.^a Sigrid Kuckenburg, Mag.^a Yvonne Scheibereiter-Karner - Eltern- arbeit bei Kindern im Autismus-Spektrum: Brücken bauen zwischen Behandlung und Alltag

WS12 Mag.^a Andrea Steinbauer-Schütz, Dr.ⁱⁿ Johanna Tomaselli - „Red flags“ – Wann sollen wir an das Autistische Spektrum denken?

15:15 bis 15:40 **PAUSE**

15:40 **VORTRAG HV06**

Dr.ⁱⁿ Brita Schirmer - 99 Tipps für ein glücklichen Leben mit Autismus

■■ Präsenz und online ■■

16:40 Uhr **VERABSCHIEDUNG**

TAGUNGSGEBÜHREN

für beide Tage	Präsenz	Online
Tagungsgebühr	460,00	410,00
VPA - Mitglieder	410,00	360,00
Studierende	375,00	325,00

Tageskarte (24.04. oder 25.04.2026)	Präsenz	Online
Tagungsgebühr	320,00	295,00
VPA - Mitglieder	270,00	245,00
Studierende	235,00	210,00

Gruppen (z.B.: das Team einer Beratungsstelle, Organisation, Praxisgemeinschaft etc.) erhalten bereits ab 5 Personen einen Gruppenrabatt.

Rabatte für Gruppen:	
5 Teilnehmende	5 %
10 Teilnehmende	10 %
15 Teilnehmende	15 %
ab 20 Teilnehmenden	20 %

Damit Sie neben den vielen fachlichen Anregungen auch angenehme menschliche Begegnungen haben können, sorgen wir selbstverständlich für Ihr leibliches Wohl. In ausreichenden Pausen werden wir Sie mit Getränken und Speisen verwöhnen.

In den angeführten Gebühren ist die Verpflegung in den Pausen während der Tagung inkl. Mittagessen am Samstag bereits enthalten.

UNSER TAGUNGSORT:

lfi - Bildungshaus der Oberösterreichischen

Landwirtschaftskammer

Auf der Gugl 3, Linz

Öffentlich (in unmittelbarer Nähe des Linzer Bahnhofes) wie auch per Auto gut erreichbar.

ANMELDUNG:

Sie können sich entweder

- per Internet (autismustagung.at) oder
- per Mail: weiterbildung@vpa.at anmelden.

Für Ihre Fragen und Wünsche stehen wir Ihnen gerne telefonisch - 01/997 16 95 zur Verfügung.

weitere Info und Anmeldung: www.autismustagung.at



02.10. / 03.10.2026 - WIEN ODER ONLINE

PAARKONGRESS 2026

MAGIE UND ALLTAG IN BEZIEHUNGEN

Partnerschaftliche Beziehungen bewegen sich scheinbar zwischen zwei gegensätzlichen Polen: der Magie des Anfangs – voller Sehnsucht, Nähe, Lebendigkeit – und dem Alltag, der mit Routinen, Herausforderungen und Reibungen einhergeht. Etliche Paare erleben früher oder später einen Bruch zwischen diesen beiden Welten. Was einst verzauberte, erscheint nun selbstverständlich oder gar irritierend, was leicht war, wird mühsam. Wenn aus der Verliebtheit Enttäuschung wird, beginnt der Raum, in dem die Arbeit mit Paaren besonders wirksam werden kann.

Neben gesellschaftlichen Einflüssen auf die Beziehungsgestaltung (Idealbilder vs. Realbilder, Gewichtung auf eigene Bedürfnisse vs. die des/der Anderen etc.) sowie Veränderungen der partnerschaftlichen Kommunikation über den Lauf der Zeit, haben vor allem auch individuelle Faktoren (Umgang mit Unzufriedenheit, eigene Bindungserfahrungen, maladaptive Lösungsversuche u.v.m.) einen großen Impact hinsichtlich der Beziehungsgestaltung. Dabei entsteht die größte Krise nicht durch die Abwesenheit von Liebe und Magie, sondern durch den Verlust der Verbindung.

Diese Fachtagung widmet sich daher der zentralen Frage, was und wie wir therapeutisch und beratend etwas dazu beitragen können, dass Paare sowohl die Magie des Anfangs als auch die Realität des Alltags integrieren – statt sie gegeneinander auszu-

spielen können. Hierfür konnten wir fantastische Expert:innen aus dem Fachfeld gewinnen, die ein breites Spektrum an Wissen in Theorie und Praxis zur Verfügung stellen werden.

Als Referent:innen begeistern werden

- | | |
|-------------------------|----------------------------------|
| ■ Dag-Michael Berger | ■ Arnold Retzer |
| ■ Angelika Eck | ■ Gesa Reuter |
| ■ Gabriele Frohme | ■ Marcel Schär Gmelch |
| ■ Katharina Henz | ■ Louisa Scheling |
| ■ Karina Kehlet Lins | ■ Stanislava Schraufek Merdinger |
| ■ Katharina Klees | ■ Magdalena Ségur-Cabanac |
| ■ Brigitte Lämmle | ■ Nele Sehrt |
| ■ Christina Lohr-Berger | ■ Klaus Sejkora |
| ■ Heike Melzer | ■ Gerti Senger |
| ■ Karin Pinter | ■ Bärbel Wardetzki |

Der Kongress wird hybrid angeboten, sie findet daher online sowie präsent in Wien statt. Die Hauptvorträge sind für alle Teilnehmenden gleich, in den beiden Workshop-Blöcken am Samstag können Sie spezifische inhaltliche Schwerpunkte setzen.

Wir freuen uns darauf, Sie Anfang Oktober bei unserem Kongress begrüßen zu dürfen!

weitere Info und Anmeldung: www.paartagung.at



28.11.2026 - WIEN ODER ONLINE

RAUS AUS DER OHNMACHT

UMGANG MIT KRISEN UND PERSPEKTIVENLOSIGKEIT

Wir leben in bewegten Zeiten: Globale Krisen, gesellschaftliche Unsicherheiten und persönliche Verluste greifen tief in die Lebensrealitäten vieler Menschen ein. Klimawandel, politische Instabilität, Kriege, wirtschaftlicher Druck – all das hinterlässt Spuren, auch in der psychischen Gesundheit. Gleichzeitig erleben viele Menschen eine wachsende Sinnleere, das Gefühl, nicht mehr handlungsfähig zu sein, einer Zukunft gegenüberzustehen, die diffus und bedrohlich erscheint. Gerade in therapeutischen Kontexten zeigen sich diese existenziellen Herausforderungen deutlich. Klient:innen ringen mit dem Verlust von Sicherheit, mit Trauer und Perspektivlosigkeit – und suchen nach Halt, Orientierung und neuen Wegen. Auch wir als Psycholog:innen und Psychotherapeut:innen sind nicht unberührt davon.

Unsere Tagung lädt Sie dazu ein, gemeinsam Wege aus der Ohnmacht zu erkunden. Sie richtet sich an alle, die im beruflichen Alltag Menschen durch krisenhafte Lebensphasen. Dabei ist „Raus aus der Ohnmacht“ mehr als ein Tagungstitel – es ist ein Appell, gemeinsam aus der Erstarrung zu treten, neue Denk- und Handlungsräume zu betreten und tragfähige Wege durch die Krise zu gestalten. Dabei geht es nicht nur um Methoden, sondern auch um Haltung: eine Haltung der Zugewandtheit, der Reflexion und der Hoffnung.

Wir freuen uns auf inspirierende Vorträge und den kollegialen Austausch mit Ihnen – denn aus der Ohnmacht finden wir nicht allein heraus, sondern im gemeinsamen Denken, Fühlen und Handeln.

Als Referent:innen begeistern werden

- Heidi Vonwald
- Gerd Mantl
- Stella Mirarchi
- Ines Bauda
- Billie Rauscher-Gföhler
- Christoph Kolbe
- Stefan Hammel

Die Tagung wird hybrid angeboten, sie findet daher online sowie präsent in Wien statt.

Wir freuen uns darauf, Sie bei unserer Tagung begrüßen zu dürfen!

weitere Info und Anmeldung: www.ohnmachtstagung.at

Mag.^a Sabrina Leodolter, MA

Mag.^a Melanie Leidwein, BA MA

HYBRIDER WEITERBILDUNGSLEHRGANG: KINDERSCHUTZ - WEITERBILDUNG ZUR/M KINDERSCHUTZ-BEAUFTRAGTEN

MIT DEM FOKUS AUF UMSETZUNG WICHTIGER STRATEGIEN UND HERANGEHENS-
WEISEN ZUR SCHÜTZENDEN HALTUNG SOWIE ZUM PROFESSIONELLEN UMGANG
MIT VERDACHTS- UND GEFÄHRDUNGSMOMENTEN

Im Zuge dieses Weiterbildungslehrgangs werden innerhalb von insgesamt 5 Modulen kinderschutzrelevante und gesellschaftlich vermehrt diskutierte Themen aufgegriffen und gemeinsam bearbeitet. Das umfassende Thema Kinderschutz wird dabei aus unterschiedlichen Perspektiven verstanden und durchaus auch kritisch betrachtet. Eine eigene Auseinandersetzung mit den Themenbereichen in Kombination mit Diskussionen mit Fachkolleg:innen sowie die Vermittlung umfassenden Wissens rund um das Thema Kinderschutz strukturieren die 5 Module und befähigen Teilnehmende nach Abschluss der gesamten Workshopreihe zur Übernahme der zunehmend bedeutsamen Rolle einer/eines Kinderschutzbeauftragten in unterschiedlichen institutionellen Kontexten.

Die insgesamt 5 Module stehen in engem inhaltlichen Zusammenhang miteinander, wobei die Module 2-5 jeweils auf Modul 1 aufbauen. In diesem wird Basiswissen und State of the Art Kompetenzen hinsichtlich Kinderschutz vermittelt und in den weiteren Modulen als bekannt vorausgesetzt. Die aufbauenden Module setzen sich jeweils mit Spezifika unterschiedlicher kinderschutzrelevanter Themen auseinander. Alle Module der Workshopreihe beinhalten neben Wissensvermittlung auch moderierten fachlichen Austausch und Diskussionen in Kleingruppen, sowie Fallbeispiele, eventuell gegebenenfalls auch kurze Sequenzen von Selbsterfahrung. Fragen, eigene Themen und auch Fälle sowie Mut zum Ausprobieren sind somit in den einzelnen Seminaren herzlich willkommen.

Die Module des Weiterbildungslehrgangs können sowohl gesamt als Weiterbildung zur/m Kinderschutzbeauftragten, als auch einzeln je nach Bedarf gebucht werden. - Zur Berücksichtigung: Modul 1 ist jedenfalls bei weiterführenden Modulen zuvor zu absolvieren bzw. werden diese Inhalte nicht wiederholt, sondern als bekannt vorausgesetzt und auf diesen aufbauend gearbeitet.

Zertifikat:

Nach Absolvierung aller Module des Weiterbildungslehrgangs erhalten Sie ein gesondertes Zertifikat. Die Teilnahme

an den einzelnen Seminaren ist dabei sowohl persönlich als auch online möglich (hybride Teilnahmemöglichkeit) – zur Falleinbringung wird ein persönliches Setting empfohlen und den Teilnehmenden nahegelegt.

Nach jedem einzelnen Modul erhalten Sie eine entsprechende Teilnahmebestätigung als Nachweis der Absolvierung des jeweiligen Workshops.

Veranstaltungsort:

Präsenz: VPA Seminarzentrum Simmeringer Hauptstraße 34 / Stiege 1 / 1. Stock / Tür IV 1110, Wien

Online: Zoom

Aufbau:

05.03.2026, Modul 1: State of the art Kinderschutz – Vermittlung von Basiskompetenzen

30.04.2026, Modul 2: Umgang mit Verdachtsmomenten und präventive Maßnahmen – Das „How to“ im Verdachtsfall

28.05.2026, Modul 3: (Deeskalierende) Gesprächsführung – Ruhe bewahren trotz großer Besorgnis

18.06.2026, Modul 4: Umgang mit Kinderschutz im institutionellen Kontext – Kinderschutzkonzepte und institutionelle Erschwernisse, aber auch Chancen

24.09.2026, Modul 5: Erarbeitung und Verfassung eines Kinderschutz-Konzepts – Hilfreiche Erfahrungen und Tipps im Umgang mit notwendigen Schritten und potentiellen Herausforderungen

Es ist möglich den gesamten Lehrgang zu buchen, oder aber auch einzelne Module zu besuchen.

WEITERBILDUNGSLEHRGANG: THERAPEUTISCHE BEZIEHUNG GESTALTEN

Psychotherapie als Beruf bedarf einer Expertise, die erlernbar sein muss. Neben dem Erwerb von Methoden und Techniken, sowie der Selbsterfahrung in der Lehrtherapie, bedarf es auch anderer Skills und Fähigkeiten für die Gestaltung wirkungsvoller therapeutischer Prozesse, die ein fortlaufendes Lernen erforderlich machen.

Der Fähigkeit, Beziehungen zu gestalten, insbesondere im Umgang mit „schwierigen“, häufig unsicher gebundenen Klient:innen, kommt dabei eine Schlüsselrolle zu: Die therapeutische Beziehung gilt als der zentrale Wirkfaktor in der psychotherapeutischen Behandlung. Wenn diese Beziehung gut ist, kann sie Veränderungsprozesse anstoßen; wenn sie nicht gut ist, kann sie zu Sackgassen und Therapieabbrüchen führen. Was macht nun eine gute therapeutische Beziehung aus? Lassen sich deren Grundparameter spezifizieren?

Die empirischen Befunde sind eindeutig: Die unbestreitbare Wirksamkeit der Psychotherapie liegt nicht an der erlernten Methode, sondern an der Person des/der Psychotherapeut:in. Was macht nun gute Therapeut:innen aus? Neben einigen anderen Aspekten, die in diesem Lehrgang erarbeitet werden, sind sie in der Lage, eine Verbindung zu ihren Klient:innen herzustellen, ungeachtet ihrer jeweils spezifischen Eigenheiten.

In dem Lehrgang „Therapeutische Beziehung gestalten“ werden im Rahmen von acht Modulen praxisnah und fallbezogen wesentliche Aspekte zur Förderung der Qualität von therapeutischen Beziehungen herausgearbeitet. Diese Themenbereiche sind eng miteinander verwoben.

Die Module sind in je zwei Teilen organisiert: Am Vormittag werden die theoretischen Grundlagen sowie Fragen aus Literatur und Forschung zugänglich gemacht. Der Nachmittag ist als Praxisteil vorgesehen, hier wird das nun erworbene Wissen mittels Fallvignetten, Übungen und supervisorischen Anteilen vertieft.

Zertifikat:

Der erfolgreiche Abschluss der Weiterbildung wird nach Absolvierung aller 8 Module durch ein Zertifikat bestätigt.

Es ist möglich den gesamten Lehrgang zu buchen, oder aber auch einzelne Module zu besuchen. Nach jedem einzelnen Modul erhalten Sie die entsprechende Teilnahmebestätigung.

Veranstaltungsort:

Präsenz: VPA Seminarzentrum Simmeringer Hauptstraße 34 / Stiege 1 / 1. Stock / Tür IV 1110, Wien

Aufbau:

14.03.2026, Modul 1: Refresher: „Verbundenheit schaffen – Bindung als Landkarte im therapeutischen Prozess“

09.05.2026, Modul 2: Die Qualität der therapeutischen Beziehung – Was können wir von „Supershrinks“ lernen?

12.09.2026, Modul 3: Verbundenheit schaffen – Bindung als Landkarte im therapeutischen Prozess

21.11.2026, Modul 4: Enactment und Übertragung – das implizite Beziehungsgeschehen

13.03.2027, Modul 5: Therapeutische Kommunikation – Die Kunst, das Richtige im rechten Moment zu sagen

12.06.2027, Modul 6: Brüche und Sackgassen als Chance zur Veränderung

18.09.2027, Modul 7: Der Fluss der therapeutischen Stunde – vom Anfangen, Beenden und Abbrechen

13.11.2027, Modul 8: Veränderung in der Psychotherapie – Erkennen und Markieren

Kurserweiterung: „Reflexion in Aktion“

Ergänzend zum Lehrgang „Therapeutische Beziehung gestalten“ werden insgesamt 6 Reflexionstermine zur Vertiefung und Festigung ausgewählter Themen des Lehrgangs angeboten.

Die Workshops werden mit 5 Einheiten mit unterschiedlichen Übungsschwerpunkten abwechselnd an einem Mittwochnachmittag online und Freitagnachmittag in Präsenz angeboten.

Praktisches Üben und Lernen von Fall zu Fall stehen im Zentrum dieser halbtägigen Workshops. Jeder Halbtage ist einem Schwerpunktthema aus den Modulen des Lehrgangs gewidmet.

Das Seminar-Design sieht folgendermaßen aus: Nach kurzer Einleitung zum Reflexionsthema, haben die Teilnehmer:innen die Möglichkeit einen Fall einzubringen, indem sie eine Begegnung/Vignette/kurze Interaktion mit ihren Klient:innen spielen. Die Vortragende übernimmt die Rolle der Therapeutin. Auf Wunsch werden die Interaktionssequenzen zwecks Diskussions- und

Lerngrundlage auf Video aufgenommen werden und als Arbeitsmaterial verwendet.

Empfehlenswert ist, dass sich die Teilnehmer:innen mit einer Vignette aus ihrer Praxis vorbereiten. Die Vignetten müssen nicht unbedingt zum vorgeschlagenen Thema passen. In der gemeinsamen Diskussion über den Fall mag sich ein Thema als dominant herauskristallisieren; im Regelfall spielen aber alle Themen im therapeutischen Prozess eine Rolle.

Der Besuch dieser Veranstaltungen ist nicht für den Erhalt des Zertifikats nötig, sie werden als optionale Erweiterungen zum Lehrgang angeboten. Wenn Sie eine Gesamtanmeldung für den Lehrgang durchführen, geben Sie bitte als Bemerkung an, ob Sie diese ebenfalls dazubuchen möchten.

Aufbau der Erweiterungsveranstaltungen:

15.04.2026, Reflexion in Aktion 1 (Online) - Verbundenheit schaffen - Bindung als Landkarte im therapeutischen Prozess

24.06.2026, Reflexion in Aktion 2 (Online) - Enactment und Übertragung - das implizite Beziehungsgeschehen

28.10.2026, Reflexion in Aktion 3 (Online) - Therapeutische Kommunikation - Die Kunst, das Richtige im rechten Moment zu sagen

22.01.2027, Reflexion in Aktion 4 - Brüche und Sackgassen als Chance zur Veränderung

12.05.2027, Reflexion in Aktion 5 (Online) - Die Gestaltung des therapeutischen Prozesses – Vom Anfang und vom Ende

03.12.2027, Reflexion in Aktion 6 - Veränderung in der Psychotherapie – Erkennen und Markieren

Es ist möglich den gesamten Lehrgang zu buchen, oder aber auch einzelne Module zu besuchen.

Dr. Gernot Hauke

Dr.ⁱⁿ Christina Lohr-Berger

EMOTIONEN AKTIVIEREN, REGULIEREN, INTEGRIEREN – EMBODIMENT IN AKTION

In der therapeutischen Arbeit spielen Emotionen eine zentrale Rolle, dabei kann sowohl ein zu viel an emotionaler Aktivierung als auch ein zu wenig den Prozess ins Stocken bringen. Aber wie finden Therapeut:in und Patient:in das passende Maß? Auf was gilt es zu achten, um erfolgreich mit intensiven oder verdrängten Emotionen zu arbeiten?

Auf diese Fragen bietet das Arbeiten mit EAT (Emotionale Ak-

tivierungstherapie) Antworten, die Sie gut in Ihre eigene psychotherapeutische Praxis integrieren können. Verankert in der aktuellen Embodimentforschung, verbindet diese moderne Therapieform eine verhaltenstherapeutisch geprägte Struktur mit einer intensiven, erlebnisorientierten Arbeitsweise. Die Bedeutung von Körpererleben und Verstand als gleichwertig für die Gesundheit anzuerkennen, ist dabei zentral für das Verständnis von Embodiment und die Arbeit mit den Patient:innen. Therapie darf mehr sein als Reden!

In dieser Seminarreihe stellen wir einige der zentralen Arbeitsprinzipien von EAT vor, die störungsübergreifend auf die Arbeit mit Emotionen angewendet werden können und helfen Stolpersteine, wie beispielsweise Überflutung, Widerstände oder Veränderungsresistenz auf Seiten der Patient:innen erfolgreich zu begegnen.

Veranstaltungsort:

VPA Seminarzentrum
Simmeringer Hauptstraße 34
Stiege 1 / 1. Stock / Tür IV (R04)

Zielgruppe:

Die Weiterbildung richtet sich an alle Psychotherapeut:innen, Psycholog:innen, Berater:innen und alle weiteren Berufsgruppen, die therapeutisch und beratend tätig sind.

Durch diese Vielfalt wollen wir auch einen interdisziplinären Austausch fördern

Supervision:

Es werden im Laufe der Seminarreihe Supervisionen angeboten, diese können vor Ort mit den Referent:innen vereinbart werden.

Aufbau:

- 29.05.2026, Modul 1: Sicher im und mit dem eigenen Körper - Impulse aus der Emotionalen Aktivierungstherapie für die Praxis
- 30.05.2026, Modul 2: Tief auchen, ohne unterzugehen - Emotionen bewusst erleben mit praktischen Impulsen aus der Emotionalen Aktivierungstherapie
- 25.09.2026, Modul 3: Grenzen spüren und flexibel einsetzen - praktische Impulse aus der Emotionalen Aktivierungstherapie
- 26.09.2026, Modul 4: Veränderungen wahrnehmen und zulassen - praktische Impulse aus der Emotionalen Aktivierungstherapie- Kommunikation

Die Seminare können einzeln und unabhängig voneinander gebucht werden.

SEMINARE 2026

05.03.2026

Donnerstag: 15:00 - 19:00 Uhr
5 Lehreinheiten

Präsenz: 195,00 | VPA-Mitglieder 150,00

Online: 150,00 | VPA-Mitglieder 120,00

VPA Seminarzentrum
Simmeringer Hauptstraße 34
Stiege 1 / 1. Stock / Tür IV (R04)
1110 Wien

Online: Zoom

*Hybrider Weiterbildungslehrgang:
Weiterbildung zur/m Kinderschutz-
Beauftragten mit dem Fokus auf
Umsetzung wichtiger Strategien und
Herangehensweisen zur schützen-
den Haltung sowie zum professio-
nellen Umgang mit Verdachts- und
Gefährdungsmomenten*

*Kinderschutz, Kinder, Jugendliche, Gewalt,
Gefährdung*

06.03.2026 - 07.03.2026

Freitag: 15:00-20:30 Uhr
Samstag: 09:00 - 17:00 Uhr

15 Lehreinheiten

Euro 415,00 | VPA-Mitglieder - Euro 370,00

Hotel Stefanie, Taborstraße 12
1020 Wien

*Resilienz, Emotion, Gefühl, Erschöpfung, Burn-
out, Stress, Angst*

STATE OF THE ART KINDERSCHUTZ - VERMITTLUNG VON BASISKOMPETENZEN

Da das Seminar hybrid abgehalten wird, bitten wir Sie bei der Anmeldung bekannt zu geben, ob Sie in Präsenz oder Online teilnehmen möchten.

In den letzten Jahren wird das umfassende Thema Kinderschutz in der Gesellschaft, Politik und in den Medien zunehmend diskutiert. Daher soll in diesem Seminar ein Überblick über die state of the art Basiskompetenzen hinsichtlich Kinderschutz gegeben werden, sowie ein Beginn der Vermittlung dieser erfolgen (Fortsetzung in den aufbauenden Modulen). Es erfolgt daher im Anschluss an eine Auseinandersetzung zu Fragen rund um die Themen Kinderrechte sowie um die Begriffsdefinitionen von „Kinderschutz“ und „Kindeswohl“ ebenfalls eine Auseinandersetzung mit verschiedenen Formen von Gewalt und deren (langfristigen) Auswirkungen auf Kinder und Jugendliche. Darüber hinaus wird ein fachlicher Diskurs zum Umgang mit Fragen zum Thema Kinderschutz und zur Prävention von Gewalt jeglicher Form gegenüber Kindern und Jugendlichen angeboten.

Das Seminar erfolgt in Form von Vortrag, Kleingruppendiskussionen und der gemeinsamen Bearbeitung von Fallbeispielen. Gerne sind eigene Fallbeispiele und offene Fragen willkommen, bestenfalls im Rahmen einer persönlichen Teilnahme an diesem hybriden Workshop.

Mag.^a Sabrina Leodolter, MA

HYBRID - ONLINE ODER IN PRÄSENZ

RESILIENZ STATT RÜCKZUG: WEGE AUS DER EMOTIONALEN ERSCHÖPFUNG UNSERER ZEIT

Seit Jahren werden wir mit einer von außen suggerierten negativen Emotionalität konfrontiert. Ängste werden geschürt, Hass und Deprivation gefördert - dabei entsteht das Bild: ICH bin benachteiligt. Das führt zu einer größer werdenden Sehnsucht nach Lösungen. Manchmal mag eine solche Lösungsidee in der Fantasie eines Rückzugs vom Stress unserer Zeit liegen: Einfach einen imaginären Knopf drücken und endlich abschalten können.

Reichen die klassischen Methoden zur Stressreduktion hier aus? Greifen sie noch?

Denken Sie mal an den Satz: Ich fahre in den Urlaub, um abzuschalten. Stress pur.. wo ist denn der Knopf zum Abschalten?

Wie fühlen sich hingegen die folgenden Sätze an?:

- Ich fahre in den Urlaub mit meinen Enkelkindern. (Familie und Emotionalität)
- Ich fahre in den Urlaub, um im Meer zu schwimmen. (Meditation)
- Ich fahre in den Urlaub und nehme das Mountainbike mit. (Anstrengung)
- Ich fahre in den Urlaub und mache einen Malkurs. (Hobby) etc.

Worin liegt der Unterschied und was ist eigentlich das Problem am ersten Satz?

Es gibt diesen KNOPF zum Abschalten einfach nicht. Stattdessen können wir auf die besten Erfahrungen in unserem Leben zurückgreifen. Sie sind gespeist aus Aktivität, Selbstwirksamkeit, Anstrengung und Entspannung, Hobby, Freund:innen, Gemeinschaft, Familie und Gesundheit und ja: auch Arbeit.

A. L. Kennedy, eine messerscharfe Beobachterin u.A. der Politscene schrieb als Antwort auf Die Bewegung - Make America great again: - Lass uns unsere Liebe leben.

Für das Seminar heißt das: Lösungen erarbeiten, die auf vorhandenen Kompetenzen aufbauen. Achtsam mit sich selbst umgehen, Affirmation nutzen und Empathie in unserer Gemeinschaft etablieren.

Dipl.-Psych.ⁱⁿ Brigitte Lämmle

14.03.2026

Samstag: 09:00 - 17:00 Uhr

8 Lehreinheiten

Euro 265,00 | VPA-Mitglieder - 220,00

VPA Seminarzentrum
 Simmeringer Hauptstraße 34
 Stiege 1 / 1. Stock / Tür IV (R04)
 1110 Wien

*Lehrgang:****Therapeutische Beziehung gestalten***

*Bindung, Verbundenheit, Therapeutische
 Beziehung, Psychoanalyse*

18.03.2026

Mittwoch: 14:30 - 19:30 Uhr

6 Lehreinheiten

Euro 195,00 | VPA-Mitglieder - Euro 150,00

VPA Seminarzentrum
 Simmeringer Hauptstraße 34
 Stiege 1 / 1. Stock / Tür IV (R04)
 1110 Wien

*Mentalisierung, Gefühl, Emotion, Empathie,
 Familie*

18.03.2026

Mittwoch: 18:00 - 19:30 Uhr

kostenlos

Bücher+So Geschäftslokal
 Arnezhofstraße 5, 1020 Wien

Spiele, Therapeutische Spiele

REFRESHER: VERBUNDENHEIT SCHAFFEN

BINDUNG ALS LANDKARTE IM THERAPEUTISCHEN PROZESS ´

Die Refresher-Seminare dienen der Vertiefung eines wichtigen Themas im Rahmen der therapeutischen Beziehung. Es sind weitere Refresher-Seminare zu den Lehrgangsthemen in Planung.

In diesem Tagesseminar werden Eckpfeiler der Bindungsthematik im Kontext der therapeutischen Beziehung wiederholt und mit praktischen Beispielen vertieft.

Wie zeigen sich unsichere Bindungsmuster in der therapeutischen Beziehung, sowohl von Seiten der Klient:innen als auch der Therapeut:innen? Wie können wir jene bindungsbezogenen Herausforderungen, Chancen und Fallen erkennen und ihnen therapeutisch effektiv begegnen?

Mag.^a Karin Pinter

MENTALISIERUNGSFÖRDERNDE INTERVENTIONEN FÜR DIE THERAPEUTISCHE PRAXIS

Der Begriff „Mentalisieren“ beschreibt die Fertigkeiten, innere Geistes- und Gefühlszustände anderer Menschen und der eigenen Person erfassen und verstehen zu versuchen. Mentalisierungs-inspirierte Einzel-, Paar und Familienarbeit hat viele Gemeinsamkeiten mit anderen Therapieformen (systemischen, psychodynamischen wie auch verhaltens-therapeutischen), jedoch liegt der zentrale Fokus auf dem Fördern und Stärken des effektiven Mentalisierens in und zwischen Familienmitgliedern.

In diesem praxis-orientierten Seminar werden die theoretischen Grundlagen dieses Therapieansatzes vorgestellt, anhand vieler Praxisbeispiele und Videoaufzeichnungen von der Arbeit mit Kindern, Eltern und Familien.

Prof. Dr. med. Eia Asen

BÜCHER+SO SPIELEABEND

Anhand von ausgewählten Beispielen wird gezeigt, wie Spiele in Therapie und Beratung eingesetzt werden können und laden Sie herzlich ein, mitzuspielen. So erfahren Sie nicht nur ganz praktisch, wie die Spiele funktionieren sondern auch, welche verschiedenen Varianten des Spielens möglich sind.

Mag.^a Gabriele Thalhammer**Marlene Bruns, BSc**

Wenn nicht anders angegeben, sind alle Module der Webinar- und Seminarreihen einzeln buchbar.

17.04.2026 - 18.04.2026

Freitag: 15:00-20:30 Uhr
Samstag: 09:00 - 17:00 Uhr

15 Lehreinheiten

Euro 440,00 | VPA-Mitglieder Euro 395,00

Hotel Stefanie, Taborstraße 12
1020 Wien

Trauer, Hypnosystemisches Arbeiten, Verlust

30.04.2026

Donnerstag: 15:00 - 19:00 Uhr

5 Lehreinheiten

Präsenz: 195,00 | VPA-Mitglieder 150,00

Online: 150,00 | VPA-Mitglieder 120,00

VPA Seminarzentrum
Simmeringer Hauptstraße 34
Stiege 1 / 1. Stock / Tür IV (R04)
1110 Wien

Online: Zoom

*Hybrider Weiterbildungslehrgang:
Weiterbildung zur/m Kinderschutz-
Beauftragten mit dem Fokus auf
Umsetzung wichtiger Strategien und
Herangehensweisen zur schützen-
den Haltung sowie zum professio-
nellen Umgang mit Verdachts- und
Gefährdungsmomenten*

*Kinderschutz, Kinder, Jugendliche, Gewalt,
Gefährdung*

MEINE TRAUER WIRD DICH FINDEN**HYPNOSYSTEMISCHE TRAUERBEGLEITUNG**

Trauerarbeit ist immer noch vom psychoanalytischen Verständnis als „Loslassen“ geprägt. Bei schweren Verlusten fühlen sich Trauernde damit nicht verstanden. In diesem Seminar wird eine beziehungsorientierte Trauerarbeit vorgestellt, die eine innere Beziehung zu Verstorbenen trotz der schmerzlichen äußeren Abwesenheit ermöglicht und fördert.

Der/Die Verstorbene ist dabei als inneres Gegenüber und Ego-State weiterhin präsent. Trauernde werden unterstützt, einen sicheren Ort für den/die Verstorbene:n zu finden. Es werden die theoretischen Hintergründe dieser Trauer- und Beziehungsarbeit gezeigt, Imaginationen werden vorgestellt und mit Übungen wird das Vorgehen gelernt.

Dipl.-Psych. Roland Kachler

UMGANG MIT VERDACHTSMOMENTEN UND PRÄVENTIVE MASSNAHMEN - DAS „HOW TO“ IM VERDACHTSFALL

Da das Seminar hybrid abgehalten wird, bitten wir Sie bei der Anmeldung bekannt zu geben, ob Sie in Präsenz oder Online teilnehmen möchten.

Wer mit Kindern und/oder Jugendlichen arbeitet, ist immer wieder mit Momenten der Sorge konfrontiert, dass die Kinder/Jugendlichen Gewalt unterschiedlicher Art erfahren oder ihnen durch nahestehende, aber auch weiter entfernte Personen Leid zugefügt werden könnte. Dies löst bei Helfer:innen trotz aller Fachlichkeit und Expertise oftmals Gefühle von Verunsicherung, Druck, Überforderung und Stress aus. Dieses Seminar widmet sich dem Umgang mit potenziellen Verdachtsmomenten sowie empfundenen Sorgen und vermittelt praxisnahes Handwerkszeug. Mit Hilfe von (gerne auch selbst mitgebrachten) Fallbeispielen diskutieren wir in Kleingruppen und anschließend im Plenum mögliche Umgangsformen sowie bisherige Erfahrungen (Selbsterfahrungs-Sequenzen sind in diesem Zusammenhang möglich! Diese müssen aber nicht geteilt und/oder in der Gruppe besprochen werden). Darauf aufbauend werden Umgangsweisen und Handlungsmöglichkeiten bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung besprochen sowie mittels Vortrag vermittelt, bevor abschließend auch Möglichkeiten präventiver Maßnahmen beleuchtet werden.

Das Seminar erfolgt in Form von Vortrag, Kleingruppenarbeit und Fallbeispielen und vermittelt praktische Fähigkeiten für den professionellen Umgang im Alltag mit potentiell gefährdeten Kindern und Jugendlichen. Die konkrete Handhabung von Verdachtsmomenten wird praxisnah und in Bezug auf die konkreten Erfahrungen der jeweiligen Teilnehmenden gemeinsam erarbeitet.

Mag.^a Melanie Leidwein, BA MA

HYBRID - ONLINE ODER IN PRÄSENZ

08.05.2026

Freitag: 09:00 - 17:00 Uhr
8 Lehreinheiten

Euro 285,00 | VPA-Mitglieder - Euro 240,00

VPA Seminarzentrum
Simmeringer Hauptstraße 34
Stiege 1 / 1. Stock / Tür IV (R04)
1110 Wien

pränatal, Bindung, frühkindliche Entwicklung

DIE BEDEUTUNG DER PRÄ- UND PERINATALEN ERFAHRUNGEN IN DER PSYCHOLOGISCHEN PRAXIS

Im Seminar erhalten die Teilnehmer:innen einen ersten theoretischen und praktischen Einblick über die Erfahrungen aus der ganz frühen Lebenszeit, sowie deren Einfluss auf Körper, Geist und Seele. Die Erfahrungen wirken prägend auf unsere Gesundheit, unsere Beziehungs- und Bindungsmuster, unsere soziale und intellektuelle Entwicklung, ... auch wie wir die Welt erleben. Die frühen Erfahrungen wirken sowohl gesundheitsfördernd als auch die Gesundheit beeinträchtigend - ein Leben lang.

Neben einem theoretischen Einblick werden auch Zugänge in das praktische Arbeiten in der psychologischen Praxis zur Integration prä- und perinataler Erfahrungen mit Kindern, Familien und Erwachsenen vermittelt.

Eigene Erfahrungen, Fragen, Körperübungen und Austausch sind wesentliche Bestandteile des Workshops.

Mag.^a Sabine von der Thannen-Hächl

09.05.2026

Samstag: 09:00 - 17:00 Uhr
8 Lehreinheiten

Euro 265,00 | VPA-Mitglieder - 220,00

VPA Seminarzentrum
Simmeringer Hauptstraße 34
Stiege 1 / 1. Stock / Tür IV (R04)
1110 Wien

Lehrgang:

Therapeutische Beziehung gestalten

*Therapeutische Beziehung, Bindung, Haltung,
Wirksamkeit, Psychoanalyse*

DIE QUALITÄT DER THERAPEUTISCHEN BEZIEHUNG

WAS KÖNNEN WIR VON ‚SUPERSHRINKS‘ LERNEN?

In diesem Seminar werden Befunde zur Wirksamkeit der Psychotherapie und zu Veränderungsfaktoren vorgestellt und entsprechende Schlussfolgerungen in Hinblick darauf gezogen, wie wir in der Profession der Psychotherapie besser werden können.

Die therapeutische Beziehung, die lange als „unspezifischer“ Wirkfaktor von Psychotherapie galt, kann nach Dekaden der Psychotherapieforschung näher spezifiziert werden: Ihre Qualität hängt von den emotionalen und mentalen Fähigkeiten des/der Therapeut:in ab. Effektive Psychotherapeut:innen sind in der Lage, eine gute Beziehung mit ihren Klient:innen zu entwickeln, unabhängig davon ob sie „einfach“ oder „schwierig“ oder gar unsympathisch sind.

Wichtige Merkmale von wirksamen Psychotherapeut:innen sind grundsätzliche Offenheit und Neugier, stetiges Weiterlernen durch die geübte Praxis mit den Klient:innen, die aktive regelmäßige Bereitschaft und Einladung zu Feedback sowie das Aufgreifen und Korrigieren von Brüchen in der Beziehung.

Im Praxisteil werden insbesondere Herausforderungen, wie Brüche, Mut zu Feedback und Umgang mit „unsympathischen“ Klient:innen im Fokus stehen.

Mag.^a Karin Pinter

28.05.2026

Donnerstag: 15:00 - 19:00 Uhr

5 Lehreinheiten

Präsenz: 195,00 | VPA-Mitglieder 150,00

Online: 150,00 | VPA-Mitglieder 120,00

VPA Seminarzentrum
 Simmeringer Hauptstraße 34
 Stiege 1 / 1. Stock / Tür IV (R04)
 1110 Wien

Online: Zoom

Hybrider Weiterbildungslehrgang:

*Weiterbildung zur/m Kinderschutz-
 Beauftragten mit dem Fokus auf
 Umsetzung wichtiger Strategien und
 Herangehensweisen zur schützen-
 den Haltung sowie zum professio-
 nellen Umgang mit Verdachts- und
 Gefährdungsmomenten*

*Kommunikation, Konflikte, Kinderschutz, Kin-
 der, Jugendliche, Gewalt, Gefährdung*

29.05.2026

Freitag: 09:00-17:00 Uhr

8 Lehreinheiten

Euro 265,00 | VPA-Mitglieder - Euro 220,00

VPA Seminarzentrum
 Simmeringer Hauptstr. 34 / Stiege 1 /
 1. Stock / Tür IV, 1110, Wien

Seminarreihe:

*Emotionen aktivieren, regulieren,
 integrieren – Embodiment in Aktion*

*EAT, Emotion, Gefühl, Körper, Selbstregulation,
 Embodiment*

(DEESKALIERENDE) GESPRÄCHSFÜHRUNG - RUHE BEWAHREN TROTZ GROSSER BESORGNIS

Da das Seminar hybrid abgehalten wird, bitten wir Sie bei der Anmeldung bekannt zu geben, ob Sie in Präsenz oder Online teilnehmen möchten.

In der alltäglichen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen sind alle Professionist:innen unterschiedlicher Quellberufe immer wieder mit herausfordernden Gesprächen sowohl mit den Kindern und Jugendlichen selbst, als auch mit deren Bezugspersonen konfrontiert. Gerade im Sinne des Kinderschutzes sind bei Verdachtsmomenten einer potentiellen Gefährdung oder Momenten der Sorge diverser Art Gespräche zur Abklärung unumgänglich und ein wichtiger Bestandteil der professionellen Tätigkeit. Im Zuge dieses vierten Seminars setzen wir uns damit auseinander, wie eine möglichst einfühlsame und dennoch der Abklärung förderliche Gesprächsführung in solchen Momenten erfolgen kann und welche Punkte hierbei im Besonderen zu beachten sind (insbesondere im Zusammenhang mit gehäufte Bagatelisierung und Leugnung durch Kinder und Jugendliche, aber auch mit einer potentiellen Verteidigungshaltung von Bezugspersonen aufgrund von häufig subjektiv empfundenen Schuldvorwürfen).

Es wird in Form eines Vortrages Input zur insbesondere deeskalierenden Gesprächsführung gegeben, die in weiterer Folge in Kleingruppen geübt werden kann, um gemeinsam darüber zu diskutieren und potentielle Erfahrungen zu teilen. Die Teilnehmenden sollen an den Input anknüpfend ihre eigene persönliche Form der deeskalierenden Gesprächsführung finden und diese je nach Situation flexibel und mit ruhiger Haltung anwenden können.

Mag.^a Sabrina Leodolter, MA**HYBRID - ONLINE ODER IN PRÄSENZ**

SICHER IM UND MIT DEM EIGENEN KÖRPER

IMPULSE AUS DER EMOTIONALE AKTIVIERUNGSTHERAPIE FÜR DIE PRAXIS

Das Gefühl von Sicherheit ist die Grundvoraussetzung dafür, dass Menschen ihr Leben aktiv selbst gestalten und nicht nur reaktiv im Überlebensmodus handeln. Lernen sich sicher zu fühlen, ist daher ein zentraler Faktor, der darüber entscheidet, ob Veränderung möglich wird oder nicht. Denn nur wer sich sicher fühlt, kann gefahrlos die Aufmerksamkeit nach innen richten und sein emotionales Erleben kennen und verstehen lernen. Das Erarbeiten von Bildern hilft dabei, körperbezogene Prozesse und entsprechende Körpersignale zu nutzen und hochemotionale aber wenig bewusste Themen und Zusammenhänge in Sprache zu fassen.

Dieses Seminar widmen sich dem Thema, wie eine sichere Basis für die Arbeit mit Emotionen über den Körper geschaffen werden kann und stellt damit den ersten Schritt in der Arbeit mit der Körperfokus aus EAT dar.

Die erfolgreiche Arbeit mit Embodimenttechniken erfordert das Erleben am eigenen Leib. Daher ist die Bereitschaft zu interaktiver Gruppenarbeit und Selbsterfahrung unerlässlich.

Dr. Gernot Hauke

30.05.2026

Samstag: 09:00-17:00 Uhr

8 Lehreinheiten

Euro 265,00 | VPA-Mitglieder - Euro 220,00

VPA Seminarzentrum
 Simmeringer Hauptstr. 34 / Stiege 1 /
 1. Stock / Tür IV, 1110, Wien

Seminarreihe:

*Emotionen aktivieren, regulieren,
 integrieren – Embodiment in Aktion*

EAT, Emotion, Gefühl, Körper

TIEF TAUCHEN, OHNE UNTERZUGEHEN

EMOTIONEN BEWUSST ERLEBEN MIT PRAKTISCHEN IMPULSEN AUS DER EMOTIONALEN AKTIVIERUNGSTHERAPIE

Emotionale Aktivierung im passenden Maß, braucht eine gelungene Regulation. Viele Patient:innen fürchten einen Kontrollverlust, sobald sie sich ihren Emotionen zuwenden und verweigern daher nicht selten tieferes emotionales Arbeiten, wie es das Emotionale Feld aus EAT vorsieht. Was der/die Patient:in an dieser Stelle benötigt, ist Vertrauen und dieses erwirbt er am besten im praktischen Tun zusammen mit dem Therapeut:innen. Im Seminar wird gezeigt, wie mit dem Einsatz des Körpers - Körperhaltung, Gestik, Mimik, Atemrhythmus und Stimme - selektiv Emotionen, wie z.B. Freude, Trauer, Angst, Wut, etc. hergestellt werden können. So erleben, Therapeut:in wie Patient:in ein vitalisierendes, körpernahes Arbeiten mit Emotionen, Emotionsexposition und - ganz besonders wichtig - Emotionsregulation. Der/die Patient:in behält dabei die Kontrolle. Denn bewusste emotionale Erfahrungen sind der Schlüssel zu einem nachhaltigen Erkenntnisprozess, der den Transfer über die Therapiestunde hinaus erst möglich macht.

Die erfolgreiche Arbeit mit Embodimenttechniken erfordert das Erleben am eigenen Leib. Daher ist die Bereitschaft zu interaktiver Gruppenarbeit und Selbsterfahrung unerlässlich.

Dr. Gernot Hauke

10.06.2026

Mittwoch: 18:00 - 19:30 Uhr

kostenlos

Bücher+So Geschäftslokal
 Arnezhoferstraße 5, 1020 Wien

Spiele, Therapeutische Spiele

BÜCHER+SO SPIELEABEND

Anhand von ausgewählten Beispielen wird gezeigt, wie Spiele in Therapie und Beratung eingesetzt werden können und laden Sie herzlich ein, mitzuspielen. So erfahren Sie nicht nur ganz praktisch, wie die Spiele funktionieren sondern auch, welche verschiedenen Varianten des Spielens möglich sind.

Mag.^a Gabriele Thalhammer
Marlene Bruns, BSc



28.11.2026, WIEN ODER ONLINE

RAUS AUS DER OHNMACHT

UMGANG MIT KRISEN UND PERSPEKTIVENLOSIGKEIT

WEITERE INFORMATIONEN:

WWW.OHNMACHTSTAGUNG.AT

12.06.2026 - 13.06.2026

Freitag: 14:00-20:30 Uhr

Samstag: 09:00-16:00 Uhr

15 Lehreinheiten

Euro 440,00 | VPA-Mitglieder - Euro 395,00

Hotel Stefanie, Taborstraße 12
1020 Wien*Depression, Burnout, Hypnotherapie, Suizidalität*

HYPNOTHERAPEUTISCHE ANSÄTZE BEI DEPRESSIONEN UND BURN-OUT

Depressionen gehören zu den am häufigsten zu behandelnden Symptomen in der Psychotherapie. Zudem gibt es immer mehr Menschen, die einen Burn-out erleben. Klient:innen mit Depressionen oder einem Burn-out befinden sich in klassischen Problemtrancen und erkennen oft weder die Beziehung zwischen ihrer Lebenssituation und ihrer Symptomatik noch sehen sie Möglichkeiten, ihre Lebensumstände zu ändern. Therapeutische Angebote werden oft abgelehnt oder entwertet, „bringt nichts, geht nicht, hat nichts genützt.“

Dieses Seminar bietet systemische und hypnotherapeutische Techniken, die zur Behandlung von Klient:innen mit Depressionen oder einem Burn-out eingesetzt werden können. Es präsentiert effektive Methoden und Techniken zur Veränderung von depressionsfördernden Einstellungen und zeigt Wege aus der Problemtrance. Zentral ist ein grundlegendes Verständnis der Depression als Ansammlung emotionaler Minuskonten und als Notfallreaktion, um weitere Minusgeschäfte zu vermeiden. Ein Konzept, das psychoanalytisches Wissen und kognitive sowie verhaltenstherapeutische Ansätze mit systemischen und hypnotherapeutischen Konzepten integriert.

Das Seminar behandelt nicht nur die klassischen Reaktiven Depressionen sondern bietet auch Ansätze zur Behandlung chronischer Depressionen. Depressive Patient:innen haben die Überzeugung, nicht an Ihrer Situation ändern zu können. Es fehlt Ihnen die Kompetenzerfahrung, dass ihre Handlungen und Entscheidungen ihre Stimmung beeinflussen. Diese Kompetenzerfahrung lässt sich in Trance herstellen. Wie, zeigt das Seminar.

Inhalte werden unter anderem sein:

Was tun, wenn der/die Klient:in...

- keine Begründung für die depressiven Gefühle angeben kann („eigentlich habe ich ja alles“) oder den Therapeut:innen mit Generalisierungen lähmt („hat ja doch alles keinen Sinn“)
- keine Verantwortung für seine/ihre Situation übernimmt und sich beständig als Opfer wahrnimmt
- klagt und ambivalent gegenüber Veränderungen ist und Vorschläge von Therapeut:innen ablehnt oder boykottiert
- ohne Hoffnung auf Veränderung ist und keine Perspektiven entwickeln kann
- mit Suizid droht
- sich in einem akuten Burn-out befindet.

Es werden typische Burn-out-Fallen erläutert und beschrieben, wie man einen Burn-out und die Entstehung von Depressionen vermeiden kann. Darüber hinaus bietet das Seminar Strategien für den/die Therapeut:innen, um sich selbst davor zu schützen, in den Sog des Depressiven zu geraten und sich bei der Arbeit mit Depressiven erschöpft und ausgebrannt zu fühlen. Frei nach Milton Ericksons Devise: „don't work harder than the client“, lernt man wie man mit dieser Patientengruppe leicht und ohne Anstrengung arbeitet.

Dipl. Psych. Ortwin Meiss

16.06.2026

Dienstag: 09:00 - 17:00 Uhr

8 Lehreinheiten

Präsenz: 305,00 | VPA-Mitglieder 260,00

Online: 265,00 | VPA-Mitglieder 220,00

VPA Seminarzentrum
 Simmeringer Hauptstraße 34
 Stiege 1 / 1. Stock / Tür IV (R04)
 1110 Wien

Online: Zoom

Familientherapie, transgenerational, Systemische Therapie, Narratives

HEILSAME FAMILIÄRE GESCHICHTEN (ER)FINDEN

Da das Seminar hybrid abgehalten wird, bitten wir Sie bei der Anmeldung bekannt zu geben, ob Sie in Präsenz oder Online teilnehmen möchten.

Jede Familie lebt von und mit ihren Geschichten: den wahren, den erfundenen und sogar den verschwiegenen.

Die jeweiligen Narrative prägen Familienmitglieder über Generationen hinweg - sie können identitäts- und sinnstiftend, ermächtigend, aber auch zerstörerisch wirken. Schlimmstenfalls entstehen unbewusste traumatische Verstrickungen, unter denen die Nachkommen leiden.

In diesem Tagesseminar werden insbesondere die Entstehung und Funktion von familiären Mythen und Geheimnissen betrachtet. Was wird warum erzählt und was wird warum verschwiegen? Wieso entstehen besonders über Leerstellen und Geheimnisse unbewusste traumatische Verstrickungen - und (wie) kann man sie lösen?

Anhand von Fallgeschichten werden therapeutische Interventionen vorgestellt, mit denen man prägende Familiengeschichten analysieren, dekonstruieren und rekonstruieren kann.

Wir können unsere eigene und die familiäre Vergangenheit nicht ändern. Sehr wohl aber können wir einseitige, destruktive Zuschreibungen und Narrative hinterfragen, bisher unbearbeitete Gefühlsinhalte ins Bewusstsein rufen und prägende familiäre Geschichten mit neuen, für uns sinnvollen Sequenzen anreichern.

Dr.ⁱⁿ Sandra Konrad**HYBRID - ONLINE ODER IN PRÄSENZ****18.06.2026**

Donnerstag: 15:00 - 19:00 Uhr

5 Lehreinheiten

Präsenz: 195,00 | VPA-Mitglieder 150,00

Online: 150,00 | VPA-Mitglieder 120,00

VPA Seminarzentrum
 Simmeringer Hauptstraße 34
 Stiege 1 / 1. Stock / Tür IV (R04)
 1110 Wien

Online: Zoom

*Hybrider Weiterbildungslehrgang:
 Weiterbildung zur/m Kinderschutz-
 Beauftragten mit dem Fokus auf
 Umsetzung wichtiger Strategien und
 Herangehensweisen zur schützen-
 den Haltung sowie zum professio-
 nellen Umgang mit Verdachts- und
 Gefährdungsmomenten*

*Konflikte, Kinderschutz, Kinder, Jugendliche,
 Gewalt, Gefährdung*

UMGANG MIT KINDERSCHUTZ IM INSTITUTIONELLEN KONTEXT

KINDERSCHUTZKONZEPTE UND INSTITUTIONELLE ERSCHWERNISSE, ABER AUCH CHANCEN

Da das Seminar hybrid abgehalten wird, bitten wir Sie bei der Anmeldung bekannt zu geben, ob Sie in Präsenz oder Online teilnehmen möchten.

Die Arbeit mit potentiell oder nachgewiesener Weise von Gewalt betroffenen Kindern und Jugendlichen stellt viele Professionist:innen immer wieder vor neue Herausforderungen. Auch im institutionellen Kontext beschäftigt daher immer wieder die Frage, welche Leitlinien Institutionen vorgeben sollen (bspw. im Rahmen eines Kinderschutzkonzeptes) und welche Maßnahmen von Mitarbeitenden selbst zu tragen sowie welche Entscheidungen selbst zu treffen sind - in diesem Spannungsfeld zeigt sich häufig die Notwendigkeit zusätzlicher struktureller Maßnahmen, bspw. in der Bestimmung von Kinderschutzbeauftragungen und zeitlicher sowie inhaltlicher Einplanung möglicher Fallbesprechungen.

Dieses Seminar widmet sich demnach der Thematik, wie Kinderschutz in unterschiedlichen Institutionen gelebt werden kann - welche allgemeinen und übereinkommenden Richtlinien es braucht und wo die Entscheidungsfähigkeit von Mitarbeitenden beginnt, aber auch endet. Damit einhergehend werden auch rechtliche Rahmenbedingungen einer institutionellen Versorgung von Kindern und Jugendlichen dargestellt und diskutiert. Im Zuge des Seminars wird (neben einem anfänglichen Vortrag) mit Fallbeispielen, sowie Kleingruppendiskussionen gearbeitet.

Mag.^a Melanie Leidwein, BA MA**HYBRID - ONLINE ODER IN PRÄSENZ**

20.06.2026

Samstag: 09:00 - 17:00 Uhr

8 Lehreinheiten

Euro 275,00 | VPA-Mitglieder- Euro 230,00

VPA Seminarzentrum
 Simmeringer Hauptstraße 34
 Stiege 1 / 1. Stock / Tür IV (R04)
 1110 Wien

Selbstmitgefühl, Innerer Kritiker, Perfektionismus, Stress

12.09.2026

Samstag: 09:00 - 17:00 Uhr

8 Lehreinheiten

Euro 265,00 | VPA-Mitglieder- Euro 220,00

VPA Seminarzentrum
 Simmeringer Hauptstraße 34
 Stiege 1 / 1. Stock / Tür IV (R04)
 1110 Wien

*Seminarreihe:****Therapeutische Beziehung gestalten***

Bindung, Therapeutische Beziehung, Verbundenheit, Haltung, Wirksamkeit, Psychoanalyse

SELBSTMITGEFÜHL TRIFFT AUF SELBSTKRITIK

WIE DER WEG RAUS AUS OPTIMIERUNGSFALLEN UND INNEREN KÄMPFEN GELINGEN KANN

Wir alle versagen manchmal, versemeln eine Prüfung, kommen im Job nicht so an oder weiter, oder als Eltern, oder mit unseren Freunden, wie wir es uns wünschen, werden verlassen oder scheitern. Auch unser Körper „versagt“ manchmal, wird krank oder ist nicht der, der einem vorgestellten Ideal entspricht.

Auch wenn das alles grundlegender Bestandteil unseres menschlichen Seins ist, und uns kognitiv völlig klar sein mag, so sind solche Situationen doch für viele von uns der Anlass, den inneren Selbstoptimierungsmotor auf Hochtouren zu fahren. Ein Teufelskreis aus Stress und weiterem nicht-Genügen ist oft die Folge mit vielen Konsequenzen für uns, unseren Körper und unsere Beziehungen. Oft haben wir gelernt, dass wir harsche Selbstkritik brauchen, um uns zu motivieren, die eigenen Ziele zu erreichen, und oft denken wir, ohne diese Härte wären wir lasch und unmotiviert, zu lernen oder etwas für uns zu tun.

In diesem Modus meinen wir auch, Selbstmitgefühl, oft falsch als „Selbstmitleid“ missverstanden, würde die eigene Motivation schwächen und untergraben. Zahlreiche Forschung zu Selbstmitgefühl zeigt unterdessen, dass genau das Gegenteil der Fall ist: Wenn wir Fehler machen, an etwas scheitern, etwas nicht schaffen, ist Selbstmitgefühl eine Haltung, die sagt: „Das ist Teil der menschlichen Erfahrung. Ich bin nicht falsch.“ Sie ermöglicht uns, aus menschlichen Fehlern zu lernen und es nochmal zu versuchen, bzw. uns so lieben zu lernen, wie wir sind.

Vermittelt werden:

- Theorieinputs, Selbsterfahrungsübungen und Praktiken
- Hilfestellung für den Umgang mit sich selbst, wo hohe Selbstkritik das Geschehen lenkt
- Ideenerweiterung für den Behandlungsansatz mit Klient:innen, die darunter leiden
- Wie wir eine Haltung des Mitgefühls und Selbstmitgefühls in Momenten des Optimierungs- und Selbstoptimierungsdruckes zu entwickeln beginnen
- Wie wir beginnen können, uns begangene Fehler oder Unveränderliches zu verzeihen

Ein Seminartag um den Umgang mit der eigenen Nicht-Perfektheit zu entspannen und Möglichkeiten der Hilfestellung für Klient:innen zu erweitern!

Margarete Malzer-Gertz

VERBUNDENHEIT SCHAFFEN

BINDUNG ALS LANDKARTE IM THERAPEUTISCHEN PROZESS

Ein wesentlicher Faktor, gute Beziehungen gestalten zu können, ist das Verstehen des Einflusses von frühen Bindungserfahrungen auf die Beziehungsfähigkeit Erwachsener. Bindungserfahrungen steuern, wie gut wir uns auf unser Gegenüber abstimmen, wie differenziert wir wahrnehmen, wie klar wir denken, wie gut wir Nähe und Distanz aushalten, wie wir insbesondere in Konflikten emotional präsent und verbindend bleiben und wie klar und offen wir kommunizieren können. Unsichere Bindungsmuster spielen für Klient:innen, aber auch für Therapeut:innen häufig unbemerkt im Hintergrund eine erhebliche Rolle.

Zentrale Aspekte der Bindungsforschung sollen in Hinblick auf die Qualität der therapeutischen Beziehung dargestellt werden. Die „Bindungslandkarte“ eröffnet eine bessere Orientierung über paradoxes Beziehungsverhalten und falsche Überzeugungen von Autonomie und Abhängigkeit oder auch Fehlinterpretationen von Verhalten und Affekten.

Im zweiten Teil werden mittels Fallvignetten und Fallsupervisionen die theoretischen Grundlagen praxisorientiert angewandt.

Mag.^a Karin Pinter

24.09.2026

Donnerstag: 15:00 - 19:00 Uhr

5 Lehreinheiten

Präsenz: 195,00 | VPA-Mitglieder 150,00

Online: 150,00 | VPA-Mitglieder 120,00

VPA Seminarzentrum

Simmeringer Hauptstraße 34

Stiege 1 / 1. Stock / Tür IV (R04)

1110 Wien

Online: Zoom

*Hybrider Weiterbildungslehrgang:
Weiterbildung zur/m Kinderschutz-
Beauftragten mit dem Fokus auf
Umsetzung wichtiger Strategien und
Herangehensweisen zur schützen-
den Haltung sowie zum professio-
nellen Umgang mit Verdachts- und
Gefährdungsmomenten*

*Konflikte, Kinderschutz, Kinder, Jugendliche,
Gewalt, Gefährdung*

25.09.2026

Freitag: 09:00 - 17:00 Uhr

8 Lehreinheiten

Euro 265,00 | VPA-Mitglieder - Euro 220,00

VPA Seminarzentrum

Simmeringer Hauptstraße 34

Stiege 1 / 1. Stock / Tür IV (R04)

1110 Wien

Seminarreihe:

*Emotionen aktivieren, regulieren,
integrieren – Embodiment in Aktion*

EAT, Emotion, Gefühl, Grenzen, Embodiment

ERARBEITUNG UND VERFASSUNG EINES KINDERSCHUTZ-KONZEPTS

HILFREICHE ERFAHRUNGEN UND TIPPS IM UMGANG MIT NOTWENDIGEN SCHRITTEN UND POTENTIELLEN HERAUSFORDERUNGEN

Da das Seminar hybrid abgehalten wird, bitten wir Sie bei der Anmeldung bekannt zu geben, ob Sie in Präsenz oder Online teilnehmen möchten.

Die Frage und zugleich Herausforderung, welche Umgangsformen in Hinblick auf Kinder und Jugendliche (generell sowie zusätzlich hinsichtlich einer potentiellen Gefährdung) in bestimmten Institutionen gelten, somit an welche zu gestaltenden Leitlinien sich Mitarbeiter:innen halten sollen, stellt sich für viele mit Kindern und Jugendlichen arbeitende Institutionen. In diesem fünften Workshop erfolgt ein Überblick und eine Auseinandersetzung damit, wozu es Kinderschutzkonzepte überhaupt braucht, welche Inhalte Kinderschutzkonzepte notwendigerweise enthalten sollten sowie mit der Vermittlung von Wissen, welche relevanten Schritte für die Erstellung eines Kinderschutzkonzepts notwendig sind. Dabei werden auch Erfahrungen ausgetauscht sowie Tipps im Umgang mit potentiellen Herausforderungen in den jeweiligen Institutionen gemeinsam erarbeitet und vermittelt sowie auch die Grenzen von Kinderschutzkonzepten kritisch beleuchtet, wenn diesen nicht strukturelle Maßnahmen (bspw. in Form von regelmäßigen Kinderschutz-Fallbesprechungen) folgen.

Dieser abschließende Workshop der Workshopreihe, der jedoch auch einzeln buchbar ist, wird in Form von Vortrag, Kleingruppendiskussionen, eigener Erprobung von zur Verfügung gestellten Fallmaterialien und Plenumsdiskussionen erfolgen und der Vermittlung von notwendigen Kompetenzen zur Erstellung eines Kinderschutz-Konzeptes dienen.

Mag.^a Melanie Leidwein, BA MA

Mag.^a Sabrina Leodolter, MA

HYBRID - ONLINE ODER IN PRÄSENZ

GRENZEN SPÜREN UND FLEXIBEL EINSETZEN

PRAKTISCHE IMPULSE AUS DER EMOTIONALEN AKTIVIERUNGSTHERAPIE

Wer seine Grenzen kennt und beachtet, handelt emotional intelligenter. Die eigenen Grenzen zu spüren im Kontakt mit anderen, fällt vielen Patient:innen jedoch schwer, und dass, obwohl der Körper über Emotionen, wie Angst, Wut und Ekel oft eindeutige Signale sendet. Viele Patient:innen haben jedoch im Verlauf ihrer Biografie gelernt für den Beziehungserhalt diese Signale zu überhören, leider mit weitreichenden Folgen. In der Therapie werden oft alternative Verhaltensweisen mit dem Patient:innen eingeübt, doch wie kann sichergestellt werden, dass er diese auch in der emotional aufgeladenen realen Situation anwenden kann? Hier hilft es den eigenen Körper als Verbündeten zu haben, wie es im Interaktionsfokus von EAT zur Anwendung kommt. Dieses Seminar widmet sich einen Tag lang den Basiswerkzeugen, die nötig sind, damit der Patient:in besser in der Lage ist, sich selbst auch im Kontakt mit anderen treu zu bleiben.

Die erfolgreiche Arbeit mit Embodimenttechniken erfordert das Erleben am eigenen Leib. Daher ist die Bereitschaft zu interaktiver Gruppenarbeit und Selbsterfahrung unerlässlich.

Dr.ⁱⁿ Christina Lohr-Berger

26.09.2026

Samstag: 09:00 - 17:00 Uhr

8 Lehreinheiten

Euro 265,00 | VPA-Mitglieder - Euro 220,00

VPA Seminarzentrum
 Simmeringer Hauptstraße 34
 Stiege 1 / 1. Stock / Tür IV (R04)
 1110 Wien

Seminarreihe:

*Emotionen aktivieren, regulieren,
 integrieren – Embodiment in Aktion*

*EAT, Emotion, Gefühl, Veränderung, Embodi-
 ment*

09.10.2026 - 10.10.2026

Freitag: 15:00-20:30 Uhr

Samstag: 09:00-17:00 Uhr

15 Lehreinheiten

Euro 435,00 | VPA-Mitglieder - Euro 390,00

Hotel Stefanie, Taborstraße 12
 1020 Wien

Trance, Metaphern, Bewusstsein, Imagination

VERÄNDERUNGEN WAHRNEHMEN UND ZULASSEN**PRAKTISCHE IMPULSE AUS DER EMOTIONALEN
AKTIVIERUNGSTHERAPIE**

Nicht enden wollende Analysen vergangener Ereignisse und sorgenvolles Grübeln in Bezug auf die Zukunft prägen das Leben vieler Patient:innen. Mit Worten ist diesem Verhalten kaum Einhalt zu gebieten und auch eine regelmäßige Achtsamkeitspraxis auf Seiten der Patient:innen reicht oft nicht aus, um diese hartnäckigen Muster zu durchbrechen. Hier helfen körperbezogene Interventionen im Raum, die es den Patient:innen schon in der Therapiesitzung ermöglichen zu erleben, dass er Herausforderungen anders begegnen kann als man denkt. Das Einlassen auf neue Körpersignale im gegenwärtigen Moment, die ungewohnte Emotionen und damit ein neues Verhaltensrepertoire ankündigen, ist leichter gesagt als getan.

Dieses Seminar beschäftigt sich mit den Grundlagen dieser Techniken und ihrer Anwendung, damit Patient:innen schneller Erfolge wahrnehmen und sich leichter auf Veränderungen einlassen können.

Die erfolgreiche Arbeit mit Embodimenttechniken erfordert das Erleben am eigenen Leib. Daher ist die Bereitschaft zu interaktiver Gruppenarbeit und Selbsterfahrung unerlässlich.

Dr.ⁱⁿ Christina Lohr-Berger

TIEFTRANCE UND METAPHERN

Hypnotische Trance ist ein veränderter Bewusstseinszustand, in dem die mentale Verarbeitung in bestimmten Hirnregionen (dem sogen. Default Mode Netzwerk) so verändert ist, dass die gewohnten Kategorien des Alltagsdenkens und das gewohnten Selbstbildes in den Hintergrund treten. Dadurch hat das Individuum einen erweiterten Zugang zum Körper, zur Imagination und zur Erinnerung und kann sich vorbehaltlos auf Suchprozesse, Suggestionen und innere Bilder einlassen, als übernehme ein erweitertes Selbstbild die Regie.

In diesem Zustand können eingefahrene kognitive und emotionale Muster und solche des Verhaltens auf der bewussten wie auch unbewussten Ebene angesprochen und nachhaltig aufgelöst oder verändert werden, wie die Wirkksamkeitsforschung in einer großen Zahl von Studien nachgewiesen hat.

Zum Anstoßen innerer Suchprozessen in der Trance sind Metaphern besonders geeignet, die nach bestimmten Regeln, so aufgebaut sind, dass divergente Lösungen gefördert werden und den/die Zuhörende/n mit dem unbewussten, archaischen Wissen verbinden.

Im Seminar werden die Induktion tiefer Trance und posthypnotische Suggestionen zum Transfer in den Alltag sowie die Konstruktion von Metaphern demonstriert und eingeübt.

Prof. Dr. Dirk Revenstorf

16.10.2026 - 17.10.2026

Freitag: 15:00-20:30 Uhr
Samstag: 09:00-17:00 Uhr

15 Lehreinheiten

Euro 415,00 | VPA-Mitglieder - Euro 370,00

Hotel Stefanie, Taborstraße 12
1020 Wien

ACT, Angst, Panik

AKZEPTANZ- UND COMMITMENT-THERAPIE BEI ANGSTSTÖRUNGEN

Die Akzeptanz- und Commitment-Therapie (ACT), entwickelt von Steven Hayes, stellt nicht die Diagnose, sondern den Menschen und dessen Fähigkeit, ein erfülltes Leben zu führen, in den Mittelpunkt. Zentral ist ein flexibler Umgang mit schwierigen Gefühlen, anstatt sie zu vermeiden. ACT verbindet achtsamkeitsbasierte Techniken und Akzeptanz mit der Klärung persönlicher Werte und konkretem Handeln (Commitment). Studien zeigen, dass diese Methoden psychische Symptome nachhaltig lindern können. Mit praxisnahen Übungen werden Toleranz gegenüber unangenehmen Emotionen, Achtsamkeit für den Moment und der Zugang zu eigenen Werten gefördert - auch bei herausfordernden Lebensumständen. So wurden zahlreiche sehr eingängige Übungen entwickelt, um die Toleranz auch für höhere Erlebnisintensität bei unangenehmen Emotionen zu fördern, die Achtsamkeit für das Erleben des Augenblicks zu verbessern, wohlwollende Distanz gegenüber den eigenen hemmenden Gedanken und Gefühlen, sowie sich seiner persönlichen Werte bewusst zu werden und diese auch im Alltag umzusetzen. Trotz aller Hindernisse.

Inhalte des Seminars:

- Einführung in das Menschenbild und in die Methodik der Akzeptanz- und Commitment-Therapie
- Vorstellung allgemeiner sowie spezifischer Interventionen bei Angsterkrankungen
- Mit Rollenspiel als therapeutisches Modell sowie eigene Übungsmöglichkeiten
- Möglichkeit zum Austausch über vorgestellte Interventionen und ggf. eigene Fälle

Weiterführende Informationen:

Das 2-Tages-Seminar bietet eine kompakte Einführung in die ACT und ihre Anwendungsmöglichkeit bei Angsterkrankungen. Hierbei wird dem Aspekt der ACT-spezifischen Haltung und ihre Chancen - insbesondere bei Angstbehandlungen, in denen hartnäckige Vermeidung seitens der Betroffenen eine große Rolle spielt - besondere Aufmerksamkeit geschenkt. Durch vorgeführte Interventionen werden die Kreativität und Erlebnisaktivierung dieser Methode vermittelt. In Kleingruppen können Interventionen ausschnittsweise geübt werden.

Im Verlauf soll Raum sein für konkrete ggf. fallbezogene Fragestellungen.

Dipl.-Psych.ⁱⁿ Silka Hagen

13.11.2026

Freitag: 13:00-17:00 Uhr

5 Lehreinheiten

Euro 265,00 | VPA-Mitglieder - 220,00

Hotel Stefanie, Taborstraße 12
1020 Wien

Schweigen, Toxizität, Narzissmus, Kommunikation

WENN DAS SCHWEIGEN TOXISCH WIRD

Schweigen hat viele positive Eigenschaften und kann in einer immer lauter werden Welt sehr heilsam sein. Es hat aber auch eine andere, eine destruktive und toxische Seite. Diese reicht vom Schweigeterror in der Partnerschaft über das Mobbing in der Berufswelt bis zu Schweigekartellen in der Wirtschaft und Gesprächsverweigerung auf politischer Ebene. Kaum eine Waffe der psychologischen Kriegsführung ist so effektiv wie das Schweigen. Denn es ruft beim Gegenüber Gefühle der Hilflosigkeit, der Selbstwertzweifel und der Ohnmacht hervor. Als Geheimwaffe der verkappten Narzisst:innen ist es nicht selten Ursprung von Gewalttaten. Im Vortrag werden die psychologischen Abläufe und Folgen des bösartigen Schweigens beschrieben, aber auch Möglichkeiten zum Durchbrechen der Schweigemauer und therapeutische Aspekte aufgezeigt.

Univ.-Prof. Prim. Dr.med. Reinhard Haller

14.11.2026

Samstag: 09:00-17:00 Uhr

8 Lehreinheiten

Euro 275,00 | VPA-Mitglieder - Euro 230,00

Hotel Stefanie, Taborstraße 12
1020 Wien*Suizidalität, Depression, Krise, Hoffnungslosigkeit***21.11.2026**

Samstag: 09:00 - 17:00 Uhr

8 Lehreinheiten

Euro 265,00 | VPA-Mitglieder- Euro 220,00

VPA Seminarzentrum
Simmeringer Hauptstraße 34
Stiege 1 / 1. Stock / Tür IV (R04)
1110 Wien*Lehrgang:****Therapeutische Beziehung gestalten****Bindung, Verbundenheit, Enactment, Übertragung, Therapeutische Beziehung, Psychoanalyse***PSYCHOTHERAPIE SUIZIDALER PATIENT:INNEN:
RISIKOEXPLORATION, KRISENINTERVENTION &
PSYCHOTHERAPIE**

Suizidgedanken und suizidales Verhalten sind in klinischen Populationen sehr verbreitet. Die Behandlung von Menschen in suizidalen Krisen stellt gleichwohl eine der größten Herausforderungen in der therapeutischen Arbeit dar. Psychotherapeut:innen sehen sich hierbei häufig stark emotional beteiligt, erleben Verunsicherung, Ängste und Hilflosigkeit. Das Wissen um bewährte Methoden im Umgang mit Suizidalität ermöglicht einen kompetenten Umgang mit der schwierigen Situation und hilft, suizidale Krisen zu überwinden.

Im Rahmen des Seminars werden - ausgehend von einem Prozessmodell suizidalen Erlebens und Verhaltens - diagnostische Hilfestellungen zur Risikoexploration sowie Strategien zur Krisenintervention (u.a. Ambivalenzarbeit, kog. Interventionen, Notfallpläne) und psychotherapeutischen Aufarbeitung suizidaler Krisen vorgestellt, veranschaulicht und diskutiert. Ergänzend wird auf Aspekte wie chronische Suizidalität und Suizidgesten sowie pharmakologische Behandlungsmöglichkeiten und juristische Rahmenbedingungen eingegangen werden.

Prof. Dr. Tobias Teismann**ENACTMENT UND ÜBERTRAGUNG - DAS IMPLIZITE
BEZIEHUNGSGESCHEHEN**

In diesem Seminar werden die Konzepte der Übertragung, des Enactments, des impliziten Beziehungsgeschehens, der Mentalisierung (nach Fonagy) und des Tragens von Zuschreibungen (nach Lichtenberg) in Hinblick auf die Qualität der therapeutischen Beziehung besprochen. Interpersonale Interaktionsdynamiken verlaufen oft nonverbal, unbewusst und zeigen sich im Enactment, einer Form der Wiederherstellung alter Erfahrungen. Unbemerkt und unverarbeitet fordern diese Enactments die therapeutische Beziehung heraus.

Ziel dieses Seminars ist es, eine Haltung und Neugier zu solchen herausfordernden therapeutischen Ereignissen zu wecken und Antworten darauf zu entwickeln, die nicht als neue „Techniken“ zu verstehen sind. Enactments fühlen sich verstrickend, verwirrend und manchmal unangenehm an. Ohne es zu bemerken weichen wir diesen „Ereignissen“ gerne aus und verpassen damit durchaus Chancen auf Entwicklung. Durch fragende Beschreibung (anstatt Erklärung/Interpretation) können solche Interaktionsmuster der Reflexion zugänglich gemacht werden. Im Erkennen dieser Ausdrucksform des Unbewussten liegt beachtliches Potential zum Anstoßen von Veränderungsprozessen.

Im zweiten Teil des Seminars werden durch Beispiele aus der Praxis therapeutische Interventionsmöglichkeiten zu Enactments diskutiert. Fallsupervisionen sind möglich.

Mag.^a Karin Pinter



AUSBILDUNG ZUR PSYCHOTHERAPEUTIN / ZUM PSYCHOTHERAPEUTEN

Unsere Vorteile und Besonderheiten:

- **Persönliche Betreuung** – Der gesamte Lehrgang wird von einer/einem Lehrgangsbegleiter:in und der Direktorin betreut. Dadurch können Sie Ihre Fragen und Anliegen entweder im Rahmen der Lehrveranstaltungen oder zu fixen Sprechstunden klären.
- **Didaktisch** aufgebaute Lehrveranstaltungen, **garantierter** Seminarplatz
- **hoher Qualitätsanspruch:** In Theorie und Praxis erfahrene, kompetente Referentinnen und Referenten garantieren eine fachlich fundierte Ausbildung.
- **Das Engagement aller Beteiligten:** Es ist uns ein besonderes Anliegen, dass die Ausbildung nicht nur Grundvoraussetzung für das Fachspezifikum ist, sondern darüber hinaus die Persönlichkeitsentwicklung fördert.
- Bereits absolvierte Ausbildungsschritte im Rahmen der Berufsausbildung oder des Studiums werden **ohne Kosten** angerechnet.
- Inanspruchnahme aller Leistungen und Angebote durch sehr **günstigen Mitgliedsbeitrag** beim VPA – Verein für psychosoziale und psychotherapeutische Aus-, Fort- und Weiterbildung für Studierende der Lehranstalt Psychotherapeutisches Propädeutikum.

Fordern Sie bitte unsere Informationsbroschüre an:

LEHRANSTALT PSYCHOTHERAPEUTISCHES
PROPÄDEUTIKUM der Erzdiözese Wien

1020 Wien, Wolfgang Schmälzl Gasse 30/15

Tel.: 01/997 16 94, Fax: 01/997 16 94 - 10

E-Mail: mail@propaedeutikum.org

oder besuchen Sie einen
unserer Informationstage –
Termine siehe:

Internet: www.propaedeutikum.org



INTERDISZIPLINÄRE FACHTAGUNG

VERANSTALTER: BERUFSVERBAND DIPLOMIERTER EHE-, FAMILIEN-,
UND LEBENSBERATERINNEN ÖSTERREICHS UND ST. VIRGIL SALZBURG

Die aufgeregte Gesellschaft

Der Dynamik von Empörung mit professioneller Gelassenheit begegnen

24. –26. April 2026, ST. VIRGIL SALZBURG

Die Aufregung scheint allgegenwärtig. Die Polarisierung hat zugenommen. Die Unterschiede in den Standpunkten rutschen heute schneller ins Extreme. Die rasanten Veränderungen – Digitalisierung, soziale Medien, politische Spannungen und tiefgreifende Umbrüche – wirken nicht nur auf unser öffentliches Miteinander, sondern bis in den Kern unseres Lebens, in Familien und Beziehungen hinein. Unterschiedliche Sichtweisen prallen aufeinander, Debatten kippen in Konflikte und das alltägliche Zusammenleben wird spürbar belastet.

Gleichzeitig eröffnen diese Veränderungen auch Chancen: Sie fordern heraus, neue Wege der Verständigung zu finden, den Blick auf das Wesentliche zu richten und Strategien für mehr Stabilität, Gesundheit und Wohlbefinden zu entwickeln.

Die interdisziplinäre Fachtagung bietet für diese Chancen eine Plattform. Expert:innen aus unterschiedlichen Fachgebieten geben wissenschaftliche Einblicke in die Dynamiken von Empörung und Aufregung, beleuchten deren Wirkung auf Familien, Beruf und Gesellschaft und zeigen praxisnahe Ansätze auf, wie Emotionen reguliert werden können.

In Vorträgen und Workshops werden konkrete Strategien vorgestellt, die nicht nur Orientierung bieten, sondern auch Zuversicht und Handlungsfähigkeit stärken.

REFERENTINNEN:

- Gerhard Hintenberger, Psychotherapeut und Supervisor, Langenlois
- Philipp Hübl, Philosoph und Autor, Berlin
- Constanze Moritz, Clownin und psychosoziale Beraterin, Wien
- Vera Popper, Psychologin und Hypnosystemische Coach, Wien
- Aron Saltiel, Psychotherapeut und Supervisor, Graz
- Dagmar Spantzel, Keynotespeakerin und Coach, Jena

€ 340,00

€ 295,00 für Mitglieder des Berufsverbandes

€ 185,00 für EFL – Ausbildungskandidat*innen

Anmeldung:

www.berufsverband-efl-beratung.at

ANMELDESCHLUSS: 31. März 2026



THERAPEUTISCHE UND PÄDAGOISCHE MATERIALIEN UND SPIELE WIE Z.B.:

- *Spiele von Manfred Vogt Spieleverlag, Sternwiese, Grüner Peter, Beltz, Rory's Story Cubes, Story and Therapy und andere*
- *Familienbretter*
- *Bildkarten, Emotionskarten, Textkarten, Therapiekarten*
- *Hoberman Sphere*

Online Shop: www.buchundso.at

INDEX

A

Abgrenzung 49
ACT 38, 97
ADHS 30, 48, 67
Adoptivkind 70
Aggression 69, 75
Agoraphobie 37
Alter 25, 33
Ambivalenz 20
Angst 37, 43, 63, 68, 70, 86, 97
Angststörungen 16
Arbeitsstörungen 16
Asperger 17
Autismus 17, 18, 19, 21, 54, 57, 59, 65, 67, 72, 75
Autonomes Nervensystem 32

B

Bedürfnis 35, 42
Beeinträchtigung 44
Behandlungstechnik 18
Belastung 20, 36
Bewusstsein 96
Beziehung 39, 67
Bindung 30, 39, 51, 87, 89, 94, 98
Biografiearbeit 16
Blackout 16
Borderline 37, 45, 47, 50
Burnout 61, 66, 67, 86, 92

C

Collaborative Law 24

D

DBT 45, 47, 50
Demenz 33
Depression 20, 26, 48, 66, 68, 92, 98
Diagnostik 17, 24, 30, 31, 43, 53, 57, 59, 62, 64, 67, 72
Digitale Gewalt 26, 37, 46
Digitalisierung 31

Dissoziation 35, 37, 43, 50
double empathy 65

E

EAT 27, 49, 90, 91, 95, 96
Einsamkeit 67, 68
Ekel 49
Eltern 48, 55, 58, 62, 70
Elternarbeit 49
Embodiment 42, 49, 56, 90, 95, 96
Emotion 25, 26, 27, 28, 30, 36, 39, 42, 45, 47, 49, 58, 61, 71, 86, 87, 90, 91, 95, 96
Emotionale Gewalt 16
Emotionales Essen 29
Empathie 87
Enactment 51, 98
Entscheidungen 20
Entspannung 17, 19, 75
Entwicklung 68
Entwicklungsförderung 18, 21
Entwicklungsstörung 44, 57, 59, 67, 75
Erschöpfung 86
Erziehung 55
Existenzielle Kommunikation 55
Exposition 74

F

Familie 87
Familiengkongflikte 24
Familientherapie 50, 93
Focusing 41, 56
Frauengesundheit 20, 30, 48, 71

G

Geburt 71
Gedankenkreisen 74
Gefährdung 28, 43, 48, 51, 54, 86, 88, 90, 93, 95
Gefühl 28, 30, 36, 39, 42, 45, 47, 49, 58, 61, 71, 86, 87, 90, 91, 95, 96
Gefühle 25, 26, 27
Gegenübertragung 37
Gerontopsychotherapie 25, 33
Geschichten 28
Geschlechterrollen 20

Gesellschaft 36, 68
Gesprächsführung 55
Gesundheit 49, 52
Gewalt 16, 23, 26, 28, 37, 43, 46, 48, 51, 54, 65, 74, 86, 88, 90, 93, 95
Glück 61
Grenzen 95
Gruppe 54, 69

H

Halluzination 50
Haltung 24, 55, 89, 94
Hirnforschung 47
Hochfunktionaler Autismus 17
Hochsensibilität 29
Hoffnungslosigkeit 98
Humor 28
Hunger 29
Hyperaktivität 48
Hypnose 46
Hypnosystemisches Arbeiten, Verlust 88
Hypnotherapie 92

I

ICD11 62, 72
Identität 47, 72
Imagination 96
Impact 41, 52, 58, 60, 63, 64, 66, 69, 71, 73
Impulsdurchbruch 69
Impulsivität 75
Innerer Konflikt 20
Innerer Kritiker 31, 40, 52, 94
Innere Stärke 30

J

Jugendliche 22, 26, 27, 28, 29, 36, 43, 48, 49, 51, 53, 54, 55, 56, 57, 61, 64, 65, 69, 70, 71, 73, 74, 86, 88, 90, 93, 95

K

Kinder 22, 26, 27, 28, 29, 36, 43, 48, 49, 51, 53, 54, 55, 56, 57, 61, 64, 65, 70, 71, 73, 74, 86, 88, 90, 93, 95
Kinderschutz 28, 43, 48, 51, 54, 86, 88, 90, 93, 95

Kinderwunsch 39
 Klaustrophobie 37
 Klima 43
 Klimakrise 36
 Kognition 56, 64, 66
 Kognitive Umstrukturierung 28
 Kommunikation 18, 21, 23, 27, 43, 48, 55, 64, 90, 97
 Konflikte 24, 48, 51, 54, 90, 93, 95
 Konfrontation 66
 Kontext 59
 Körper 23, 27, 29, 32, 39, 41, 42, 45, 56, 58, 90, 91
 Kränkung 38
 Kreativität 52, 61
 Krise 38, 43, 56, 67, 98
 Kultursensible Psychotherapie 23
 Künstliche Intelligenz 31
 Kurzzeittherapie 25, 30, 35

L

Lebensalter 25, 33
 Lebenskrise 67
 Leistungsdruck 16
 Leistungsorientierung 31, 40
 Lernstörungen 16
 LGBTQIA+ 72
 Liebeskummer 67

M

mentale Gesundheit 34
 Mentalisierung 23, 45, 87
 Mental Load 20, 48
 Metaphern 96
 Missbrauch 16
 Mobbing 46, 51, 65, 74
 Modusmodell 62
 Moral 49
 Motivation 25, 58
 Muster 35, 42, 47
 Mutter 63

N

Narratives 50, 93
 Narzissmus 46, 97
 Nebenwirkungen 18

Neuroaffirmativer Ansatz 59
 Neuroaffirmative Therapie 65, 67
 Neurobiologie 47
 Neurodiversität 29, 59, 65, 72
 Neuropsychologie 36, 42, 57
 Neurosomatik 32, 39, 45
 Nocebo 73
 Notfall 56

O

Ohnmacht 36, 43
 Opferdynamik 23

P

Paarbeziehung 67
 Panik 97
 Pathologie 27
 Pathologisierung 24
 Peers 51
 Perfektionismus 31, 40, 94
 peripartal 71
 Peripartal 63
 Peripartale Depression 48
 Peripartale Psychotherapie 39
 Persönlichkeitsstörung 27, 37, 43, 53, 62, 72
 Pflegekind 70
 Placebo 73
 Populismus 26, 37, 46
 Positive Psychologie 54, 61
 Positive Psychotherapie 28
 pränatal 89
 Problemlösung 53
 Prüfungsangst 16
 psychische Gewalt 51, 65, 74
 Psychische Gewalt 16
 Psychoanalyse 32, 39, 51, 64, 68, 70, 87, 89, 94, 98
 Psychopathologie 30
 Psychose 37, 43, 50
 Psychotherapieforschung 18
 PTBS 22

R

Realitätsverlust 50
 Rechtsextremismus 26, 37, 46

Regulationsstörung 36
 Reizüberflutung 29
 Repräsentanz 30
 Reproduktionsmedizin 39
 Resilienz 28, 30, 34, 36, 54, 71, 86
 Ressourcen 25, 30, 33, 54, 57, 61, 73
 rokrastination 16
 rühkindliche Entwicklung 89

S

Scham 63
 Schematherapie 35, 38, 42, 47, 62
 Schizophrenie 37, 43, 50
 Schreiben 61
 Schuld 23, 27, 63, 69
 Schule 56
 Schwangerschaft 63, 71
 Schweigen 97
 Selbst 32
 Selbstfürsorge 19, 29, 34, 49, 52, 75
 Selbstkritik 31, 40
 Selbstmitgefühl 94
 Selbstregulation 34, 90
 Selbstwert 23, 38, 41, 46, 57, 60, 64, 70, 73
 Selbstwirksamkeit 25, 71
 Sinn 25, 55
 Skills 45, 47, 50
 Skript 59
 Social Media 60, 74
 Sozialverhalten 65
 Spiele 54, 87, 91
 Sprache 61
 Sprachförderung 18, 21
 Störungslehre 24
 Stress 29, 35, 36, 42, 58, 86, 94
 Suizidalität 92, 98
 Symbolisierung 75
 Systemische Therapie 50, 93

T

Therapeutische Beziehung 32, 51, 64, 87, 89, 94, 98
 Therapeutischer Prozess 38
 Therapeutische Spiele 87, 91
 Tod 68
 Toxizität 97
 Trance 30, 35, 96

Transgenerational 50, 93
Trauer 22, 88
Trauma 22, 27, 44, 56, 63, 70, 71
Triangulierung 32

U

Überforderung 43
Übertragung 51, 98
Unbewusstes 35, 59
Unerfüllter Kinderwunsch 39

V

Veränderung 96
Verantwortung 69
Verbundenheit 39, 87, 94, 98
Verhaltensauffälligkeit 29, 36
Verhaltensauffälligkeiten 55
Verlust 68, 88
Verschwörungstheorien 26, 37, 46
Visualisierung 41

W

Wahn 37, 43, 50
Weiblicher Narzissmus 72
Wirksamkeit 18, 38, 41, 51, 52, 58, 64, 89, 94
Wirkung 66, 69, 71
Wissenschaftsfeindlichkeit 26, 37, 46
Witz 28
Wohlbefinden 52, 60, 61
Worklife Balance 49
Wut 69

Z

Zufriedenheit 46
Zurückweisung 38
Zwang 31, 40, 63, 64, 66, 74

... zu guter Letzt

Wir möchten Sie an dieser Stelle ermuntern, uns Ihre Wünsche und Anregungen mitzuteilen und bedanken uns sehr herzlich bei all jenen Kolleginnen und Kollegen, die dies bereits getan haben.

Sie haben dadurch viel Stimme und Gestaltungsmöglichkeiten für das Fort- und Weiterbildungsprogramm beim VPA.

Auch wenn Sie, liebe Kollegin bzw. lieber Kollege, sich selbst als Referentin oder Referent bei uns bewerben wollen, freuen wir uns sehr über eine Kontaktaufnahme.

Für Fragen, Wünsche und Anregungen steht Ihnen unsere Vorsitzende Mag.^a Valentina Bruns, BA, Tel.: 0660/ 74 53 891 und Stellvertr. Vorsitzende und Weiterbildungsreferentin Frau Mag.^a Gabriele Thalhammer, 0676/50 94 570 telefonisch gerne zur Verfügung.

VEREIN FÜR
PSYCHOSOZIALE UND PSYCHOTHERAPEUTISCHE
AUS-, FORT UND WEITERBILDUNG

1020 Wien, Wolfgang Schmälzl Gasse 30/15

Tel.: 01/997 16 95 Fax: 01/997 16 95 -10

Email: mail@vpa.at, Internet: www.vpa.at

Impressum:

Eigentümer, Herausgeber:

Verein für psychosoziale und psychotherapeutische
Aus-, Fort- und Weiterbildung

1020 Wien, Wolfgang Schmälzl Gasse 30/15

Tel. : 01/997 16 95, Fax: 01/997 16 95 - 10

Email: mail@vpa.at, Internet: www.vpa.at

ZVR: 989449395

Herstellungs- und Erscheinungsort: Wien

Layout: Leopold Thalhammer

Fotos: Cover, Seite 6, 8, 40, 42, 44, 69, 73, 76, 78, 81,
91, 99, 100 - stock.adobe.com

Druck: Riedeldruck GmbH

Bockfließerstraße 60-62, A-2214 Auersthal

VEREIN FÜR PSYCHOSOZIALE UND PSYCHOTHERAPEUTISCHE
AUS-, FORT- UND WEITERBILDUNG (VPA)

1020 Wien; Wolfgang Schmälzl Gasse 30/15

Tel: 01/99 71 695, Fax: 01/99 71 695 10

Mail: weiterbildung@vpa.at Internet: [**www.vpa.at**](http://www.vpa.at)

[**www.facebook.com/vpa.weiterbildung**](https://www.facebook.com/vpa.weiterbildung)